Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 41 (2005)
Heft: 1

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AKTIVITÄT

JAHRESTAGUNG VOM 12. NOVEMBER 2004

Die Jahrestagung vom 12. November 2004 in Bern gliederte sich in zwei Teile. Der Vormittag war geprägt von einem aufschlussreichen Referat des Gesundheitsökonomen Gerhard Kocher sowie Roundtables zu verschiedenen Themen. Am Nachmittag stellte der Zentralvorstand die Aktivitäten in den diversen Ressorts vor.

(pp) Gerhard Kocher zeichnete in seinem Referat «Vom Patienten zum Kunden? Von der Hilfeleistung zur Geschäftsbeziehung?» die Veränderung der Relation zwischen den Patientinnen und Patienten und den Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten auf. Der Ausgangspunkt bildete dabei das Gesundheitssystem in der Schweiz, das Kocher als «chaotische Grossbaustelle» bezeichnete. Inmitten dieser Grossbaustelle habe sich das Bild der Patienten wesentlich verändert, von einer Patientenorientierung zu einer Kundenorientierung, wie Kocher weiter ausführte. Die Gründe hierfür sieht der Experte für Gesundheitswesen in erster Linie in einer steigenden Ökonomisierung der Gesellschaft und infolge dessen auch des Gesundheitswesens. Dabei wird etwas immer deutlicher: «Das wahre Ziel des Gesundheitswesens ist nicht die Gesundheit, sondern der weitere Ausbau des Gesundheitswesens.» Kocher wehrt sich dagegen, den Patienten nur als Kunden zu bezeichnen, und nannte hierzu verschiedene Gründe. «Wer seine Patienten als Kunden bezeichnet, entlarvt sich als Verkäufer», mahnte Kocher die im Saal anwesenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, den menschlichen Aspekt in der Behandlung nicht ausser Acht zu lassen. Die aus seiner Sicht beste Lösung im Umgang mit Patienten präsentierte Gerhard Kocher am Schluss des Referates. Die Rolle des Patienten sei eine Doppelrolle, die sich aus Patient und Auftraggeber konstituiere. Darin enthalten seien die Rolle des Patienten als Mensch, wirtschaftliche Aspekte sowie rechtliche Beziehungen. Die ans Referat anschliessende Diskussion wurde rege geführt.

In den Roundtables fanden intensive Diskussionen statt.

Roundtables finden Zuspruch

Intensive Diskussionen ergaben sich auch in den Roundtables, die im Rahmen der Jahrestagung heuer zum ersten Mal durchgeführt wurden. Die Roundtables wurden zu verschiedenen Themen angeboten. Bildung: Fachhochschule; Qualität: Umsetzung vor Ort/Regionale Umsetzung (Q-Beauftragter); Selbstständige: Netzwerke – muss man sich als Kleinpraxis Gedanken machen?; KVG / UVG: Wie weiter? Soll und wie soll die Physiotherapie im Gesetz repräsentiert sein?; Dienstleistungen: Was erwarten die Mitglieder im Bereich der Dienstleistungen? Was muss ein Verband bieten? Elektronischer Datenaustausch – ein Muss für die Praxisinhaber?; Kommunikation: Kommunikation mit dem Kunden; Verbandsführung: Umsetzung des Konzeptes zur Führung und Zusammenarbeit.

Informationen aus dem Zentralvorstand

Das Nachmittagsprogramm der Jahrestagung war den Informationen aus dem Verband gewidmet. Zum einen informierten die anwesenden Mitglieder des Zentralvorstandes über die aktuellen Tätigkeiten in den jeweiligen Ressorts, zum anderen öffneten sie den Blick auf die anstehenden Aufgaben und Projekte 2005. Dabei warfen die anstehenden ZV-Wahlen im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 30. April 2004 bereits ihren Schatten voraus. Die scheidenden ZV-Mitglieder Charles Venetz und Christina Vollenwyder nutzen den Rahmen, um sich bei den anwesenden Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten für die Zusammenarbeit während ihrer jeweiligen Amtsdauer zu bedanken. Ebenfalls sein Amt zur Verfügung stellen wird Ernest Leuenberger, der in Bern nicht anwesend war. Mit Beatrice Gross (Vorstandsmitglied KV Zürich/Glarus), Roland Paillex (Vaud) und Matthias Gugger (Präsident KV Schaffhausen) präsentierten zur Genugtuung des Präsidenten Eugen Mischler – «wir haben nun bereits offizielle Kandidaten, so wie wir uns das gewünscht haben» – im Rahmen der Jahrestagung bereits drei Mitglieder ihre Kandidatur.

KONGRESS VOM 4. JUNI 2005

(pb) Gemeinsam mit der aktuellsten Ausgabe von FISIO Active erhalten Sie die Kongressbroschüre für den Kongress vom 4. Juni 2005 im Casino Kursaal Interlaken. Das Hauptthema des diesjährigen Kongresses ist «Guidelines» und soll den BesucherInnen aufzeigen, wie Guidelines im Physiotherapie-Alltag eingesetzt werden können.

Die zwei Hauptreferate sind diesem Thema gewidmet: Dr. Johann Steurer, Zürich, spricht in seinem Übersichtsreferat von der Bedeutung der Guidelines, die im Gesundheitswesen einen immer grösseren Stellenwert erhalten. Der erste Teil des Referates gibt eine Übersicht zu Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten, damit im zweiten Teil kritische Fragen zu Guidelines erörtert werden können.

Das zweite Hauptreferat wird von Bart Willem Koes, Niederlande, zu einer konkreten Guideline gehalten, die vom holländischen Physiotherapie Verband entwickelt wurde. Am Beispiel der Guideline für lumbale Rückenschmerzen zeigt Ihnen der Referent auf, wie eine Guideline auf wissenschaftlicher Basis entwickelt und was darin genau definiert wird. Im zweiten Teil des Referates werden die Umsetzung und die damit gemachten Erfahrungen in den Niederlanden vorgestellt.

Neben den beiden Hauptreferaten gibt es am nächsten Kongress ein vielfältiges Angebot, das Sie dem Programm in der Kongressbroschüre entnehmen können: Parallelreferate zu den verschiedenen Bereichen der Physiotherapie, Meet the Expert-Sessions zu speziellen Themen, Workshops, Produktepräsentationen und natürlich nicht zu vergessen die Posterausstellung zu aktuellen Ergebnissen in der Physiotherapie. Wir laden Sie herzlich dazu ein, in der Kongressbroschüre zu schnuppern und sich anhand des Programms und der Abstracts zu den Referaten für einen Besuch am 4. Juni 2005 in Interlaken einzustimmen.

Anmeldungen sind mit dem Anmeldetalon auf der letzten Seite der Kongressbroschüre möglich oder ab 1. Januar 2005 via Website www.fisio.org. Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Early-bird-Angebot bis zum 15. März 2005 von günstigeren Eintrittspreisen profitieren können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am nächsten Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes.

TAG DER PHYSIOTHERAPIE 2005

Der Mensch erlernt das Stehen, Gehen, Laufen, Sprinten, Radfahren, Inlineskaten, Bergsteigen und vieles mehr. Wie man richtig stürzt, bleibt meistens eine Unbekannte. Deshalb lanciert der Schweizer Physiotherapie Verband im Jahr 2005 schweizweit eine entsprechende Kampagne.

«Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste» – ein vielzitiertes Sprichwort. Aber das allein genügt nicht immer. Stolpersteine gibt es genügend. Sie müssen ja nicht aus Stein sein: Bananenschale, glitschiger Boden, Bodenunebenheit, Stufe, Treppe, Teppich, ... man wird umgestossen oder angefahren, vielleicht sind es schlechtes, ungeeignetes Schuhwerk oder ganz einfach Eile, Überschätzung, Unaufmerksamkeit, Träumerei, welche uns aus dem Gleichgewicht bringen. Die moderne Kommunikationstechnik (Natel) lässt den Homo Sapiens dieses Jahrhunderts gleichzeitig SMS-Nachrichten schreiben und Treppensteigen. Wen wundert es, wenn da mal «etwas» zu Boden fällt?

Stürze belasten die Gesundheitskosten massiv. Es geht ja auch nicht primär um die Kosten, sondern um die Unannehmlichkeiten oder gar Langzeitschäden, die sich aus Sturzverletzungen ergeben können. Deshalb steht der Tag der Physiotherapie in der Schweiz unter dem Motto «Stürzen will gelernt sein». Am Donnerstag, 8. September 2005, wird der Schweizer Physiotherapie Verband mit Standaktionen vom Genfer- bis zum Bodensee, von Basel bis ins Tessin präsent sein und mit raffinierten Parcours Sturzprophylaxe betreiben. Selbstverständlich spielt dabei das Gleichgewichtstraining eine wichtige Rolle.

Vom Hinfallen und den dadurch auftretenden Verletzungsfolgen sind alle Bevölkerungsschichten betroffen. Ebenso klar ist: Mit zunehmendem Älterwerden der Bevölkerung nimmt auch die Anzahl der Stürze zu. Ein Drittel der Frauen und ein Viertel der Männer über 75 Jahre erleiden mindestens einen Sturz pro Jahr. Fünf Prozent davon haben eine Fraktur zur Folge. Die Angst vor einem erneuten Hinfallen bewirkt, dass in vielen Fällen die Bewegungstätigkeit eingeschränkt wird. Das ist genau die falsche Reaktion. Vorsicht ja, aber gepaart mit einem gezielten Gangsicherheitstraining und wichtigen Hinweisen zum gezielten Stürzen. Das will gelernt sein. Der erste bedeutende Anlauf dazu erfolgt am 8. September 2005.

Anita Hartmeier, Erika Omega Huber und Emmanuel Hofer besprechen die Auswertung der Selbstevaluationen.

CHEFPHYSIOTHERAPEUTINNEN-TREFFEN VOM 18. NOVEMBER 2004

Rund 120 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten fanden sich am 18. November 2004 im Haus des Sportes in Bern zum jährlichen Chefphysiotherapeut-Innen-Treffen ein. Hauptthema des Tages war das Anforderungsprofil an Führungspersönlichkeiten.

(lin) Welches Anforderungsprofil die Führungspersönlichkeit einer Institution erfüllen muss, hängt sehr stark von den Strukturen der jeweiligen Betriebe ab. Die Kommission der ChefphysiotherapeutInnen unter der Leitung von Erika Omega Huber hat im Vorfeld des Treffens ein Basis-Anforderungsprofil zusammengestellt und präsentierte dieses der ausgewählten Öffentlichkeit. Ziel war es, die ChefphysiotherapeutInnen mit diesem Instrument bekannt zu machen und auch Anregungen und Änderungsvorschläge entgegenzunehmen.

Das Basis-Anforderungsprofil der Kommission, präsentiert von Stéphane Brand, beinhaltet 21 Kriterien, hier eine kleine Auswahl: Eine Führungspersönlichkeit soll die Ausbildung zur/zum Physiotherapeutin/en absolviert haben und einige Jahre Berufserfahrung vorweisen. Ausserdem muss sie über betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und entscheidungsfähig sein. Neben Teamfähigkeit ist auch die Stressresistenz gefragt. Von einer Führungspersönlichkeit wird weiter die Fähigkeit, kritisch wie auch visionär zu denken, verlangt.

Selbstevaluation getestet

Die Kommission stellte, abgestimmt auf das Anforderungsprofil, einen Fähigkeitsbogen zusammen. Anita Hartmeier stellte diesen als geeignetes Mittel vor, um für sich selbst herauszufinden, in welchen Bereichen Potenzial oder aber Lücken bestehen. Der Bogen kann auch für die Vorbereitung von Mitarbeitergesprächen benutzt werden. So ist der Fähigkeitsbogen eher als ein internes Arbeitsinstrument zu sehen, ganz im Gegensatz zum Anforderungsprofil, welches eher ein externes Instrument ist.

Roundtables für den Erfahrungsaustausch

Nach den beiden Präsentationen hatten die Anwesenden die Gelegenheit, die beiden Bogen für sich auszufüllen und sich bereits Gedanken zu machen, ob diese in ihren Augen umsetzbar sind. In den darauf folgenden Roundtables fand ein reger Erfahrungsaustausch statt, in dem die beiden Vorschläge kritisch besprochen wurden. Die Kommission erhielt durch die Roundtable-Auswertungen wertvolle Änderungsvorschläge, die nun weiterverarbeitet werden.

Studie T-Pathways

Erika Omega Huber stellte am 18. November auch die Weiterführung des bestehenden Projektes T-Pathways vor. Erfreulicherweise haben sich 31 Spitäler bereit erklärt, mit ihren Organisationen an der Hauptstudie der systemorientierten Behandlungspfade in der Physiotherapie (T-Pathways) teilzunehmen. Ziel der Studie ist es, Faktoren zu identifizieren, die mit dem Ausmass des physiotherapeutischen Ressourcenverbrauchs im Akutspital assoziiert sind und diese mit den Faktoren zu vergleichen, die sich auf die Aufenthaltsdauer im Akutspital auswirken. Diese Studie wird unter der wissenschaftlichen Projektleitung von Prof. Dr. G. Stucki, Phys Med Klinikum Grosshadern, München, und unter Koordination des Phys Med Instituts des UniversitätsSpitals Zürich durchgeführt.

Am 3. Dezember 2004 fand die Schulung der beteiligten Institutionen statt. Die Studie beginnt im Januar 2005.

MODERATORENTREFFEN DEUTSCHSCHWEIZ, DIENSTAG, 25. JANUAR 2004

Das erste Moderatorentreffen der Deutschschweiz findet am Dienstag, 25. Januar 2005 im Ausbildungszentrum Insel in Bern statt. Zeit: 17.00 bis 19.00 Uhr. Eingeladen sind alle ausgebildeten ModeratorInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes, auch diejenigen, die noch keinen Q-Zirkel leiten. Die Organisatorinnen freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen bis zum 10. Januar 2005.

RÜCKTRITTE IM ZENTRALVORSTAND

An der Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes vom 30. April 2005 in Bern stehen die Wahlen in den Zentralvorstand auf dem Programm. FISIO Active stellt in dieser Ausgabe die scheidenden ZV-Mitglieder vor.

Charles Venetz, Selbstständige und Dienstleistung

Charles Venetz war über zehn Jahre lang Mitglied im Zentralvorstand. Zuletzt leitete der Walliser die Ressorts Selbstständige und Dienstleistung. Venetz verabschiedet sich in erster Linie aus persönlichen Gründen aus dem Zentralvorstand. «Nach zehn Jahren im Zentralvorstand möchte ich neuen Energien und frischen Kräften Platz machen», so das scheidende ZV-Mitglied. Venetz blickt insgesamt auf «eine persönlich wunderbare und spannende Zeit» im Zentralvorstand zurück, in der er viel erlebt und gelernt habe. Zu den prägendsten Ereignissen zählt Venetz «die Mitarbeit in der Organisation der Jahreskongresse sowie die unzähligen Kontakte mit sehr vielen interessanten Menschen.» Auch in Bezug auf die Physiotherapie im Allgemeinen erkennt Charles Venetz in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung. «Es wurden im Verband wichtige Ecksteine gesetzt. Zudem bin ich der Meinung, dass sowohl der Zentralvorstand als auch die Kantonalverbände ihre Verantwortlichkeit besser wahrnehmen. Ich finde es aber auch wichtig zu betonen, dass ein gesunder Verband nicht nur von der Arbeit des Vorstandes lebt, sondern er sich vor allem auch durch seine Projekte, von denen alle Mitglieder profitieren können, auszeichnet.» Charles Venetz will seine Kräfte künftig in erster Linie vermehrt für die Familie einsetzen. Ebenso verfolgt Venetz neue berufliche Projekte und er will sich stärker in der Politik und anderen Verbänden einsetzen.

Christina Vollenwyder-Riedler, Kommunikation
Christina Vollenwyder-Riedler wirkte seit der Neuorganisation des Verbandes im Zentralvorstand mit. In den sechs Jahren ihrer Tätigkeit hat sie als Ressortverantwortliche wesentlich mitgeholfen, das Ressort Kommunikation aufzubauen. Vollenwyder spricht im Rückblick von einer «sehr spannenden und interessanten Tätigkeit», die sie immer mit viel Freude gemacht habe. Besonderen Gefallen hat Vollenwyder daran gefunden, «Sachen aufzugleisen», wie etwa die Erarbeitung des neuen Logos. Grossen Spass habe sie auch an der Überarbeitung von FISIO Active sowie an der Projektarbeit zum neuen Marketingkonzept gehabt. Die grösste Schwierigkeit sei gewesen, den Mitgliedern mit den bestehenden Ressourcen das Maximum zu bieten. Christina Vollenwyder verlässt den Zentralvorstand, um sich vermehrt den Geschäften in ihrer Praxis widmen zu können. «Wenn ich das Gefühl habe, nicht mit voller Kraft im Verband mitarbeiten zu können, trete ich lieber kürzer.» Vollenwyder verlässt den ZV mit einem lachenden und einem weinenden Auge. «Vermissen werde ich bestimmt die anregenden Diskussionen im Gremium ZV.» Schwierig empfand sie während ihrer gesamten Amtsdauer hingegen, dass die Arbeit im ZV oft nur an den Taten gemessen wurde und die Arbeit hinter diesen Taten zu wenig erkannt worden sei. Folgerichtig wünscht Christina Vollenwyder den neuen ZV-Mitgliedern, dass sie das Vertrauen der Mitglieder und der Kantonalverbände erhalten.

Ernest Leuenberger, Beisitzer
Ernest Leuenberger ist ein «alter Fuchs» im Zentralvorstand. Bereits vor der neuen Verbandsstruktur sass er als Präsident des Kantonalverbandes Genf während rund zehn Jahren im Zentralvorstand. Gesamthaft macht das rund 15 Jahre. «Eine lange Zeit», wie Ernest Leuenberger betont, «aber auch eine interessante und anforderungsreiche Zeit.» Leuenberger sass zuletzt als Beisitzer im Zentralvorstand. Zuvor zeichnete er für das Tarifwesen verantwortlich. Seinen Rücktritt erklärt er mit persönlichen Gründen. «Wenn ich merke, dass mir die Kraft fehlt, neue Projekte mit Elan in Angriff zu nehmen, möchte ich lieber kürzer treten und neuen Kräften Platz machen.» Er habe diesen Entscheid gut überlegt und bereits seit längerem gefasst. Von seiner Zeit im Zentralvorstand behält er insbesondere die «unzähligen und guten Kontakte mit sehr vielen verschiedenen Menschen in bester Erinnerung.» Leuenberger, der sich nun vermehrt seiner eigenen Praxis widmen wird, bedauert hingegen, dass der Beruf Physiotherapie im Schweizer Gesundheitssystem nicht eine bessere Position geniesst.

DIALOG

ERFOLGREICHER START IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT: TEIL II

In FISIO Active 10/2004 äusserte sich Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder sowie Begleiter von zahlreichen PhysiotherapeutInnen im Rahmen von sermed, zu den Vor- und Nachteilen der verschiedenen Rechtsformen einer Physiotherapiepraxis. In einem zweiten Teil geht der Autor auf Fragen der Finanzierung und Buchführung ein.

Finanzierung – Eigen-/Fremdfinanzierung?
Sowohl die Neugründung als auch die Übernahme einer Praxis ist mit Kosten verbunden und muss entsprechend finanziert werden. Um einen Überblick über den Kapitalbedarf zu gewinnen, muss ein genaues Budget erstellt werden (Mobiliar, Einrichtungen, Geräte, Material, Betriebskosten). Steht nicht genügend Eigenkapital zur Verfügung, so drängt sich eine Fremdfinanzierung über eine Bank oder eine andere Institution auf. Die besten Aussichten auf Erfolg hat eine solche Anfrage, wenn ein sauberer Businessplan erarbeitet wird und die Anfrage möglichst gut dokumentiert und kommentiert ist.

Rechnungswesen – ein notwendiges Übel?
Generell muss hier zwischen Praxisorganisation (Patientenverwaltung, Rechnungsstellung an Krankenkassen etc.) und der Buchhaltung im engeren Sinn unterschieden werden. Für Letztere stehen drei Varianten zur Verfügung:

Einnahmen-Ausgaben-zusammenstellung
Wenn Sie lediglich in einem Teilpensum arbeiten oder einen verhältnismässig kleinen Betrieb führen, genügt eine einfache Aufzeichnung der Einnahmen und Ausgaben. Ende Jahr können diese Zahlen für die Beilage zur Steuererklärung auf einen Fragebogen ohne kaufmännische Buchführung übertragen werden. Selbstverständlich sind die Einnahmen und Ausgaben zu belegen.

Buchhaltung extern geführt (im Service)
In diesem Fall erstellt eine externe Fachperson vor Beginn der Tätigkeit in Zusammenarbeit mit Ihnen zuerst einen Kontoplan und die Eröffnungsbilanz. Die laufenden Einnahmen und Ausgaben werden von Ihnen gesammelt, kontiert und periodisch an den Treuhänder zur Weiterbearbeitung gesandt. Ende Jahr erstellt dieser in der Regel den Abschluss und füllt für Sie die Steuererklärung aus.

Buchhaltung selber geführt (auf eigenem PC)
Voraussetzung bei dieser Variante ist, dass Sie einen guten PC im Hause haben, ein Buchhaltungsprogramm anschaffen und die Unterlagen bei Ihnen selber sammeln, ordnen, kontieren und verbuchen. Ende Jahr gibt Ihnen der Treuhänder die Abschlussbuchungen bekannt und erstellt mit Ihnen den Jahresabschluss. Es gibt verschiedene Programme, die sich in der Praxis bewährt haben.

WAS BRINGT DIE BVG-REVISION NEUES?

(bw) Gemäss BVG (Gesetz zur beruflichen Vorsorge) mussten bis heute alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versichert werden, die einen Jahreslohn von mindestens 25 320 Franken beziehen. Ab 1. Januar 2005 tritt die 1. BVG-Revision in Kraft. Neu liegt diese Eintrittsschwelle bei 19 359 Franken. Eine weitere wichtige Verbesserung ist die Einführung einer Hinterbliebenenrente für Frauen und Männer. Bisher war diese lediglich für Frauen vorgesehen.
Die stufenweise Reduktion des Umwandlungssatzes von 7,2 auf 6,8 Prozent wird zu einer Reduktion der Altersrente führen. Bei einem Alterskapital von 500 000 Franken hat der Versicherte bisher eine jährliche Rente von 36 000 Franken erhalten. Nach der Reduktion wird die Rente 2000 Franken tiefer ausfallen.

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

BUNDESRATSENTSCHEID: TAXPUNKTWERT (TPW) BASEL-STADT

Am 3. November 2004 hat der Bundesrat (BR) den Rekurs des Kantonalverbandes beider Basel gegen die Regierung BS geschützt. Der Regierungsratsentscheid BS, den Taxpunktwert aus Gründen der Mengenausweitung auf 0.95 Franken einzufrieren, ist somit aufgehoben.
In Basel-Stadt ist der TPW rückwirkend per 1. Januar 2002 vom Bundesrat auf 1.02 Franken festgesetzt worden.

Dies entspricht dem Wert der Parameter der Bundesratsformel. Basel-Stadt hatte nach Verhandlungen mit santésuisse BS/BL 1998/1999 einen TPW von 1 Franken, 2000/2001 einen TPW von 0.95 Franken und nun per 1. Januar 2002 rückwirkend einen TPW gemäss BR-Formel von 1.02 Franken. Die Kantone BS und BL (heute TPW 0.95 Franken) haben lediglich die ihnen zustehenden TPW aus der BR-Formel eingefordert und nach Rekursen an den BR zugestanden erhalten.
Die ganze Arbeit der Tarifkommission beider Basel wurde ab 2002 vom Präsidenten der nationalen Tarifkommission, Matthias Gugger, begleitet und der Rekurs an den BR in enger Zusammenarbeit mit dem Ressortverantwortlichen Tarife und Zentralpräsidenten, Eugen Mischler, durchgeführt. Somit bestand seit mindestens zwei Jahren eine enge Kooperation und ein reger Austausch der kantonalen und nationalen Tarifverantwortlichen.

Annick Kundert,
Tarifkommissionspräsidentin KVBB

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

AGENDA

Leitende und stellvertretende PhysiotherapeutInnen des Kantons Zürich treffen sich jeweils um 18.15 Uhr im Universitätsspital Zürich, Institut für Physikalische Medizin (IPM), U Ost 157.
Mittwoch, 12. Januar 2005
Donnerstag, 14. April 2005
Donnerstag, 23. Juni 2005
Mittwoch, 21. September 2005
Anfragen, das letzte Alpha-Protokoll 2004 betreffend, können an delacruz@physiozuerich.ch gerichtet werden.

Daniela de la Cruz
Vizepräsidentin Angestellte

Ankündigung: Generalversammlung 2005
Die Generalversammlung 2005 findet am Dienstag, 29. März, im «Au Premier», Hauptbahnhof Zürich, statt. Weitere Infos folgen.

ANZEIGE

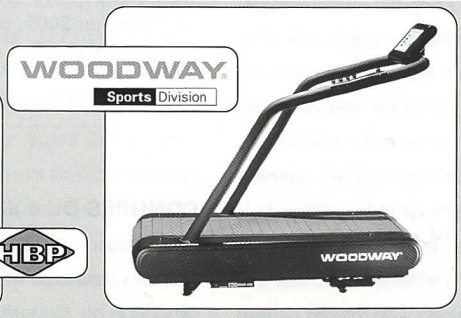
Shark Fitness AG · Landstrasse 129 · CH-5430 Wettingen · Tel. 056 427 43 43

Trainingsgeräte und -zubehör

The Shark Fitness Company

www.sharkfitness.ch

• 9 Bewegungsmaschinen mit hydraulischem Widerstandssystem

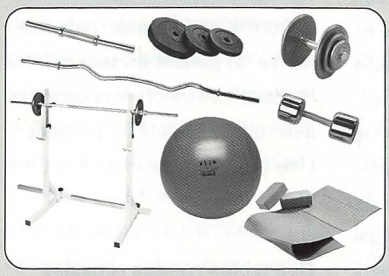


• Mit der einzigartigen, weltweit patentierten Lamellen-Laufbandtechnologie

• Ganzkörper-Ellipsentrainer mit verstellbarer Schrittlänge von 45–65 cm

• 3fach-Sitzverstellung in vertikaler Richtung (vorne-Mitte-hinten)

• Stufenlos verstellbare Rückenlehne



• Trainingszubehör wie Ständer, Bänke, Matten, Gewichte, Stangen, Gummibänder etc.

Für weitere Infos verlangen Sie die Kataloge

Gerhard Kocher a donné un exposé lors de la Réunion annuelle 2004.

ACTIVITÉ

RÉUNION ANNUELLE DU 12 NOVEMBRE 2004

La réunion annuelle tenue le 12 novembre 2004 à Berne était divisée en deux parties. La matinée fut marquée par un exposé instructif de l'économe Gerhard Kocher, expert de la santé publique, ainsi que par des tables rondes consacrées à différents sujets. L'après-midi, le Comité central présenta les activitées menées par les divers ressorts.

(pp) Dans son exposé intitulé «Du patient au client? De la prestation d'assurance aux relations commerciales?», Gerhard Kocher a décrit la transformation de la relation entre la patiente/le patient d'une part et la physiothérapeute/le physiothérapeute d'autre part. Il a pointé du doigt le catalyseur de ce changement qui, à son avis, est le système de la santé en Suisse, qu'il a par ailleurs qualifié de «grand chantier chaotique». Au beau milieu de cet immense chantier – a poursuivi G. Kocher –, l'image du patient s'est énormément modifiée, passant d'une orientation au patient à une orientation au client. Pour cet expert de la santé publique, l'économisation croissante de la société et, partant, du système de la santé, en est prioritairement responsable. A cet égard, le constat suivant s'impose toujours plus clairement: «L'objectif véritable que poursuit le système de la santé n'est pas la santé, mais l'extension du système de la santé.» Monsieur Kocher se refuse à désigner le patient sous le nom de client. Il s'en est expliqué: «Celui qui appelle ses patients des clients dévoile sa nature de vendeur.» G. Kocher a ensuite adressé une mise en garde aux physiothérapeutes présents dans la salle afin qu'ils ne négligent pas l'aspect humain du traitement. A la fin de son exposé, Gerhard Kocher a présenté la solution qu'il considère comme la meilleure dans les rapports avec les patients. Selon lui, le rôle du patient est double puisque celui-ci est aussi bien patient que donneur d'ordre. Cette dualité rend bien le rôle du patient en tant qu'être humain, les aspects économiques ainsi que les relations juridiques. Une discussion animée s'est ensuivie.

Des tables rondes réussies

Des discussions à bâtons rompus ont aussi eu lieu dans le cadre des tables rondes, qui étaient organisées pour la première fois lors d'une réunion annuelle. Elles furent dédiées à divers sujets: Formation: la haute école spécialisée; Qualité: mise en œuvre sur place/mise en œuvre régionale (délégué à la qualité); Indépendants: réseaux - doit-on y penser si on possède un petit cabinet?; LAMal/LAA: Quel avenir? La physiothérapie doit-elle apparaître dans la loi, et comment?; Prestations: Quelles sont les attentes des membres en matière de prestations? Que doit proposer une association? Echange électronique des données – un must pour les cabinets privés?; Communication: la communication avec le client; Direction de l'association: mise en œuvre du concept relatif à la direction et à la collaboration.

Informations du Comité central

Le programme de l'après-midi était consacré aux informations de l'association. Les membres présents du Comité central informèrent tout d'abord des activités en cours dans les différents ressorts, puis ils présentèrent les tâches et projets prévus pour l'année 2005. On aborda aussi les élections au CC, qui auront lieu dans le cadre de l'Assemblée des délégués du 30 avril 2005. Les membres sortants du Comité central, Charles Venetz et Christina Vollenwyder, saisirent l'occasion de remercier les physiothérapeutes présents pour la qualité de leur collaboration tout au long de leurs mandats. Ernest Leuenberger, absent à Berne, met également sa fonction à disposition. Trois candidatures – de Beatrice Gross (membre du Comité de l'AC Zurich/Glaris), Roland Paillex (Vaud) et Matthias Gugger (président de l'AC Schaffhouse) – présentées en cours de la réunion annuelle ont rempli de joie le Président Eugen Mischler, qui les commenta ainsi: «Nous avons déjà des candidats officiels, comme nous en avions formulé le souhait.»

2E RÉUNION DES MODÉRATEURS SUISSE ROMANDS

La deuxième réunion des modérateurs Suisse Romands aura lieu le 19 février 2005, de 10 à 12 heures à Fisiovaud, rte des Bois 17, 1024 Ecublens.

Nous nous réjouissons de votre participation.

CONGRÈS DU 4 JUIN 2005

(pb) Vous recevez avec ce tout dernier numéro de FISIO Active la brochure du Congrès du 4 juin 2005 au Casino Kursaal Interlaken. Le thème choisi cette année est «Guidelines» et il est destiné à montrer aux physiothérapeutes qui participent au Congrès comment des guidelines peuvent être appliqués dans leur quotidien de physiothérapeute.

Les deux principales interventions sont donc consacrées à ce thème: le Dr Johann Steurer, de Zurich, va parler en général de l'importance des guidelines auxquels le domaine de la santé accorde une valeur de plus en plus grande. La première partie donnera un aperçu des documents de base et des possibilités d'application ce qui permettra, dans la seconde partie, de discuter des questions critiques sur les guidelines.

La seconde conférence principale, celle de Bart Willem Koes, des Pay-Bas, présentera un guideline concret que l'association hollandaise de physiothérapie a mis au point. L'intervenant mon-

trera, en prenant comme exemple le guideline relatif aux douleurs lombaires, comment un guideline est mis au point sur une base scientifique et ce qui y est exactement défini. Il parlera ensuite de son application et des expériences faites à ce sujet aux Pays-Bas.

Outre ces deux conférences principales, le prochain Congrès proposera une vaste offre que vous trouvez dans le programme présenté dans la brochure du Congrès: des exposés donnés en parallèle sur les divers domaines de la physiothérapie, des sessions «Meet the Expert» sur des thèmes particuliers, des ateliers, des présentations de produits, sans oublier l'exposition d'affiches sur les résultats les plus récents obtenus en physiothérapie.

Nous vous invitons à feuilleter cette brochure et osons espérer que le programme et les abstracts proposés vous inciteront à vous rendre à Interlaken le 4 juin 2005.

Vous pouvez vous inscrire au moyen du talon figurant à la dernière page de la brochure du Congrès ou, dès le 1er janvier 2005, sur notre site Web www.fisio.org. Veuillez noter que si vous profitez de notre offre «earlybird» jusqu'au 15 mars 2005, vous bénéficiez d'un prix d'entrée réduit. Nous nous réjouissons de vous accueillir au prochain Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie.

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE 2005

L'être humain apprend à se tenir debout, à marcher, courir, sprinter, aller à vélo, pratiquer l'inline-skating, faire de l'escalade et bien d'autres choses encore; mais «comment bien chuter» est une inconnue pour la plupart des gens. C'est la raison pour laquelle l'Association Suisse de Physiothérapie lance dans toute la Suisse en 2005 une campagne sur ce thème.

«Prudence est mère de sûreté» – un proverbe maintes fois entendu. Mais il ne faut pas se contenter de le citer. Les achoppements sont nombreux et ils ne sont pas forcément en pierre: une pelure de banane, un sol glissant, un sol inégal, une marche, un escalier, un tapis, ... on est bousculé ou renversé, il peut s'agir aussi de chaussures inappropriées, on peut être pressé, on ne fait pas attention, on (se) surestime, on rêvasse... et voilà qu'on perd l'équilibre. La technique de communication (le mobile) permet à l'homo sapiens de notre ère d'écrire un message SMS en descendant un escalier. Rien d'étonnant alors à ce qu'on rate une fois une marche!

Les chutes ont d'immenses retombées sur les coûts de la santé. Il ne s'agit pas uniquement de l'argent, mais aussi des désagréments, voire des dommages de longue durée que peuvent entraîner des blessures dues à une chute. La Journée de la physiothérapie a donc été placée sous la devise «Une chute, ça s'apprend»: jeudi 8 septembre 2005, l'Association Suisse de Physiothérapie installera des stands, du lac Léman au lac de Constance, de Bâle au Tessin et pratiquera une prophylaxie de la chute en proposant de subtils parcours. Bien entendu, l'entraînement de l'équilibre y jouera un rôle important.

Toutes les couches de la population sont concernées par une chute et ses conséquences. Il faut aussi souligner qu'étant donné que les gens deviennent de plus en plus âgés, le nombre de chutes augmente; chaque année, un tiers des femmes et un quart des hommes de plus de 75 ans font une chute, si ce n'est plus, et que pour cinq pour cent de ces personnes, cette chute entraîne une fracture. La crainte de tomber une nouvelle fois a une incidence, dans de nombreux cas, sur la mobilité des gens; la limiter est une fausse réaction. Certes, il faut être prudent, mais cette prudence doit être associée à un entraînement ciblé pour une démarche sûre et à des conseils pour «bien chuter». Ça s'apprend – l'élan déterminant sera donné le 8 septembre 2005.

DÉMISSIONS AU COMITÉ CENTRAL

L'élection de membres du Comité central va figurer à l'ordre du jour de l'Assemblée des délégué(e)s de l'Association Suisse de Physiothérapie qui a lieu le 30 avril 2005 à Berne. FISIO Active présente dans ce numéro les membres démissionnaires.

Charles Venetz, indépendants et prestation

Charles Venetz a été membre du Comité central pendant plus d'une décennie. Avant de démissionner, ce physiothérapeute valaisan a été responsable des ressorts indépendants et prestation. Il se retire avant tout pour des raisons personnelles. «Après dix années au Comité central, je souhaite faire de la place à de nouvelles forces, vives et fraîches», explique-t-il en précisant que dans l'ensemble, il peut jeter un regard rétrospectif sur «une période qui fut pour lui superbe et passionnante» et qui lui a permis de vivre et d'apprendre beaucoup de choses. Parmi les événements marquants, Charles Venetz souligne «la collaboration au sein de l'organisation des congrès annuels ainsi que les multiples contacts avec des personnes très intéressantes.» Sur le plan de la physiothérapie en général, il constate un développement positif qui a caractérisé ces dernières années. «Nombre d'éléments fondamentaux et essentiels ont été institués au sein de l'association et je pense que le Comité central comme les associations cantonales perçoivent désormais mieux leur responsabilité. Il m'importe cependant de souligner que non seulement une association saine vit du travail de son comité, mais aussi qu'elle se distingue essentiellement par ses projets dont tous les membres peuvent tirer profit.» Charles Venetz souhaite donner une plus grande priorité à sa famille; il a en outre de nouveaux projets professionnels et l'intention de s'investir encore plus dans la politique et dans d'autres associations.

Christina Vollenwyder-Riedler, communication

Christina Vollenwyder-Riedler a été très active au sein du Comité central depuis la réorganisation de l'association. Durant les six années de son mandat, elle a, en sa qualité de responsable du ressort communication, grandement contribué à donner une bonne assise à ce ressort. En jetant un regard en arrière, elle parle d'une «activité très passionnante et intéressante», qu'elle a toujours exercée avec beaucoup de plaisir. Elle a particulièrement «aimé mettre certaines choses sur les rails», comme ce fut le cas pour la mise au point du nouveau logo. Elle a aussi beaucoup apprécié le remaniement de FISIO Active et le travail autour du projet d'un nouveau concept de marketing. La plus grande difficulté était de proposer le maximum aux membres avec les ressources à disposition. Christina Vollenwyder quitte le Comité central afin de pouvoir mieux se consacrer aux affaires de son cabinet. «Comme j'ai le sentiment de ne pas pouvoir m'associer pleinement au travail de l'association, je

préfère me retirer.» Elle quitte le CC pleurant d'un oeil et riant de l'autre: «Les discussions stimulantes au sein du CC vont certainement me manquer.» Durant son mandat, elle a ressenti par contre que le travail du CC n'était souvent mesuré qu'à l'aune des actes et que celui qui se cachait derrière ces actes n'était pas suffisamment reconnu. Christina Vollenwyder souhaite aux nouveaux membres du CC qu'ils bénéficient de la confiance des membres et des associations cantonales.

Ernest Leuenberger, suppléant

Ernest Leuenberger est un «vieux renard» du Comité central. Avant la nouvelle structure de l'association, il avait déjà siégé au Comité central durant dix ans, en sa qualité de président de l'association cantonale de Genève. Cela fait donc en tout 15 ans. «Une longue période», souligne Ernest Leuenberger, «mais qui fut aussi intéressante et riche en défis à relever.» Avant de se retirer, Ernest Leuenberger était suppléant au Comité central et auparavant, il avait été responsable des questions tarifaires. Ce sont des raisons personnelles qui l'ont incité à se retirer. «Je constate que je n'ai plus l'énergie pour m'attaquer avec élan à de nouveaux projets, donc je préfère démissionner et laisser la place à des forces neuves.» Il a suffisamment réfléchi sur cette décision et l'a prise depuis un certain temps déjà. Il retient en particulier de son mandat au sein du Comité central «les nombreux et bons contacts avec des personnes très différentes.» Ernest Leuenberger, qui souhaite consacrer plus de temps à son cabinet, regrette par contre que la profession de physiothérapeute ne jouisse pas d'une meilleure place et considération dans le système de santé suisse.

RENCONTRE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES-CHEFS DU 18 NOVEMBRE 2004

Le 18 novembre 2004, environ 120 physiothérapeutes se sont retrouvés à la Maison du Sport, à Berne, à l'occasion de la rencontre annuelle des physiothérapeutes-chefs. Le sujet principal de la journée était le profil d'exigences imposé aux cadres.

(lin) Le profil d'exigences auquel un cadre d'une institution doit satisfaire dépend fortement de la structure des entreprises concernées. Sous la houlette de Erika Omega Huber, la Commission des physiothérapeutes-chefs a élaboré un profil d'exigences de base à la veille de la rencontre, qu'elle a alors présenté à un public choisi. L'objectif poursuivi consistait à faire connaître cet instrument aux physiothérapeutes-chefs, mais aussi à recueillir leurs suggestions et propositions de modifications.

Le profil d'exigences de base, mis au point par la Commission et présenté par Stéphane Brand, se compose de 21 critères. En voici un extrait: un cadre doit avoir suivi la formation de physiothérapeute et pouvoir justifier de quelques années d'expérience professionnelle. En outre, cette personne doit disposer de connaissances en gestion d'entreprise et être à même de prendre des décisions. A part l'aptitude à travailler en équipe, le cadre doit faire preuve d'une certaine résistance au stress, mais il doit aussi présenter un esprit critique et des capacités de visionnaire.

Test d'auto-évaluation

La Commission a préparé un formulaire de capacités sur la base du profil d'exigences. Anita Hartmeier a présenté ce formulaire

Lors de la rencontre, les personnes présentes remplirent l'auto-évaluation pour le profil d'exigences.

comme un outil qui permet au cadre de découvrir lui-même dans quels domaines il ou elle présente un potentiel d'amélioration, voire des lacunes à combler. Ce formulaire peut également s'utiliser dans un but de préparation d'entretiens avec des collaborateurs. Le formulaire de capacités se prête donc mieux à un usage interne, alors que le profil d'exigences constitue quant à lui un instrument de travail externe.

Des tables rondes pour un échange d'expériences

A l'issue des deux présentations, les personnes présentes ont eu l'opportunité de remplir les deux formulaires pour elles-mêmes et de mener une réflexion quant à leur applicabilité. Au cours des tables rondes qui s'ensuivirent, les échanges d'expériences furent animés et les formulaires proposés firent l'objet de débats critiques. Grâce aux évaluations issues des tables rondes, la Commission a recueilli de précieuses propositions de modifications, qui vont maintenant être étudiées.

Etude T-Pathways

Le 18 novembre, Erika Omega Huber a présenté le parcours suivi par le projet T-Pathways. On a enregistré avec plaisir la participation de 31 hôpitaux et de leurs organisations à l'étude principale des processus de traitement axés sur un système en physiothérapie (T-Pathways). Cette étude a pour objectif d'identifier les facteurs associés à l'ampleur de l'utilisation des ressources physiothérapeutiques en hôpital aigu; il s'agira ensuite de comparer ces facteurs avec ceux qui influent sur la durée du séjour en hôpital aigu. Cette étude est menée sous la direction scientifique du professeur Dr G. Stucki, qui officie dans le service de phys. méd. de la Clinique universitaire Grosshadern, à Munich; elle est coordonnée par l'Institut en phys. méd. de l'Hôpital universitaire de Zurich.

La formation des institutions concernées a débuté le 3 décembre 2004. L'étude sera lancée en janvier 2005.

DIALOGUE
QUELS SONT LES APPORTS DE LA RÉVISION LPP?

(bw) Conformément à la LPP (loi sur la prévoyance professionnelle), jusqu'ici toutes les salariées et tous les salariés dont le salaire annuel atteignait au moins 25320 francs devaient être assurés. Le 1er janvier 2005, la première révision LPP entrera en vigueur. La nouveauté consiste, sur ce point, dans l'abaissement du seuil d'accès au montant de 19359 francs. Autre amélioration

essentielle: l'instauration d'une rente de survivants pour les femmes et les hommes. Jusque-là, cette rente n'était prévue que pour les femmes.
La réduction progressive du taux de conversion de 7,2 à 6,8 pour-cent entraînera une diminution de la rente de vieillesse. Pour un capital de vieillesse de 500 000 francs, l'assuré touchait auparavant une rente de 36 000 francs – après la réduction, la rente sera plus basse de 2000 francs.

DÉMARRAGE RÉUSSI DANS L'ACTIVITÉ INDÉPENDANTE: PARTIE II

Dans FISIO Active 10/2004, Peter Aeschbacher, expert conseiller fiduciaire et immobilier qui suit de nombreux cabinets de physiothérapie dans le cadre de sermed, livrait les avantages et les inconvénients des différentes formes juridiques que peut adopter un cabinet de physiothérapie. Dans cette seconde partie, l'auteur aborde les questions du financement et de la comptabilité.

Tant la création que la reprise d'un cabinet engendrent des coûts et doivent être financées. Pour connaître le capital requis, il convient d'établir un budget précis (meubles, installations, appareils, matériel, frais d'exploitation). Si le capital propre s'avère insuffisant, l'emprunt auprès d'une banque ou d'une autre institution s'impose. Les meilleures perspectives de succès sont assurées lorsqu'un plan commercial soigné accompagne la demande, qu'il est documenté et commenté le mieux possible.

Comptabilité – un mal nécessaire?

De manière générale, il faut établir une distinction entre l'organisation du cabinet (gestion des patients, facturation aux caisses-maladie, etc.) et la comptabilité au sens strict du terme. Pour cette dernière, trois variantes existent:

Comptabilité de trésorerie dite «recettes-dépenses»
Si vous travaillez à temps partiel ou que votre entreprise est relativement petite, il suffit d'enregistrer vos recettes et vos dépenses. A la fin de l'année, ces chiffres peuvent être transférés sur un formulaire de la déclaration d'impôts sans comptabilité commerciale. Bien entendu, il faut être en mesure de fournir les pièces justificatives des recettes et des dépenses.

Comptabilité externe (service)
Dans ce cas, un spécialiste externe établit d'abord, en collaboration avec vous avant le début de l'activité, un plan comptable et un bilan d'ouverture. Vous recensez les recettes et les dépenses et les envoyez régulièrement à la fiduciaire pour traitement. A la fin de l'année, celle-ci clôture les comptes en règle générale et remplit pour vous la déclaration d'impôts.

Comptabilité tenue individuellement (sur son propre ordinateur)
Pour cette variante, vous devez absolument posséder un bon ordinateur, acquérir un programme de comptabilité et recenser vous-même les recettes et les dépenses, les trier et les passer en écritures. A la fin de l'année, la fiduciaire vous communique les écritures et clôture l'exercice avec vous. Différents programmes ont fait leurs preuves dans la pratique.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

L'Association Fribourgeoise de Physiothérapie est en deuil. Une pensée amicale pour notre très estimé vice-président:

THOMAS HERREN

Qui, après une lutte courageuse, a rendu les armes face au cancer, le 20 novembre 2004.
Il était trop jeune, il avait encore tant de choses à vivre, et pourtant...
Nous garderons de lui son discours réfléchi et posé, sa richesse de cœur, son humour et son sourire.
Diplômé de l'ECVP à Lausanne, en 1992, il a fait partie de la dynamique équipe de physiothérapeutes de l'Hôpital Cantonal de Fribourg. En 2000, il s'est associé à François Mauron et a pratiqué comme indépendant à Fribourg.
Membre de notre association depuis 1997, il s'est engagé avec beaucoup d'enthousiasme et de sérieux dans la commission Marketing, dès sa création en mai 2001. En février 2002, il acceptait la responsabilité de vice-président de notre association fribourgeoise.
C'était un réel plaisir de travailler à ses côtés. Notre comité a apprécié à sa juste valeur ses réflexions pertinentes et sa pondération, le tout teinté d'humour et d'une classe hors pair.
Aujourd'hui, nous te disons adieu, Thomas, à toi, notre vice-président, notre collègue mais surtout notre ami!

ASSOCIATION CANTONALE ROMANDES

COURS DE FORMATION POUR LES MODÉRATEURS DE CERCLE DE QUALITÉ

Lieu: salle de réunion de FISIOVAUD à Ecublens
Date: 22 et 23 avril 2005
Inscriptions: Secrétariat général, E-mail: info@fisio.org ou téléphone 041 926 07 80

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

FORMATION CONTINUE POUR 2005

Comme tous les membres romands de l'Association Suisse de Physiothérapie, vous venez de recevoir la plaquette relative au programme de formation continue pour l'année 2005. Nous vous rendons attentif au fait que le programme détaillé des cours organisés par FISIOVAUD peut être consulté sur notre site www.physvd.ch.
Pour les membres intéressés par une formation de modérateur de cercle de qualité, réservez déjà les 22 et 23 avril 2005! Un cours sera organisé à cette date dans notre salle de réunion à Ecublens. Inscriptions auprès du Secrétariat général, par E-mail info@fisio.org ou par téléphone au téléphone 041 926 07 80

Nous vous souhaitons de merveilleuses fêtes de fin d'année et vous présentons nos meilleurs vœux pour 2005!

Au nom du comité de FISIOVAUD,
Suzanne Blanc-Hemmeler, Présidente

CONVEGNO ANNUALE DEL 12 NOVEMBRE 2004

Il Convegno annuale del 12 novembre 2004 a Berna era articolato in due parti. La mattinata era dedicata a un'interessante relazione di Gerhard Kocher, economista specializzato in questioni sanitarie, e a tavole rotonde su varie tematiche. Nel pomeriggio il Comitato centrale ha presentato le attività dei vari settori.

(pp) Nella sua relazione intitolata «Da paziente a cliente? Da prestazione di aiuto a rapporto commerciale?», Gerhard Kocher ha illustrato i cambiamenti intervenuti nei rapporti fra pazienti e fisioterapisti. Il punto di partenza era il sistema sanitario in Svizzera, che Kocher ha definito un «cantiere caotico». In questo grande cantiere l'immagine del paziente ha subito profonde trasformazioni e, come afferma Kocher, il paziente è diventato cliente. Secondo l'esperto di questioni sanitarie, il motivo è da ricercare essenzialmente nella crescente economizzazione della società e, di conseguenza, anche del settore sanitario. In questo contesto emerge sempre più chiaramente che «il vero obiettivo del settore sanitario non è la salute, ma l'ulteriore ampliamento del settore sanitario stesso.» Kocher è contrario a definire i pazienti come clienti e adduce diversi motivi a sostegno della sua tesi. «Chi definisce clienti i propri pazienti si smaschera come venditore». Kocher ha ammonito i fisioterapisti presenti a non dimenticare l'aspetto umano nel trattamento. E alla fine della sua relazione ha presentato quella che secondo lui è la soluzione migliore nel contatto con i pazienti. Il paziente ha un duplice ruolo: quello del paziente e quello del committente. Queste due figure racchiudono il paziente come essere umano, ma anche aspetti economici e relazioni giuridiche. La conferenza è stata seguita da un vivace dibattito.

Le tavole rotonde incontrano il favore dei partecipanti

Anche le tavole rotonde, organizzate per la prima volta nell'ambito del Convegno annuale, sono state occasione d'intensi dibattiti. Le tavole rotonde vertevano su diversi temi. Formazione: scuola universitaria professionale; qualità: applicazione in loco/applicazione regionale (incaricato Q); indipendenti: reti – qual è la posizione dei piccoli ambulatori?; LAMal/LAINF: quali sono gli ulteriori sviluppi? La fisioterapia deve essere contemplata nella legislazione e, in caso affermativo, in che modo?; servizi: che cosa si aspettano i membri sul piano dei servizi? Cosa deve offrire un'associazione? Lo scambio elettronico di dati: un must per il titolare di un ambulatorio?; comunicazione: comunicazione con il cliente; gestione dell'associazione: realizzazione del concetto di gestione e collaborazione.

Informazioni del Comitato centrale

Il programma pomeridiano del convegno era dedicato alle informazioni sull'associazione. I membri presenti del Comitato centrale hanno illustrato le attività in corso nei vari reparti e hanno gettato uno sguardo ai compiti e ai progetti in cantiere per il 2005. In questa occasione si sono sentite già le prime avvisaglie delle elezioni dei membri del CC, che si terranno in occasione dell'assemblea dei delegati del 30 aprile 2005. I membri uscenti Charles Venetz e Christina Vollenwyder hanno sfruttato l'occasione per ringraziare i fisioterapisti presenti della collaborazione durante il loro incarico. L'altro dimissionario è Ernest Leuenberger, che non era però presente a Berna. Con Beatrice Gross (membro del Comitato AC Zurigo/Glarona), Roland Paillex (Vaud) e Matthias Gugger (Presidente AC Sciaffusa), già tre membri hanno presentato la loro candidatura in occasione del Convegno annuale – con grande soddisfazione del Presidente Eugen Mischler: «abbiamo così già alcuni candidati ufficiali, come ci auguravamo».

INCONTRO DEI CAPI FISIOTERAPISTI DEL 18 NOVEMBRE 2004

Il 18 novembre 2004, circa 120 fisioterapisti si sono riuniti presso la Casa dello sport a Berna per l'incontro annuale dei capi fisioterapisti. Il tema principale della giornata era il profilo dei requisiti dei dirigenti.

(lin) Quali requisiti deve soddisfare il dirigente di un'istituzione? Dipende molto dalle strutture dello stabilimento in questione. In vista dell'incontro, la Commissione dei capi fisioterapisti, sotto la guida di Erika Omega Huber, ha redatto un profilo di requisiti di base e lo ha presentato ai partecipanti. L'obiettivo era di familiarizzare i capi fisioterapisti con questo strumento e raccogliere suggerimenti e proposte di modifica. I requisiti di base della Commissione, presentato da Stéphane Brand, comprende 21 criteri. Ecco qualche esempio: un dirigente deve aver seguito la formazione di fisioterapista e vantare alcuni anni di esperienza professionale. Deve inoltre disporre di conoscenze di economia aziendale ed essere in grado di prendere decisioni. Oltre all'attitudine al lavoro in gruppo, è richiesta una buona resistenza allo stress. Da un dirigente ci sia spetta poi la capacità di pensare in modo critico, ma anche lungimirante.

Test di autovalutazione

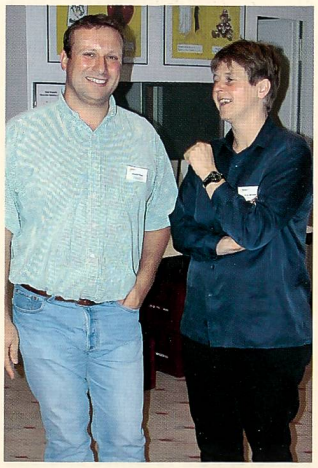
La Commissione ha stilato anche un questionario di valutazione corrispondente al profilo dei requisiti, che Anita Hartmeier ha presentato come strumento adeguato per identificare da soli il proprio potenziale o gli ambiti in cui sussistono delle lacune. Il questionario può essere utilizzato anche per preparare i colloqui con i collaboratori. Va quindi visto più come uno strumento di lavoro interno, a differenza del profilo dei requisiti, che costituisce piuttosto uno strumento esterno.

Tavole rotonde: scambio di esperienze

Dopo le due presentazioni, i partecipanti hanno avuto modo di compilare i due questionari ciascuno per sé e cominciare a riflettere sulla loro utilità pratica. Nelle tavole rotonde successive si è assistito a un vivace scambio di esperienze, durante il quale le due proposte sono state analizzate criticamente. La Commissione ha così ottenuto preziose proposte di modifica, che saranno ora esaminate in dettaglio.

Studio T-Pathways

Il 18 novembre, Erika Omega Huber ha presentato anche le prossime tappe del progetto T-Pathways. A nostra piena soddisfazione, 31 ospedali si sono dichiarati disposti a partecipare con



Anita Hartmeier e Stéphane Brand presentano il profilo dei requisiti in occasione dell'incontro dei capi fisioterapisti.

le loro organizzazioni allo studio principale dei percorsi di trattamento orientati al sistema nella fisioterapia (T-Pathways), il cui obiettivo è di identificare i fattori associati al volume di risorse fisioterapiche utilizzate in ambito acuto e di confrontarli con i fattori che si ripercuotono sulla durata di degenza negli ospedali acuti. Lo studio è realizzato sotto la supervisione scientifica del prof. Dr. G. Stucki del Phys Med Klinikum Grosshadern di Monaco di Baviera e il coordinamento del Phys Med Institut dell'ospedale universitario di Zurigo.
Il 3 dicembre 2004 si è tenuta l'introduzione per le istituzioni partecipanti. Lo studio inizierà nel gennaio 2005.

DIMISSIONI DAL COMITATO CENTRALE

All'Assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia del 30 aprile 2005 si terranno le elezioni del Comitato centrale. In questo numero, FISIO Active presenta i membri uscenti.

Charles Venetz, Indipendenti e servizi

Charles Venetz è stato membro del Comitato centrale per dieci anni. Ultimamente ha diretto il reparto Indipendenti e servizi. Venetz lascia il Comitato centrale soprattutto per motivi personali. «Dopo dieci anni al Comitato centrale voglio lasciare spazio a nuove energie e nuove forze», afferma il membro uscente. Venetz definisce il suo mandato al Comitato centrale come un periodo meraviglioso e avvincente per lo sviluppo personale, un periodo in cui ha vissuto e imparato molto. Fra gli eventi degni di maggiore rilievo Venetz cita «il contributo all'organizzazione dei congressi annuali e gli innumerevoli contatti con molte persone interessanti». Anche riguardo alla fisioterapia in generale, Charles Venetz intravede uno sviluppo positivo negli ultimi anni. «Nell'associazione si sono poste importanti pietre miliari. Inoltre sono convinto che sia il Comitato centrale sia le associazioni cantonali assumono meglio la loro responsabilità. Ci tengo tuttavia a sottolineare che un'associazione sana non vive solo del lavoro del Comitato, ma si distingue soprattutto per i suoi progetti che vanno a beneficio di tutti i membri.» In futuro Charles Venetz intende dedicarsi soprattutto alla famiglia. Ha in cantiere anche nuovi progetti professionali e vuole impegnarsi maggiormente a livello politico e in altre associazioni.

Christina Vollenwyder-Riedler, Comunicazione

Christina Vollenwyder-Riedler è stata membro del Comitato centrale sin dalla riorganizzazione dell'associazione. Nei suoi sei anni di attività ha dato un contributo essenziale alla costruzione del reparto Comunicazione di cui era responsabile. Nella retrospettiva Vollenwyder parla di «un'attività appassionante e interessante», che ha svolto sempre con grande piacere. Le ha dato particolare soddisfazione avviare nuovi progetti, come per esempio la concezione del nuovo logo. Altri highlight della sua attività sono stati il rimaneggiamento di FISIO Active e il lavoro di progetto per il nuovo concetto di marketing. La maggiore difficoltà consisteva nell'offrire ai membri il massimo possibile con le risorse disponibili. Christina Vollenwyder lascia il Comitato centrale per dedicare più tempo al suo ambulatorio. «Se ho l'impressione di non potermi impegnare appieno per l'associazione, preferisco ritirarmi.» Vollenwyder lascia il CC con sentimenti contrastanti. «Sentirò certamente la mancanza delle vive discussioni in seno al CC.» Durante il suo mandato ha avuto sempre difficoltà ad accettare che l'attività del CC venisse misurata in base ai risultati e non al lavoro che sta dietro ai risultati. In questo senso, Christina Vollenwyder augura ai nuovi membri del CC di mantenere la fiducia dei membri e delle associazioni cantonali.

Ernest Leuenberger, assessore

Ernest Leuenberger è una «vecchia volpe» del Comitato centrale. Già prima della nuova struttura associativa ha partecipato per quasi dieci anni al Comitato centrale quale Presidente dell'associazione cantonale di Ginevra. Complessivamente sono quasi 15 anni. «Un periodo lungo», sottolinea Ernest Leuenberger, «ma anche interessante e ricco di sfide.» Ultimamente Leuenberger rivestiva la funzione di assessore all'interno del Comitato centrale. In precedenza era stato responsabile del settore tariffario. Per le sue dimissioni adduce motivi personali: «Quando mi accorgo che mi mancano le forze per affrontare con slancio nuovi progetti, preferisco tirarmi indietro e attingere nuove energie.» Afferma che la sua decisione è maturata da tempo, dopo lunghe riflessioni. «Del mio mandato al Comitato centrale conservo ottimi ricordi, soprattutto per gli innumerevoli e bei contatti con le persone più svariate.» Leuenberger, che intende ora dedicarsi maggiormente al suo ambulatorio, si rammarica del fatto che la professione di fisioterapia non rivesta un ruolo migliore in seno al sistema sanitario svizzero.

GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA 2005

L'uomo impara a stare in piedi, camminare, correre, andare in bicicletta, pattinare, scalare le montagne e tante altre cose. La maggior parte delle persone non impara invece mai a cadere. Per questo motivo, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia lancia nel 2005 una campagna su scala nazionale.

«Chi va piano va sano e va lontano» – dice il famoso proverbio. Ma non basta. Ovunque ci possono essere dei pericoli: una buccia di banana, un pavimento scivoloso, terreno sconnesso, gradini, scale, tappeti... si può essere spinti o investiti, indossare scarpe poco adatte, oppure possono subentrare altri fattori come la fretta, la sopravvalutazione delle proprie forze, la disattenzione, la distrazione a farci perdere l'equilibrio. Le moderne tecniche di comunicazione (cellulare) permettono all'homo sapiens di questo secolo di inviare contemporaneamente SMS e salire le scale. C'è da stupirsi se una volta «qualcosa» cade?
Le cadute causano enormi costi sanitari. Il problema non sono tanto i costi, quanto i disagi o addirittura le complicanze a lungo termine che possono derivare da una caduta. Per questo motivo la Giornata della fisioterapia in Svizzera è dedicata al motto «A cadere s'impara». Giovedì, 8 settembre 2005, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia sarà presente con degli stand in varie località del paese, dal lago di Ginevra a quello di Costanza, da Basilea al Ticino, ed effettuerà una profilassi delle cadute con raffinati percorsi. Naturalmente si metterà l'accento anche sull'allenamento dell'equilibrio.
Le cadute e le relative conseguenze possono colpire tutte le fasce della popolazione. È tuttavia risaputo che il loro numero aumenta con l'avanzare dell'età. Un terzo delle donne e un quarto degli uomini oltre 75 anni sono vittime almeno di una caduta all'anno. Nel cinque percento dei casi si subisce una frattura. La paura

di cadere nuovamente inibisce in molti casi l'attività motoria. Ma questa è la reazione sbagliata. Cautela sì, ma accompagnata da un mirato allenamento per rendere sicura la deambulazione e da importanti consigli per cadere in modo mirato. A cadere s'impara. Il primo importante passo in questa direzione sarà compiuto l'8 settembre 2005.

CONGRESSO DEL 4 GIUGNO 2005

(pb) Con l'ultimo numero di FISIO Active ricevete anche l'opuscolo del congresso del 4 giugno 2005 al Casino Kursaal di Interlaken. Il congresso di quest'anno si accentra sul tema «Guideline» e vuole mostrare come le guideline possono essere impiegate nel lavoro quotidiano di fisioterapia.

Le due conferenze principali sono dedicate a questo tema: il dott. Johann Steurer, Zurigo, parla nella sua relazione introduttiva dell'importanza delle guideline e del loro ruolo crescente in seno al settore sanitario. La prima parte della conferenza fornisce una panoramica sulle basi e le possibilità di applicazione, la seconda parte affronta questioni critiche relative alle guideline.

La seconda conferenza, tenuta da Bart Willem Koes, Paesi Bassi, verte su una guideline concreta, che è stata sviluppata dall'associazione olandese di fisioterapia. Con l'esempio della guideline per dolori lombari, il relatore mostra come una guideline può essere sviluppata su base scientifica e quali sono gli elementi che vi sono definiti. Nella seconda parte, il relatore parla dell'applicazione e delle esperienze finora raccolte nei Paesi Bassi.

Oltre alle due conferenze principali, il prossimo congresso vi propone un programma molto svariato: conferenze parallele su vari settori della fisioterapia, sessioni Meet the Expert su temi specifici, workshop, presentazioni di prodotti e – naturalmente da non dimenticare – l'esposizione di poster su recenti risultati nel campo della fisioterapia.

Vi invitiamo a dare un'occhiata all'opuscolo del congresso e speriamo che il programma e gli abstract delle conferenze vi invoglino a venire a Interlaken il 4 giugno 2005.

Per iscrivervi potete utilizzare l'apposito tagliando che troverete nell'ultima pagina dell'opuscolo, oppure dal 1° gennaio 2005 la website www.fisio.org. Vi ricordiamo che l'offerta Earlybird vi permette di beneficiare fino al 15 marzo 2005 di biglietti d'ingresso a prezzi vantaggiosi. Saremmo lieti di una vostra partecipazione al prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

DIALOGO
QUALI NOVITÀ COMPORTA LA REVISIONE DELLA LPP?

(bw) A norma della LPP (legge sulla previdenza professionale) erano finora soggetti all'obbligo di assicurazione tutte le lavoratrici e i lavoratori con un salario annuale di almeno 25 320 franchi. Il 1° gennaio 2005 entra in vigore la 1ª revisione della LPP. Il salario limite per l'obbligo assicurativo viene abbassato a 19 359 franchi. Un altro importante cambiamento è l'introduzione di una rendita per superstiti per donne e uomini. Finora questa rendita veniva percepita solo dalle donne.

La riduzione graduale dell'aliquota di conversione dal 7,2 al 6,8 percento comporta un abbassamento della rendita di vecchiaia. Finora, con un capitale di vecchiaia di 500 000 franchi, l'assicurato percepiva una rendita annuale di 36 000 franchi. In seguito alla riduzione, la rendita viene decurtata di 2000 franchi.

AVVIARE CON SUCCESSO UN'ATTIVITÀ INDIPENDENTE: PARTE II

In FISIO Active 10/2004 Peter Aeschbacher, esperto fiduciario e fiduciario immobiliare diplomato nonché consulente di numerosi fisioterapisti nell'ambito di sermed, ha illustrato i vantaggi e gli svantaggi delle varie forme giuridiche di uno studio di fisioterapia. Nella seconda parte l'autore si sofferma sulle questioni di finanziamento e contabilità.

Finanziamento – con fondi proprio o con prestiti?

Sia la costituzione che il rilevamento di un ambulatorio comportano dei costi e devono essere quindi finanziati. Per farsi un'idea del capitale necessario bisogna elaborare un budget preciso (arredamento, attrezzature, apparecchi, materiale, costi di esercizio). Se non si dispone dei mezzi necessari, bisogna chiedere un prestito alla banca o a un altro istituto. Per andare in porto, tale richiesta deve essere corredata di un business plan accurato, essere ben documentata e commentata.

Contabilità – un male necessario?

In generale bisogna distinguere fra organizzazione dell'ambulatorio (gestione pazienti, fatturazione alle casse malati, ecc.) e contabilità in senso stretto. Per quest'ultima si hanno a disposizione tre varianti:

Elenco entrate – uscite

Se lavorate solo a tempo parziale o gestite una piccola impresa, è sufficiente un semplice elenco delle entrate e delle uscite. Alla fine dell'anno queste cifre possono essere trasferite sul modulo senza contabilità commerciale che viene allegato alla dichiarazione d'imposta. Naturalmente le entrate e le uscite devono essere corredate di pezze giustificative.

Contabilità affidata all'esterno (come servizio)

In tal caso un esperto esterno elabora con voi, prima dell'inizio dell'attività, un piano contabile e il bilancio di apertura. Voi raccogliete le entrate e le uscite correnti, le iscrivete sul conto e le trasferite poi periodicamente al fiduciario, che si occupa dell'ulteriore elaborazione. Alla fine dell'anno questi effettua la chiusura e compila per voi la dichiarazione d'imposta.

Contabilità tenuta da voi stessi (sul vostro PC)

Per scegliere questa variante dovete avere un buon PC, comprare un programma di contabilità e raccogliere, ordinare, iscrivere e contabilizzare voi stessi tutti i documenti. Alla fine dell'anno il fiduciario vi comunica le registrazioni di chiusura e stila con voi la chiusura annuale. Sul mercato sono disponibili diversi programmi che si rivelano utili nella pratica.

Huber & Lang
Fachbücher · Medien
www.huberlang.com

Huber & Lang
Fachbücher · Medien
Schanzenstr. 1 (Bubenberghaus), Postfach,
3000 Bern 9, Tel. 031 300 46 46, **Fax 031 300 46 56**
contactbern@huberlang.com

Huber & Lang
HUMANA
Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1
Tel. 043 268 32 22, **Fax 043 268 32 20**
contactzurich@huberlang.com

Ducommun, A.:
Skiunterricht für CP
Die Technik der parallelen Skiführung für Personen mit zerebralen Bewegungsstörungen
2005. 155 S., kart., CHF 26.90 (Hans Huber)
3-456-84083-7

Geisseler, T.:
Halbseitenlähmung
Alltag ist Therapie – Therapie ist Alltag
4., vollst. überarb. Aufl. 2005. 231 S., 179 Abb., kart., CHF 56.50 (Springer) 3-540-21221-3

Eine lebendige praktische Einführung in alle Behandlungsaspekte während der Akut- und Reha-Phase (ärztliche Begleitung, Pflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie) und in der ambulanten Begleitung zu Hause.

Haldemann, S. (ed.):
Principles and practice of chiropractic
3rd ed. 2005. 1223 p., ill., cloth, about CHF 208.–
(McGraw-Hill) 0-07-137534-1

The book provides a comprehensive overview of the entire field of chiropractic, including its history and philosophy, social implications, basic sciences, examination techniques, treatment methods, and management of specific disorders.

Hüter-Becker, A. / M. Dölken:
Beruf, Recht, wissenschaftliches Arbeiten
Physiolehrbuch Basis
2004. 230 S., 150 Abb., kart., CHF 42.40 (Thieme)
3-13-136851-9

Kenyon, J. / K. Kenyon:
The physiotherapist's pocket book
Essential facts at your fingertips
2004. 280 p., ill., board, about CHF 52.–
(Churchill Livingstone) 0-4430-7318-X

A comprehensive aide-memoir for physiotherapy. Provides key essential information for detailed physiotherapeutic assessment and the development of safe treatment plans.

Mitchell, F. L. / P. K. Galen Mitchell:
Handbuch der MuskelEnergieTechniken, Band 1
Grundlagen der MET. Diagnostik und Therapie: Halswirbelsäule
2004. 260 S., 175 Abb., 17 Tab., geb., CHF 132.–
(Hippokrates) 3-8304-5255-1

Das vorliegende offizielle Lehrwerk des Begründers der MuskelEnergieTechniken, Fred Mitchell Senior, erläutert umfassend die wissenschaftlichen Grundlagen und Mechanismen, auf denen MET basiert. Band 1 führt in die Prinzipien, Konzepte und Mechanismen der MET ein.

Myers, T. W.:
Anatomy Trains
Myofasziale Meridiane
2004. 273 S., 279 Abb., geb., CHF 90.–
(Urban & Fischer) 3-437-56730-6

Das Buch ist ein Muss für alle, die sich mit Haltung und Bewegung beschäftigen. Das Buch richtet sich an Physiotherapeuten, Osteopathen, Bewegungstherapeuten und Sportlehrer.

Schoppmeyer, M.-A. / M. Polte:
Innere Medizin – Dermatologie
Krankheitslehre für Physiotherapeuten und Masseure
2., Aufl. 2004. 346 S., 68 Abb., kart., CHF 48.–
(Urban & Fischer) 3-437-45851-5

Alles über «Innen» und «Aussen» finden Physiotherapie- und Massageschüler in diesem Lehrbuch: die medizinischen Grundlagen zur Inneren Medizin und Dermatologie mit Ursachen, Symptomen, Diagnostik und Therapie der Krankheitsbilder, ausserdem Hinweise zur Physiotherapie.

Stanborough, M.:
Direct Release Myofascial Technique
2004. 180 p., ill., board, about CHF 60.–
(Churchill Livingstone) 0-4430-7390-2

This book provides a highly illustrated guide to direct release myofascial techniques (MFR) and their application in clinical practice.

Weiss, S. / N. Falkenstein:
Hand rehabilitation
A quick reference guide and review
2nd ed. 2004. 484 p., ill., CD-ROM incl., board, about CHF 90.– (Mosby) 0-323-02610-9

Featuring a unique, question and detailed-answer format, the book guides the reader from basic information about hand anatomy through complex topics including the most advanced treatment techniques.

Huber und Lang – Ihre Fachbuch- und Medienhandlung!

Preisänderungen vorbehalten / Sous toute réserve de changement de prix

Bestellung

Name _____ Anzahl _____ Buchtitel _____

Vorname _____ Anzahl _____ Buchtitel _____

Strasse _____ Anzahl _____ Buchtitel _____

PLZ/Ort _____ Anzahl _____ Buchtitel _____

Datum/Unterschrift _____ Anzahl _____ Buchtitel _____

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an eine der folgenden Adressen senden:

Huber & Lang, Schanzenstrasse 1, Postfach, 3000 Bern 9, Fax 031 300 46 56
Huber & Lang, HUMANA, Stadelhoferstrasse 28, Postfach, 8021 Zürich 1, Fax 043 268 32 20

Ich bestelle zusätzlich die Neuheiten-Highlights zum Thema:

☐ Online-Zeitschriften / Online Journals ☐ Medizin ☐ Pflege ☐ Psychologie ☐ Tiermedizin
☐ Naturwissenschaften / Technik ☐ Naturheilverfahren ☐ Physiotherapie ☐ Informatik ☐ ius / Recht
☐ Heilpädagogik / Pädagogik ☐ Wirtschaft ☐ Zahnmedizin

kurs

Verband/Association/Associazione

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN NDS MG

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im **Gesundheitswesen (MG)** als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startete im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der **NDK 2** umfasst 30, der **NDK 3** 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2005 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

NDK 3 A	Kursbeginn:	15. November 2005
	Kursende:	2. Dezember 2005
NDK 3 C	Kursbeginn:	14. November 2005
	Kursende:	1. Dezember 2006

Kosten

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.–, zuzüglich CHF 300.– Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

KONFLIKTE ANGEHEN

Ziel	Wir Menschen haben Tendenz, Konflikten aus dem Weg zu gehen. Das Ziel des Kurses besteht darin, Konflikten bewusst zu begegnen und den Umgang mit Konflikten zu erlernen. Dabei geht es mehr um die innere Haltung Konflikten gegenüber als um das Aneignen von Techniken oder gar das Lernen von viel Theorie und Modellen.
Inhalt	• Betrachtung von Konfliktsituationen der Teilnehmenden • Inszenierung von Konfliktsituationen • Beobachtung und Analyse von Verhaltensmustern • Selbstbeobachtung mittels Videokamera • Betrachtung von Erklärungsmodellen
Kursbegleiter	Paul Birbaumer, lic. psych., Berater, Coach und Mediator für Unternehmen und Organisationen
Zielgruppe	Selbstständige Physiotherapeuten/innen, welche Konflikten nicht aus dem Wege gehen wollen, sondern den Umgang mit Konflikten lernen möchten (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	27. Januar und 15. Februar 2005 (zwei Kursabende), Bern; 3. und 23. März 2005 (zwei Kursabende), Zürich
Zeit	16.00 bis 20.15 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Unterlagen und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 8, max. 12 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	13. Januar 2005; 17. Februar 2005

PERSONALMANAGEMENT

Ziel	Der Kurs stärkt Ihr Know-how und Ihre Kompetenz im Bereich des Personalwesens. Er vermittelt Instrumente zur professionellen Personalrekrutierung und gezielten Personalführung und -förderung. Der Kurs sensibilisiert Sie auf wichtige arbeitsrechtliche Grundfragen und vermittelt Ihnen wichtige Kenntnisse und Tipps im Zusammenhang mit Arbeitsverträgen.
Inhalt	• Personalrekrutierung, Stelleninserat und Vorstellungsgespräch • Zielvereinbarung • Mitarbeiterbeurteilung • Arbeitszeugnis • Arten von Arbeitsverträgen • Lohn und Sozialversicherungen • Arbeitszeit • Ferien • Kündigung • Konkurrenzverbot
Kursleiter/in	• Nadia Steiner, Juristin, selbstständige Unternehmensberaterin im Bereich Human Resources und Führung • Marcel Studer, Rechtsanwalt, Dozent an der Fachhochschule Luzern

Zielgruppe	Angestellte und selbstständige Physiotherapeuten/innen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	16. und 23. Februar 2005 (zwei Kursabende), Olten; 7. und 21. Juni 2005 (zwei Kursabende), Zürich
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	2. Februar 2005; 24. Mai 2005

GRUNDFRAGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

Ziel	Der Kurs durchleuchtet die wichtigsten Grundfragen im Zusammenhang mit dem Schritt in die Selbstständigkeit. Er vermittelt den Kursteilnehmer/innen die nötigen Instrumente und das Wissen, um die Unterlagen für anstehende Verhandlungen mit Geldgebern (z.B. Banken) zu erstellen.
Inhalt	• Optimale Rechtsform für Ihre Praxis • Vorgehen Erstellung Businessplan (Erfolgsrechnung, Liquiditätsplan, Investitionstabelle) • Übersicht über verschiedene Versicherungen • Beziehungs-Networking • Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit
Kursleiter	• Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed • Toni Bussmann, Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis
Zielgruppe	Physiotherapeuten/innen, welche sich den Schritt in die Selbstständigkeit überlegen oder diesen bereits getätigt haben (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	7. April 2005, Zürich; 9. Juni 2005, Olten
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	24. März 2005; 26. Mai 2005

Nur mit gezielter
Weiterbildung
sind auch individuelle
therapeutische Aufgaben
zu lösen.

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Berufspädagogik Grundlagenmodul Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen (WE'G)	53 54 30	10.01.–13.01.2005 21.02.–24.02.2005 08.02.–11.02.2005	Aarau Aarau Zürich

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse
Grundfragen der Selbstständigkeit
Finanzmanagement
Personalmanagement
Konflikte angehen
Qualitätsmanagement
Marketing & Kommunikation

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2004» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

Kantonalverbände/Associations cantonale/Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 46 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

Bitte schauen Sie für genauere Angaben auf unserer Website www.fisiobasel.ch/kurse

NEU!!!

ANWENDUNG DER «SANFTEN MYOFASZIALEN ANHAKTECHNIK» (SMA) IM BEREICH HWS-BWS

Ziele
- Kennen der wichtigsten Aspekte der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Erlernen der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Technik mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte
- Aspekte aus der Physiologie und der Pathophysiologie des Bindegewebes
- Wirkungsweise der SMA auf die Weichteilstrukturen und das Bindegewebe
- Untersuchung: Funktionsanalyse der HWS/BWS aus der Sicht der FBL nach S. Klein-Vogelbach
- Vermittlung der Anhaktechnik
- Anwendung der Anhaktechnik im Bereich HWS-BWS

Referentin	Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, medizinische MasseurInnen
Datum	Freitag/Samstag, 28./ 29. Januar 2005
Zeit	Freitag/Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–

Bertram Seminare

FBL BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Kursleitung	Andreas M. Bertram dipl. PT, MT, Instructor FBL/functional kinetics
Datum	Donnerstag, 13. Januar 2005 bis Sonntag, 16. Januar 2005

Sie lernen in diesem Kurs
- Verstehen normaler Bewegung
- Analysieren von Haltung und Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Erheben und Auswerten eines funktionellen Status, Interpretation der Untersuchungsergebnisse und Planung der Behandlung
- Verbessern des eigenen Instruktionsverhaltens im verbalen und taktil/manipulativ/kinesthetischen Bereich
- Begreifen des Konzepts:
  - Der Behandlungstechniken der FBL
  - Therapeutische Übungen (z.B. zur Stabilisation der WS, zur Gangschulung)
- Anwenden exemplarisch ausgewählter Techniken und therapeutischer Übungen

Inhalte
- Funktioneller Status
  - Schwerpunkte: Statik, Konstitution, Beweglichkeit, Sitz- und Bückverhalten
- Interpretation der Untersuchungsergebnisse
- Bewegungsvermittlung
- Grundlegende Beobachtungskriterien von Haltung und Bewegung: Achsen, Ebenen, Körperabschnitte, Gleichgewichtsreaktionen, weiterlaufende Bewegung, Widerlagerung, muskuläre Aktivitäten
- Therpeutische Übungen mit und ohne Ball
- Behandlungstechniken:
  - Hubfreie/hubarme Mobilisation
  - Widerlagernde Mobilisation
  - Mobilisierende Massage

Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 852.–

FBL-SPECIAL: FUNKTIONELLE BEHANDLUNG BEI CRANIOMANDIBULÄREN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Ziele
- Die Pathomechanik der Kiefergelenke verstehen
- Das Erkennen und Begründen kausaler Zusammenhänge
- Das problembezogene Anwenden der Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen
- Beurteilen der Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels direkt überprüfbarer Parameter

Inhalte
- Anatomie, Biomechanik der Kiefergelenke
- Pathomechanik der Kiefergelenke am Beispiel der Diskusluxation
- Untersuchung: Funktionsanalyse der Kiefergelenke
- Interpretation der Befunde und Planen der Behandlung
- Themenspezifische angepasste Behandlungstechniken und therapeutische Übungen
- Möglichkeiten der Selbstbehandlung (Heimprogramm)

Referentin	Marisa Solari, PT, FBL Instruktorin
Zielgruppe	dipl. PhysiotherapeutInnen, ZahnärztInnen
Datum	Freitag/Samstag, 22./ 23. April 2005
Zeit	Freitag/Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesda-Spitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 460.–

Anmeldung und Information:
Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel
Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

KURS B:
KOMMUNIKATION IM BERUFSALLTAG DER PHYSIOTHERAPIE

Eine Fortsetzung und Vertiefung vom Kurs A

Datum 4./5. Februar und 19. März 2005

Inhalte
- Die Kunst der Konfliktlösung
- Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation und deren Integration im Gespräch mit dem Patienten und Mitarbeiter

Kursort Ausbildungszentrum Inselspital Bern

Teilnehmer max. 12

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 510.–; Nichtmitglieder: Fr. 585.–
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

Leitung und Anmeldung bis 10. Januar 2005
Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
barbara.crittin@bluewin.ch

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE (LPT)

Lernziele
- Die KursteilnehmerInnen erwerben die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um PatientInnen mit primärem/sekundärem Lymphödem mit der Zwei-Phasen-Therapie (LPT) effektiv behandeln zu können
- Die KursteilnehmerInnen erwerben die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten, um gewisse Elemente der Zwei-Phasen-Therapie (LPT) bei PatientInnen mit Krankheitsbildern mit lymphatischer Beteiligung anwenden zu können

Kursinhalte
- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie des Lymphgefässsystems
- Angeborene und erworbene Krankheiten des Lymphgefässsystems
- Krankheitsbilder mit lymphatischer Beteiligung
- Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie des Lymphödems
- Das Konzept Lymphologische Physiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kompressionsbandage/-bestrumpfung
- Befundaufnahme und Verlaufskontrolle beim/bei der Lymphödempatienten/in
- Behandlung und Beratung des/der Lymphödempatienten/in

Kursort Ausbildungszentrum Inselspital (AZI),
Murtenstrasse 10, CH-3010 Bern

Kursdaten Samstag/Sonntag, 30. April / 01. Mai;
Freitag/Samstag/Sonntag, 20. bis 22. Mai;
Freitag/Samstag, 24./25. Juni;
Freitag/Samstag/Sonntag, 12. bis 14. August;
Freitag/Samstag, 19./20. August;
Freitag/Samstag/Sonntag, 16. bis 18. September 2005
+ 1 Tag Hospitation

Zeiten Freitag, zirka 17.15 bis 20.30 Uhr,
Samstag, 8.30 bis 17.15 Uhr,
Sonntag, 8.30 bis 17.15 Uhr

Kursdauer 180 Lektionen (118 Lektionen Kontaktstudium / zirka 62 Lektionen Selbststudium)

TeilnehmerInnenzahl: Max. 16 Personen

Kursleitung Frau Helena Luginbühl Greco, dipl. Physiotherapeutin, Fachlehrerin PT Gynäkologie und Geburtshilfe; zurzeit MME-Studium an der Uni Bern

Assistenz Frau Corinne Weidner, dipl. Physiotherapeutin

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 1950.–; Nichtmitglieder: CHF 1990.–
inkl. Kursunterlagen und Fachbuch, inkl. Bandagiermaterial; inkl. CD (Fotos Praxis), inkl. Pausenverpflegung

Anmeldung und Informationen:
Helena Luginbühl Greco
Flüehli 43, CH-3150 Schwarzenburg
Telefon 031 731 24 96, helena.l@bluewin.ch

DIDAKTIK UND KOMMUNIKATION IN DER PHYSIOTHERAPEUTISCHEN BEHANDLUNG – 4 TAGE

Datum 28./29. Januar und 4./5. März 2005

Zielpublikum Dieser Kurs richtet sich an Physiotherapeuten, die ihre Arbeit mit didaktischem und kommunikativem Bewusstsein formulieren und ihre Beziehung zum Patienten vertiefen möchten.

Inhalte
- Bewusstes didaktisches und kommunikatives Vorgehen in der Therapie
- Die didaktische Kunst, den Patienten für seine Übungen zu motivieren.
- Die Verbindung von Vorgehen, Wohlbefinden des Patienten und Therapeuten
- Empathie in der Behandlung

Dies sind die Schwerpunkte der 4 Tage. Der Kurs ist praxisorientiert aufgebaut, kurze Lernimpulse wechseln mit Gruppen-Partner oder Einzelarbeiten ab.

Kursort Bern (genauer Kursort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 680.–; Nichtmitglieder: Fr. 780.–
(inkl. Unterlagen, Pausenverpflegung)

Leitung und Anmeldung bis 30. August 2004
Barbara Crittin, Aeschholzstrasse 17, 8127 Forch,
Telefon/Fax 01 980 33 23 oder
E-Mail: barbara.crittin@bluewin.ch

Anzahl 12 Teilnehmer

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 388 34 97, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@hesge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Credit Suisse Champel CCP N° 12-35-2
en faveur de l'AGP-Formation continue,
compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire
- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

AGP – Association Genevoise de Physiothérapie

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2005

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2005 Prix Mbres/Non-Mbres
GE 0105	Les sacro-iliaques à leur juste place M. Ch. Richoz	1 et 2 octobre Fr. 240.– / Fr. 290.–
GE 0205	Raisonnement clinique M. Ch. Richoz	29 octobre Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 0305	Concept Sohier I Base et membres supérieurs M. M. Haye	8 et 9 octobre Fr. 350.– / Fr. 400.–
GE 0405	Concept Sohier II Rachis M. R. Sohier	18 au 20 nov. Fr. 500.– / Fr. 580.–
GE 0505	Complexe Cou-Epaule Mme E. Maheu	28 au 30 mai Fr. 500.– / Fr. 580.–
GE 0605	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	10 au 12 sept. Fr. 500.– / Fr. 580.–
GE 0705	Dysfonctions des muscles masticateurs, céphalées et cervicalgies Dr D. Vuilleumier	12 et 13 nov. Fr. 380.– / Fr. 430.–
GE 0805	Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires M. K. Kerkour	18 et 19 juin Fr. 250.– / Fr. 300.–
GE 0905	Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule M. K. Kerkour	1er octobre Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 1005	Taping: Applications pratiques M. K. Kerkour	26 et 27 février Fr. 280.– / Fr. 330.–
GE 1105	Abdominaux : Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R Dr B. De Gasquet	19 et 20 mars Fr. 380.– / Fr. 430.–
GE 1205	Renforcement musculaire dans la sobriété Mme M. Schenk	16 avril Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 1305	Stretching préventif et curatif Mme M. Schenk	12 juin Fr. 150.– / Fr. 200.–
GE 1405	Concept Perfetti M. P. Antoine	11 au 13 mars Fr. 550.– / Fr. 630.–
GE 1505	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire I M. G. Postiaux	20 au 22 mai Fr. 500.– / Fr. 580.–
GE 1605	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire II M. G. Postiaux	19 et 20 février Fr. 380.– / Fr. 430.–
GE 1705	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/1 Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	21 et 22 mai Fr. 220.– / Fr. 270.–
GE 1805	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation pulmonaire III/2 Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2	17 au 19 juin Fr. 330.– / Fr. 380.–
GE 1905	Examens complémentaires et stratégie kinésithérapique dans les pathologies respiratoires M. C. Dubreuil	29 et 30 oct. Fr. 250.– / Fr. 300.–
GE 2005	Relaxation et rééducation respiratoire intégrée M. B. Tremblay	8 et 9 oct. 19 et 20 nov. Fr. 580.– / Fr. 660.–
GE 2105	Drainage lymphatique médical, Bandages Pressothérapie et contentions selon Leduc Pr. A. Leduc – Dr. O. Leduc	25 au 29 mai Fr. 750.– / Fr. 830.–
GE 2205	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers Dr. O. Leduc	28 et 29 mai Fr. 350.– / Fr. 400.–
GE 2305	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	15 au 17 sept. 30 sept. et 1er oct. 3 au 5 nov. 25 et 26 nov. Fr. 1500.– / Fr. 1700.–
GE 2405	Kinésiologie Appliquée Modules 1 à 4 M. A.-B. Judicq	9 et 10 avril 21 et 22 mai 24 et 25 sept. 5 et 6 nov. Fr. 1900.– / Fr. 2100.–
GE 2505	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» Mme B. Anquetin	11 au 13 mars Fr. 620.– / Fr. 700.–
GE 2605	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» Mme B. Anquetin	7 au 9 octobre Fr. 620.– / Fr. 700.–
GE 2705	Mc Kenzie – Partie A M. G. Sagi	17 au 20 mars Fr. 720.– / Fr. 800.–
GE 2805	Mc Kenzie – Partie B M. G. Sagi	29 juin au 2 juil. Fr. 720.– / Fr. 800.–
GE 2905	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications Mme F. Rochat	23 avril 2 et 9 mai Fr. 190.– / Fr. 240.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise — début 1ère session — Fr. 2200.–

Année académique 2005–2006 — 23 et 24 sept. — Pour l'année

Formation sur 3 années académiques de base
M. D. Tudisco, Tél. et Fax 022 734 73 94

Thérapie manuelle des points de détente
Trigger points (* non-membres IMTT)

M. B. Grosjean	TP1	5, 6 et 26, 27 nov.	Fr. 740.– tous
Tél. 052 212 51 55	TP2	4 au 6 mars	Fr. 590.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP3	8 au 10 avril	Fr. 590.– nb*
	WS	3 mars	Fr. 200.– nb*

Médecine orthopédique Cyriax	coude et Généralités II	5 février	Fr. 150.–
Formation par modules	épaule	5 mars	Fr. 150.–
Mme D. Isler	poignet	9 avril	Fr. 150.–
Tél. 022 776 26 94	genou	7 mai	Fr. 150.-
Fax 022 758 84 44	cheville	28 mai	Fr. 150.–
Conditions: avoir suivi	rachis lombaire	25, 26 juin	Fr. 280.–
un cours d'introduction	rachis cervical	3, 4 sept.	Fr. 280.–
	rachis dorsal	8 octobre	Fr. 280.–
	hanche+fesse	5 novembre	Fr. 150.–
Cours d'introduction I (au cursus 2005)		15 janvier 2005	Gratuit

Thérapie manuelle — 15 journées entre septembre 2005 et octobre 2006 — Fr. 230.–/jour
GEPRO SA
Av. de l'Industrie 20
1870 Monthey
Tél. 024 472 36 10
E-mail: Gepro@Gepro.ch

Méthode Jean Moneyron — 31 janv. et 1er fév. / 28 fév. et 1er mars / 21 et 22 mai — Fr. 1390.–
Association pour l'enseignement de la méthode Moneyron
Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert
Tél. 0033/473 82 30 86
http://www.moneyron.com

Microkinésithérapie		
M. D. Grosjean	**A**	24 et 25 sept. (musculaire)
Tél. 0033 383 81 39 11	**B**	12 et 13 nov. (musculaire)
Fax 0033 383 81 40 57	**C**	17 et 18 déc. (nerveux)
	P1	22 et 23 sept. (étiologies subies)
	P2	10 et 11 nov. (étio. prod. et terrain)
	P3	15 déc. (étiologies rares)
	P4	16 déc. (mécanismes de protection)
	P5	4 mars
	JRE	5 mars

Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I — 10 au 14 janv. / 2 au 6 mai — € 630.– par semaine
5 modules répartis sur 3 ans de formation
M. M. Nisand, responsable technique
Mme F. de Fraipont, Université Louis Pasteur, Strasbourg
Tél. 0033 390 24 49 26
Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)

Formations certifiantes en PNL — 22 et 23 janvier / 3 et 4 mars / 30 avril et 1er mai / 4 et 5 juillet / 24 et 25 septembre
Programmation Neuro Linguistique
Mme F. Briefer – Dr J.-P. Briefer
Tél. 022 794 54 54
Fax 022 794 22 30
www.pnlcoach.com

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» — 24 au 27 nov. — Fr. 1000.– par séminaire 4 j. / Fr. 750.– p. 3 j. / Fr. 400.– pour 10 séances
(formation en 2 ans)
Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22

La Technique des «Crochets Myofasciaux» — 4 au 6 fév. (1er sem.) / 4 au 6 mars (2ème sem.) — Fr. 1750.– ou € 1150.–
M. L. Deler, physiothérapeute
Tél. 022 366 94 87
Fax 021 824 31 01
E-mail: l.deler@bluewin.ch
M. Ph. Guyomarch, physiothérapeute
Tél. 021 922 10 46
Fax 021 922 65 06

Nordic Walking Basic Instructor — 28 et 29 janv. / 3 et 4 juin — Fr. 350.– + frais repas et logement env. Fr. 150.–
Mme B. Pfister, Mastertrainer Nordic Walking
Tél. 021 799 44 74
Fax 021 312 11 93
E-mail: info@sanasports.ch
Site web: www.sanasports.ch

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 04–05

Ces cours ont lieu tous les **2èmes mardis du mois (sauf exceptions) de 19h30 à 20h30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie,** Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

11 janvier 2005 — **Les effets adverses de la radiothérapie, principalement dans le cancer du sein**

Dr Sabine BALMER-MAJNO, Radio-oncologue, HUG, Genève

Suite au Forum Physio Genève du 11 juin 2004 «Cancer du sein et physiothérapie», il est d'importance de faire le point sur le traitement de radiothérapie.

1er février 2005 Exceptionnellement — **La thérapie neutrale: Une approche différente de la douleur**

Dr Franziska PEPCAK et Dr Pierre BADEL, Anesthésistes, Spécialistes en thérapie neurale, Genève

Utilisation des capacités de régualtion de l'organisme en apportant l'impulsion nécessaire à la mise en route des processus d'auto-guérison. La thérapie neurale se pratique par l'injection ou l'infiltration d'endroits précis de l'organisme à l'aide d'un anesthésique local.

8 mars 2005 — **Réapprendre à vivre avec un prothèse de hanche, avec une prothèse de genou, avec une prothèse d'épaule**

Dominique MONNIN et collaborateurs, Physiothérapeutes et Ergothérapeutes, HUG, Genève

Mise en place d'une formation pré-opératoire et développement d'un support de cours destiné aux patients.

12 avril 2005 **Nouvelle attitude face à l'asthme et à la bronchiolite du nourrisson**

Dr Marie-Claire VONLANTHEN, Pédiatre, Genève
Evelyn GARACHON et Ann MULHAUSER-WALLIN, Physiothérapeutes, Genève

Ce sujet est proposé en collaboration avec la Garde Respiratoire.

10 mai 2005 **Nouvelle techniques chirurgicales en uro-gynécologie**

Dr Patrick DUMPS; Uro-Gynécologue, Genève

Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

14 juin 2005 **Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève**

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable John ROTH, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Tél. 022 345 27 27, Fax 022 345 41 43
E-mail: jroth@deckpoint.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten i.d.R. alle zwei Monate am 1. Dienstag im Monat.
Nächste Daten:
11. Januar, 8. März, 7. Juni,
6. September, 8. November

Zeit 19.45 bis 21.45 Uhr

Thema Aktuelles Thema: Evaluation Leitlinien Schulterbefund, Schulterbehandlung nach Muligan

Ort Bisculm Physiotherapie,
Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems
Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen

Auskunft und Anmeldung
Silvia Bisculm Jörg, Telefon 081 633 18 01

Neu in Chur:

QUALITÄTSZIRKEL MUSKULOSKELETALE PROBLEME

Schwerpunkt in Maitland

Daten in 2005 18. Januar, 22. März, 7. Juni, 30. August,
25. Oktober, 13. Dezember

Zeit 18.30 bis 20.30 Uhr

Ort Fisiopraxis von Gregor Fürrer in der Lürlibadklinik, Chur

Thema ISG Problematik, Schleudertrauma

Auskunft und Anmeldung
Jürg Siegenthaler, Landquart, Telefon 081 330 65 65

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

FORMATION CONTINUE 2005

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0105

Dates samedi, 22 janvier 2005
Horaire 9 h 00 à 18 h 00
Intervenant Mme Deanne Isler
Sujet journée de récapitulation (pause 1 h 30)
Lieu Hôpital Cantonal Fribourg
Prix membre ASP: Fr. 140.– ; non-membre ASP: Fr 180.–
Participants maximum 16
Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

NEUROMÉNINGÉ 2ÈME PARTIE

Cours N°FR/NE0205

Dates vendredi à dimanche, 4 à 6 février 2005
Horaire 9 h 00 à 13 h 00, 14 h 00 à 18 h 00
Intervenant Jan De Laere
Sujet Examen et traitement des structures neuroméningées (2ème partie)
Lieu hôpital des Cadolles à Neuchâtel
Prix membre ASP: Fr. 500.–
non-membre ASP: Fr. 580.–
Participants maximum 20
Documentation http//home.sunrise.ch/therapie
Les participants à la 2ème partie du cours doivent avoir suivi la 1ère partie

FORUM «SUJET À DÉFINIR»?

Cours N° FR0305

Dates septembre 2005 (date à préciser)
Horaire 16 h 30 à 20 h 00
Lieu Hôpital Cantonal Fribourg
Prix Gratuit, inscription préalable nécessaire!
Inscriptions formation@fisiofribourg.ch
précisions sur site www.fisiofribourg.ch

RAISONNEMENT CLINIQUE

Cours N°FR0405

Dates samedi, 8 octobre 2005
Horaire 09 h 00 à 18 h 00
Intervenant C. Richoz
Sujet Raisonnement Clinique
Lieu Hôpital Cantonal Fribourg
Prix membre ASP: Fr. 150.–
non-membre AFP: Fr. 180.–
Participants 20 maximum
Inscriptions formation@fisiofribourg.ch

Leben wie alle
PRO INFIRMIS
im Dienste behinderter Menschen

ANATOMIE **Cours N°FR0505**

Dates novembre 2005 (date à préciser)

Horaire 09 h 00 à 12 h 00

Intervenant P. Sprumont

Sujet à définir

Lieu Institut d'Anatomie Fribourg

Prix membre ASP: Fr. 20.–; non-membe ASP: Fr. 40.–

Inscriptions formation@fisiofribourg.ch
précisions sur site www.fisiofribourg.ch

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR FRIBOURG:

Inscription Chantal Brugger, Secrétariat AP F
Case Postale 13, 1731 Ependes
Téléphone/Fax 026 413 33 17
formation@fisiofribourg.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée. Si le cours devait être annulé, les participants seront avisés au plus vite.

Payement à effectuer au plus tard 3 semaines avant le début du cours:
à Banque Cantonal de Fribourg
CCP17-49-3
1701 Fribourg
En faveur de: Fribourg 00768
N° 16 10 400.083-18, Association Fribourgeoise de Physiothérapie, Case postale 13, 1701 Fribourg

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL

MODALITÉS DE PARTICIPATION

Renseignements
Françoise Streel-Borreguero
Rue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30
Fax 032 730 19 39
e-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch

Inscriptions Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:
Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
e-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch

Paiement
Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:
CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel

Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.
Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.
En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.

Notre site web www.physio-neuchatel.ch

COURS TRIGGER POINTS 3 – TP 3

Contenu Techniques de base des muscles de la tête, du visage, et de l'appareil masticateur.
Approche des syndromes canalaires.
Intégration d'autres thérapies dans le cadre d'un syndrome douloureux myofascial.

Programme
- Théorie approfondie et apercu du niveaux actuel de la recherche.
- Anatomie, fonction et exemples de douleurs référées de la musculature de la tête, du visage et de l'appareil masticateur.

Examen et traitement des syndromes douloureux fréquents au niveau de la tête, de l'appareil masticateur et du cou: ATM, cervicalgies et douleurs dentaires.
- Examen et traitement des syndromes névralgiques et canalaires: Syndrome du défilé thoracique, du court supinateur, du canal carpien, du pyramidal et du nerf sciatique poplité externe.
- Intégration de l'électrothérapie et d'autres techniques.

Dates à définir en 2005

Prix Membres IMTT: Fr. 540.–;
non-membres: Fr. 590.– (support de cours inclus)

Condition Avoir accompli les cours TP1 et TP2

NE 0404 **THÉRAPIE MANUELLE DES POINTS DE DÉTENTE TRIGGER POINTS**

Intervenant Bernard GROSJEAN, Physiothérapeute, IMTT

Organisation Trigger Points 1 – 4 jours:
Introduction et techniques de base muscles du tronc de la nuque et de la ceinture scapulaire.

Trigger Points 2 – 3 jours:
Muscles des extrémités

Trigger Points 3 – 3 jours:
Muscles de la tête, de l'appareil masticateur.
Intégration d'autres therapies dans le traitement du syndrome douloureux myofascial.

Inscription Directement chez Bernard Grosjean
Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57
e-Mail: bgr@smile.ch

Information Cette formation est sanctionnée par un examen pratique et théorique qui permet la validation d'une formation post-graduée reconnue.

Lieu Tous les cours ont lieu à: NHP – 2000 Neuchâtel

ASSOCIAZIONE TICINO

LISTA CORSI ASF – ASSOCIAZIONE TICINO 2005

NOVEMBRE 2005

Problemi muscoloscheletrici della colonna cervicale non solo punto di vista FBL Klein-Vogelbach

Data dal 6.11. al 7.11. (do./lu.)

Istr. Yolanda Mohr, Istr. FBL, Terapista manuale

Resp. Corso S. Giussani-Kempf,
Telefono 091 646 45 66

Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti

FORMAZIONE DI MODERATORE DI CIRCOLI DI QUALITÀ FISIO

Istruttore Tutore: Tiziana Grillo
Co-tutore: moderatore di un circolo Q da stabilire.

Data Venerdì, 18 febbraio 2005, dalle 15.00 alle 21.30 (cena inclusa)
Sabato, 19 febbraio dalle 8.30 alle 17.00

Luogo Ristorante delle Alpi, Monte Ceneri; venerdì.
Scuola di Fisioterapia, Trevano, Lugano; sabato.

Costo colleghi della ASF Fr. 50.– (cena inclusa) come partecipazioni ai costi, le spese dei locali, della cena e degli istruttori sono coperte dalla ASF-TI e dalla ASF nazionale.

Presupposti il desiderio di creare e moderare/facilitare l'attività di un circolo di Q in Ticino, nell'ottica di un miglioramento della pratica di fisioterapia, dello scambio di esperienze, della partecipazione. I temi trattati sono scelti dal gruppo di partecipanti. minimo 8.

Titolo Creazione di un Circolo di Q nell'ottica di un miglioramento continuo della Q della Fisioterapia.

Contenuto il programma svolto sull'arco di 1 giorno e ½ accompagna il partecipante nella creazione di un proprio circolo di Q. In lavori di piccoli gruppi si presentano metodi per lo sviluppo e la valutazione della Q nell' istituto di fisioterapia. Ai partecipanti del corso verrà inviata una lettura preparatoria cinque settimane prima del corso che ha lo scopo di introdurre il tema.

Termine d'iscrizione
15 gennaio, 2005 contattando Michele Wirth, telefono 091 950 07 67 o mwirth@vtx.ch.

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription Peter Timmers, Grand-Rue 50, 1180 Rolle
Téléphone 021 825 48 14, Fax 021 825 14 50
E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie
Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

DEUXIÈME RÉUNION DES MODÉRATEURS SUISSE ROMANDS

Date samedi, 19 février 2005

Heure 10h00 à 12h00

Lieu à Fisiovaud, rte des Bois 17, 1024 Ecublens

Ordre du jour Informations qualité ASP, disussions et échanges d'expériences: avantages et inconvénients du travail en petit groupe, mise sur pied d'un Cercle de qualité, choix et conclusion du thème, objectifs des prochaines réunions, communications.

PROGRAMME FISIOVAUD 2005

Cours **No**

Le concept PNF et ses schemas: «Old fashion» ou traitement fonctionel? (VD 0105)

Intervenante Ursula BERTINCHAMP, Physiothérapeute, IPNFA-Advanced Instructor

Object jectifs
- Actualisation des connaissances du concept PNF
- Application fonctionelle des schémas
- Utilisation des techniques de concept PNF pour un traitement spécifique différentes pathologies nottament en orthopédie, rhumatologie et neurologie

Niveau demande Connaissances de base en PNF

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 5 mars 2005

Prix Membre ASP: CHF 180.–
Non-Membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 5 février 2005

LA THERAPIE MANUELLE LORS DE DOULEURS CRANIO-MANDIBULAIRES ET DERANGEMENTS ASSOCIES – COURS DE BASE (VD 0205)

Intervenant Ruggero STROBBE, Physiothérapeute enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Contenue
- Anatomie fonctionelle du complexe cranio mandibulaire
- Anatomie palpatoire du complexe cranio-mandibulaire
- Physiopathologie et classement diagnostique des désordres cranio-mandibulaires
- La thérapie manuelle lors des disfonctions cranio-mandibulaires

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière Physiothérapeutes, Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 7, 8, 9, 10 avril 2005

Prix Membre ASP: CHF 720.–
Non-Membre ASP: CHF 860.–

Delai d'inscription 14 mars 2005

LA THERAPIE MANUELLE LORS DE DOULEURS CRANIO-MANDIBULAIRES ET DERANGEMENTS ASSOCIES – COURS AVANCE (VD 0305)

Intervenant Ruggero STROBBE, Physiothérapeute enseignant thérapie manuelle à l'université de Parme

Contenu
- Anatomie fonctionelle du complexe cranio mandibulaire
- Anatomie palpatoire du complexe cranio-mandibulaire
- Physiopathologie et classement diagnostique des désordres cranio-mandibulaires
- La thérapie manuelle lors des disfonctions cranio-mandibulaires

Niveau demande Ayant suivi le cours de base

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé, Filière Physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 1, 2, 3, 4 septembre 2005

Prix Membre ASP: CHF 720.–
Non-Membre ASP: CHF 860.–

Delai d'inscription 1 août 2005

INSTABILITE FONCTIONELLE DE L'EPAULE (VD 0405)

Intervenant Pieter WESTERHUIS, Instructeur principal IMTA

Langue Anglais

Contenue
- Aspects cliniques du système de stabilisation de l'épaule
- Présentation clinique de l'instabilité fonctionelle de l'épaule
- Evaluation critique des tests d'instabilité
- Tests de differentiation entre p.e. instabilité/ pincement/structures neurales/colonne cervicale
- Etablir un plan de traitement

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 15, 16, 17 avril 2005

Prix Membre ASP: CHF 540.–
Non-Membre ASP: CHF 690.–

Delai d'inscription 8 mars 2005

EVIDENCE BASED PRACTICE (VD 0505)

Intervenante Veronika Schöb Mezzanotte, Physiothérapeute enseignante HECV. Santé

Contenu
- Définition, historique, priorités de World Confederation fo Physical Therapy (WCPT)
- Comment chercher dans les bases de données
- Lecture critique d'un article
- Implication de EBP pourla pratique quotidienne, guidelines
- Recherche en phyiothérapie

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL
Dorigny, Rte Cantonale, Lausanne

Dates 23, 24 avril 2005

Prix Membre ASP: CHF 360.–
Non-Membre ASP: CHF 460.–

Delai d'inscription 23 mars 2005

MON PROFIL PROFESSIONNEL POUR LANCER MON ACTIVITE D'INDEPENDANT (VD 0605)

Intervenant LUC WILHELM, Formateur de PRH «Personnalité et Relation Humaine», organisme international de formation et de recherche, psychologie rogérienne.

Objectjectifs
- Dégager ou se préciser son profil professionnel au départ ou dans les premières années de son activité comme indépendant peut être un facteur important pour réussir cette étappe
- En explorant l'image de votre métier et en réflechissant à ses différentes facettes, vous recevrez des outils pour valoriser vos compétences.

Lieu Crêt-Bérard, 1070 Puidoux
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 27, 28 avril 2005

Prix Membre ASP: CHF 360.–
Non-Membre ASP: CHF 460.–

Delai d'inscription 27 mars 2005

MA RELATION AUX PATIENTS DANS MON LANCEMENT DE CARRIERE (VD 0705)

Intervenant LUC WILHELM, Formateur de PRH «Personnalité et Relation Humaine», organisme international de formation et de recherche, psychologie rogérienne.

Objectjectifs
- Manager sa relation à sa clientèle mais aussi manager sa relation à soi-même sont essentiels pour créer un contact de qualité avec les patients.
- A travers l'acquisition d'un cadre de référence et de point de repère, vous disposez de pistes d'action pour piloter cette dimension-clé pour un lancement de carrière.

Lieu Crêt-Bérard, 1070 Puidoux
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 11, 12 juin 2005

Prix Membre ASP: CHF 360.–
Non-Membre ASP: CHF 460.–

Delai d'inscription 11 mai 2005

KINETIC CONTROL – STABILITE DYNAMIQUE ET EQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES COURS DE BASE (VD 0805)

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT), Physiothérapeute, enseignante de «Kinetic Control»

Contenu Développer systématiquement l'évaluation des dysfonctions motrices et programmer une réhabilitation méthodique visant à rétablir la stabilité dynamique et corriger les déséquilibres musculaires.

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 30 avril et 1 mai 2005

Prix Membre ASP: CHF 360.–
Non-Membre ASP: CHF 460.–

Delai d'inscription 30 mars 2005

KINETIC CONTROL – STABILITE DYNAMIQUE ET EQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES COURS LOMBAIRE (VD 0905)

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT), Physiothérapeute, enseignante de «Kinetic Control»

Contenu Développer systématiquement l'évaluation des dysfonctions motrices et programmer une réhabilitation méthodique visant à rétablir la stabilité dynamique et corriger les déséquilibres musculaires.

Niveau demande Ayant suivi le cours de base

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 9, 10, 11 septembre 2005

Prix Membre ASP: CHF 540.–
Non-Membre ASP: CHF 690.–

Delai d'inscription 9 août 2005

KINETIC CONTROL – STABILITE DYNAMIQUE ET EQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES COURS CERVICALE ET EPAULE (VD 1005)

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT), Physiothérapeute, enseignante de «Kinetic Control»

Contenu Développer systématiquement l'évaluation des dysfonctions motrices et programmer une réhabilitation méthodique visant à rétablir la stabilité dynamique et corriger les déséquilibres musculaires.

Niveau demande Ayant suivi le cours de base

Lieu Centre de Physiothérapie Jeangros
Ch. de la Plantaz 57, 1095 Lutry

Dates 29, 30, 31 octobre, 1 novembre 2005

Prix Membre ASP: CHF 720.–
Non-Membre ASP: CHF 920.–

Delai d'inscription 29 septembre 2005

REEDUCATION DU MEMBRE SUPERIEUR DU PATIENT HEMIPLEGIQUE (VD 1105)

Intervenante Roland PAILLEX, Physiothérapeute-chef du secteur neurologie/rhumatologie CHUV

Contenu
- Rappel théorique sur les dernières publications concernant le membre supérieur du pat patient hémiplégique
- Propositions des prises en charge adaptées aux situations présentées à partir des cas cliniques

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé,
Filière physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 21 mai 2005

Prix Membre ASP: CHF 180.–
Non-Membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 21 avril 2005

LE TRAITEMENT PHYSIQUE DES ŒDEMES DRAINAGE LYMPHATIQUE THERAPEUTIQUE (VD 1105)

Intervenants Docteur C. SCHUCHARDT, Médecin-chef de la Clinique Pieper (D), ex-chef de la Clinique Földi
Didier TOMSON, Physiothérapeute, ostéopath D.O:

Contenu THEORIE
- Rappels anatomiques des systèmes lymphatique et veineux
- Rappels de physiologie vasculaire et des fonctionsvasculaires lymphatiques
- Les différentes types d'œdèmes et leurs signes cliniques spécifiques, diagnostic différentiel et traitement

PRATIQUE
- Techniques de drainage lymphatique manuel
- Technique d'étiration neuro-méningée préventive après radiothérapie
- Technique de contention provisoire et définitive
- Mesures thérapeutiques adjuvantes
- Drainage lymphatigue pneumatique
- Examen clinique et présentation de traitement sur patient

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé,
Filière physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 26 au 30 mai 2005; 16 au 20 juin 2005

Prix Membre ASP: CHF 1800.–
Non-Membre ASP: CHF 2300.–

Delai d'inscription 26 avril 2005

JOURNEE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE (VD 1305)

Intervenant Didier TOMSON, Physiothérapeute, ostéopathe D.O:

Contenu Quoi de neuf en lymphologie ?
- Répétitions des techniques manuelles et des bandages réducteurs
- Discussion des cas

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé,
Filière physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 1er octobre 2005

Prix Membre ASP: CHF 180.–
Non-Membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 1er septembre 2005

EQUILIBRE ET DYNAMIQUE DU PIED – COURS PRATIQUE (VD 1405)

Intervenante Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
Physiothérapeute, podologue

Contenu
- Durant ce cours vous pourrez vous tester, comprendre vos problèmes et déterminer la thérapie adéquate.
- Observation des chaussures, le type de course et des critères de choix de la chaussure en fonction des différentes dynamiques des pieds.

Lieu Cabinet de physiothérapie-podologie Dobbelaere
Ch. des Croisettes 21, 1066 Epalinges

Date 4 juin 2005

Horaire 8h30 à 12h30 ou 13h30 à 17h30

Participants Maximum 10 personnes par cours

Prix Membre ASP: CHF 90.–
Non-Membre ASP: CHF 115.–

Delai d'inscription 4 mai 2005

SOLLICITATION DE TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE DU PIED (VD 1505)

Intervenante Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
Physiothérapeute, podologue

Contenu
- Les différentes formes de tendinopathie du tendon d'Achille, ses origines podales, ses conséquences au niveau et en périphérie.
- L'influence de la dynamique du pied sur les contraintes en cissaillement du tendon achiliéo-plantaire.

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL
Dorigny, Rte Cantonale, Lausanne

Date 19 novembre 2005

Horaire 8h30 à 12h30

Prix Membre ASP: CHF 90.–
Non-Membre ASP: CHF 115.–

Delai d'inscription 19 octobre 2005

«ESPACES ET SENSORIALITES» DANS LES THERAPIES PSYCHOMOTRICES (VD 1605)

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE
Odile AGOLINI, Psychomotriciennes

Contenu Ce cours permettra à chacun de mettre en résonance son corps émotionnel et sensible avec les soins apportés tel que cela est pratiqué en thérapie psychomotrice. «Espaces et Sensorialités» permettra d'explorer comment nous utilisons les différentes lieux (espaces) et les distances interpersonnelles Il s'agit de prendre conscience des modes sensoriels que nous privilégions dans la relation d'aide. Ce cours n'est pas destiné à donner des instruments de travail psychomoteur mais à permettre à chacun d'aborder de l'intérieur sa propre psychomotricité.

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé,
Filière physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date 5 novembre 2005

Participants Maximum 15 personnes

Prix Membre ASP: CHF 180.–
Non-Membre ASP: CHF 230.–

Delai d'inscription 5 octobre 2005

ANALYSE DE LA MARCHE S. KLEIN-VOGELBACH / PERRY (VD 1705)

Intervenant Philippe MERZ, Physiothérapeute,
instructeur S. Klein-Vogelbach

Objectjectifs

- Connaître quelques critères de la «Norme Hypothétique»
- Comprendre puis utiliser les critères d'observation
- Sélection de critères en vue d'une analyse rapide
- Formuler une hypothèse sur l'origine d'une boîterie et vérifier cette hypothèse
- Comprendre l'approche thérapeutique selon Klein-Vogelbach
- L'appliquer à des cas cliniques (examen clinique)
- Affiner l'observation
- Découvrir des excercises thérapeutiques avec ou sans ballon
- Instruire ces exercises

Niveau demande Un cours d'introduction: est une bonne base mais pas une condition pour suivre le cours

Lieu Haute Ecole Cantonale Vaudoise de la Santé,
Filière physiothérapeutes
Av. de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Dates 12, 26, 27 novembre 2005 (3 jours)

Prix Membre ASP: CHF 540.–
Non-Membre ASP: CHF 690.–

Delai d'inscription 12 octobre 2005

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

NEURALE SCHMERZSPUREN

von akutem nach chronischem Schmerz

Referenten Dr. Ben van Cranenburgh, Neurowissenschafter

Datum Mittwoch, 26. Januar 2005

Ort Luzern, Aula BBZL beim Bahnhof

Zeit 19.30 bis 21.00 Uhr

Kosten Mitglieder gratis; Schüler: Fr. 5.–;
Nichtmitglieder/Mitglieder ohne Ausweis: Fr. 25.–

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

ATEM – STIMME – SPRECHEN (Kursnummer 240)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.
Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Ziel Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums – Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit anregen
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, die Tragfähigkeit der Stimme fördern
- Theoretisches Wissen anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern erhalten und anatomisch verankern
- Umsetzen anhand eines Textes. Ein leichtes Lied singen – wer Lust hat dazu improvisieren
- Alle Stimmen sind willkommen!

Referentin Brigitta Erb, dipl. Atem-, Bewegungstherapeutin, Stimmtrainerin, dipl. Erwachsenenbildnerin, Lenzburg

Datum Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 2005

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

MUSCLE BALANCE KONZEPT «FINE-TUNING MUSCLE»
OBERE EXTREMITÄT KURS (Kursnummer 238)

Ziel

Der/die KursteilnehmerIn kann am Ende des Kurses Haltungs- und Bewegungsstörungen in Bezug zu Schmerz und anderen Symptomen setzen und analysieren sowie die entsprechende Behandlungsplanung erstellen und durchführen.

Inhalt

Der Kurs beinhaltet die Analyse von Haltungs- und Bewegungsstörungen wie z.B. funktionelle Instabilität oder unökonomische Bewegungsabläufe des Schulter-, Ellbogen- oder Handgelenkes. Die Behandlung wird problemorientiert und spezifisch zur jeweiligen Bewegungsdysfunktion aufgebaut.

Voraussetzung absolvierter Einführungskurs des Muscle Balance Konzeptes

Referentin Dianne Addison, B. Phty. (Hons.), Grad. Dip. Adv. Manip. Ther.

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Montag bis Donnerstag, 4. bis 7. April 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 660.–; Nichtmitglieder: Fr. 850.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION (IPS)/ AUFWACHSTATION (Kursnummer 239)

Ziel

Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS. Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischen Denkprozess – Clinical Reasoning) auf der IPS.

Voraussetzung
- Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunge
- Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

Inhalt

Teil 1:
- Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in der Pneumologie.
  Einblick in die häufigsten post operativen pulmonalen Komplikationen.
  Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und lungenchirurgischen Eingriffen.
- Mensch und Umwelt auf der IPS
- Beatmungsformen/Monitoring
- Atemphysiotherapeutische Befundaufnahme auf der IPS, Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)
- Grundzüge der Auskultation

Teil 2:
- Einblick in die Thoraxradiologie
- Hilfsgeräte auf der IPS
- Sekretmobilisierende und atemvertiefende Techniken
- Film IPS
- Fallbeispiele (Gruppenarbeit)

Referent Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut, Fachlehrer Physiotherapie Innerer Medizin; Physiotherapieschule Bern AZI (Ausbildungszentrum Inselspital)

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Freitag/Samstag, 4./5. März und 1./2. April 2005

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 9.00 bis 17.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 650.–; Nichtmitglieder: 845.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

DER BELASTUNGSAUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 244)

Ziel Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und patienten-angepassten Belastungsaufbau vornehmen. Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt
1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

Instruktorin Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Assistentin Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit Freitag, 22. April 2005, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 23. April 2005, 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.– (inkl. Skript)
Verpflegung in der Klinik möglich

Balgrist Workshop:

REHABILITATION NACH OPERATIONEN AM KNIEGELENK

Schwerpunkt: Vordere Kreuzbandrekonstruktion

(Kursnummer 243)

Ziel Die Workshop-Teilnehmer lernen die neusten Operationstechniken am Kniegelenk kennen, deren physiotherapeutischen Nachbehandlungsprinzipien und lernen diese in den Workshops praktisch anzuwenden.

Inhalt Referate:
- Dr. med. Peter Koch: Ligamentäre Rekonstruktionen am Kniegelenk
- Physio-Team Balgrist: Möglichkeiten der Rehabilitation unmittelbar postoperativ bis zur Trainingstherapie

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit Samstag, 2. Juli 2005; 9.00 bis zirka 16.30 Uhr

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 180.–; Nichtmitglieder: Fr. 220.– (inkl. Skript und Mittagessen)

BECKENBODEN-BASISKURS IN ZWEI TEILEN (Kursnummer 249)

Inhalt Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger Konzept in Theorie und Praxis

Das **Tanzberger Konzept** ist ein innovatives, komplexes Übungskonzept zur Therapie von Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktionen für weibliche und männliche Patienten aller Altersstufen.

Das Konzept umfasst präventive und kurative Angebote für das urethrale und das anale Kontinenzsystem, Deszensusprophylaxe und Deszensustherapie.

In der therapeutischen Reaktivierung werden körpereigene Rhythmen und Kräfte, extrinsische und intrinsische Reize sowie mentale und psychische Mechanismen der Selbststeuerung genutzt.

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Ziel Die Teilnehmerinnen lernen das Tanzberger Konzept kennen und können es im Berufsalltag umsetzen

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Teil 1: Samstag/Sonntag, 25./26. Juni 2005
Teil 2: Samstag/Sonntag, 17./18. September 2005

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–; Nichtmitglieder: Fr. 930.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

INTERAKTIVER BECKENBODEN-FOLGEKURS (Kursnummer 250)

Inhalt Das Tanzberger Konzept
Physiotherapie bei Beckenboden-Sphinkter-Dysfunktion in der praktischen Anwendung für Therapeuten mit längerer Behandlungserfahrung
- Erfahrungsaustausch
- Problemorientiertes Weiterlernen anhand von Fallbeispielen: z.B. analer Inkontinenz , Inkontinenz nach radikaler Prostatektomie, Kontinenz bei Kindern und Senioren
- Vertiefung der eigenen Körperwahrnehmung
- Weitere Therapeutische Übungen, Übungsvariationen
- Fehlerquellen, Korrekturen
- Angebote zur Gruppendynamik und Interaktion

Ziel Erweiterung und Differenzierung des Fachwissens, der Therapieangebote und der Selbsterfahrung

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung Basiskurs 1 und 2 (Abstand mind. 1 Jahr)

Referentin Frau Ani Orthofer-Tihanyi, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kursdaten Samstag/Sonntag, 29./30. Oktober 2005

Zeit Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

RESSOURCENORIENTIERTE KÖRPERUNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN / LONG LASTING PAIN (Kursnummer 252)

Ziel Eine ressourcenorientierte körperliche Beurteilung machen können, ein Verständnis für biopsychosoziale Zusammenhänge bekommen, ein prozessorientiertes Gespräch führen können und über eigenes therapeutisches Verhalten reflektieren wollen.

Inhalt Was können PhysiotherapeutInnen tun und was gehört in den Bereich der Psychotherapie?
- Schnittstelle zwischen Körper und Psyche
- Schutzreaktionen
- Psychosomatische Theorien
- Biopsychosoziales Störungsmodell
- prozessorientiertes Gespräch
- ressourcenorientierte Körperuntersuchung
- therapeutisches Verhalten

Referentin Christina Bader-Johansson, dipl. Physiotherapeutin MSc, Körperpsychotherapeutin IIBS, EABP, Psychotherapeutin ao SPV

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum Freitag/Samstag, 18./19. März 2005
Samstag, 28. Mai 2005

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 700.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

FBL - SPECIAL: DIE IDIOPATHISCHE SKOLIOSE AUS DER SICHT DER FUNKTIONELLEN BEWEGUNGSLEHRE (Kursnummer 257)

Ziele
- Die Pathologie der idiopathischen Skoliose verstehen
- Verschiedene Erscheinungsbilder und Zusammenhänge erkennen
- Die Behandlungstechniken und therapeutischen Übungen problembezogen anwenden
- Die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung mittels überprüfbaren Parametern beurteilen

Inhalte
- Klinisches Denken und Vorgehen anhand konkreter Fallbeispiele
- Untersuchung: Funktionsanalyse unter Berücksichtigung biomechanischer, haltungs- und bewegungsanalytischer Kriterien
- Interpretation der Befunde und planen der Behandlung
- Themenspezifische und topographisch angepasste therapeutische Übungen und Behandlungstechniken

Referentin Gaby Henzmann-Mathys,
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Voraussetzung Grundkenntnisse in der FBL
(Ausbildung oder Grundkurs)

Datum Samstag/Sonntag, 18./19. Juni 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

SPORTTAPING (Kursnummer 255)

Ziel Taping Theorie und Praxis, beispielsweise zur Betreuung eines Sportvereins

Inhalt Taping Fuss, Hand, Finger, Demo Schulter und Knie

Referentin Kurt Benninger, Leiter der Massage BASPO Magglingen

Zielgruppe dipl. Physiotherapeuten und Ärzte

Datum Samstag, 2. Juli 2005

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

KNIETAPE NACH MC CONNELL (Kursnummer 256)

Ziel Analyse und Behandlung des Femoropatellaren Schmerzsyndroms nach der Mc Connell Methode

Inhalt Theoretische Grundlagen
Untersuch und Behandlungstechniken
Taping für Knie, Hüfte und Fuss,
EMG und Trainingsworkshop
Patientenbehandlungen

Referent Rolf Bäni, PT, Mc Connell Instruktor

Zielgruppe Physiotherapeuten und Ärzte

Datum Freitag/Samstag, 15./16. April 2005

Zeit Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN

(Kursnummer 254)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nutzen, um mit schwierigen PatientInnen besser umzugehen.

Inhalt
- Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig» macht
- spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren
- Erste Übungen zur Veränderung der Kommunikation

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbildnerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 12. März 2005

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

REFRESHER TAGE / WIEDEREINSTEIGERINNEN-KURS

(Kursnummer 264 A–F)

Die Tage sind einzeln oder als ganzer Kurs besuchbar, sind als ganzer Kurs auch sehr geeignet für WiedereinsteigerInnen!

Ziel Wiederauffrischung verschiedener Themen in 6 Tagen (auch teilnehmen an einzelnen Tagen ist möglich)

Inhalt

A) Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes
Beschreibung folgt nächstens auf www.physiozuerich.ch

B) HWS Untersuchung und Behandlung
Theoretische Grundlagen des HWS-Befund:
- Allgemeines zum Thema therapeutische Entscheidungen
- Spezifische Befundaspekte

Praktische Grundlagen des HWS-Befund:
- Palpation der therapeutisch relevanten HWS-Strukturen
- der objektive Untersuchungsbefund

Mögliche Behandlungsansätze der HWS:
- Wahl des physiotherapeutischen Zugangs
- lokal/strukturell
- regional/funktionell
- global/funktionell (Integration ADL-Aktivitäten)

C) FBL an der Wirbelsäule/Ergonomie
Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach:
- *Normale Bewegung, Analyse, Problemorientierte Behandlung der Wirbelsäule*
- *Einblick in das Konzept der funktionellen Bewegungslehre:*
- der funktionelle Status (Konstitution, Beweglichkeit, Statik)
- Behandlungstechniken (hubfreie Mobilisation und mobilisierende Massage)
- Therapeutische Übungen

Ergonomie – Beschreibung folgt nächstens auf www.physiozuerich.ch

D) Neurologie
Anhand der konkreten Anliegen und Fragen der KursteilnehmerInnen gibt dieser Kurstag Einblick in Neuerungen im Bobath-Konzept. Die wichtigsten Entwicklungen von Theorie und Praxis werden aufgezeigt. Einzelne Themen werden mit praktischen Sequenzen veranschaulicht.
Zielsetzung ist, dass die Teilnehmenden ihr Können im Bereich Neurologie einschätzen können und informiert sind über entsprechende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

E) LWS Untersuchung und Behandlung
- Epidemiologie von Kreuzschmerzen
- Grundphilosophie der Selbstbehandlung
- Untersuchung mit aktiven und repetierten Bewegungstests
- ausgewählte Verfahren zur Selbstbehandlung von Kreuzschmerzen
- ausgewählte manuelle Techniken zur Behandlung von Steifigkeiten der LWS
- Diskussion von Patientenbeispielen

F) Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten
Untersuchung und Behandlung des Knie- und Hüftgelenkes:
- Palpation
- Manualtherapeutische Untersuchung Knie und Hüfte
- Behandlung des retropatellären Schmerzsyndroms (Taping nach Mc Connell)
- clinical Reasoning am Fallbeispiel Coxarthrose
- effektivste Behandlungstechniken bei Coxarthrose
- Beinachsentraining

Referenten
A Urs Haas
B Barbara Köhler und Winfried Schmidt
C Gabriela Balzer / Reto Genucchi
D Doris Rüedi
E Reto Genucchi
F Agnès Verbay

Daten
A Montag, 11. April 2005
B Dienstag, 12. April 2005
C Donnerstag, 16. Juni 2005
D Freitag, 17. Juni 2005
E Freitag, 2. September 2005
F Samstag, 3. September 2005

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit 8.00 bis 17.30 Uhr

Kosten ganzer Kurs: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 1000.–; Nichtmitglieder: Fr. 1220.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

einzelne Tage: Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die WiedereinsteigerIn zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

WASSERTHERAPIE (Kursnummer 246)

Ziel Update Wassertherapie in Theorie und Praxis

Inhalt
– Hydromechanik und Immersion
– 10-Punkte Programm der Halliwick-Methode
– Wasserspezifische Therapie
– Bad Ragazer Ringmethode
– Best Practice
– Patientenbehandlungen
– Entspannung

Referent Urs N. Gamper, Cheftherapeut der Klinik Valens

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum/Zeit
Freitag, 2. September 2005; 18.15 bis 21.15 Uhr
Samstag, 3. September 2005; 9.15 bis 16.15 Uhr
Samstag, 1. Oktober 2005; 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort
Freitag, 2. September 2005: Theorie, Zürich, USZ
Samstag, 3. September 2005: Praxis + kleiner Teil Theorie, Zürich, USZ
Samstag, 1. Oktober 2005: Praxis inkl. Patienten, Klinik Valens

Kosten werden noch bekannt gegeben

FBL – SPECIAL: «DIE SCHULTER UND IHRE FUNKTIONELLE BEHANDLUNG NACH VERLETZUNGEN, NACH OPERATIONEN SOWIE BEI RHEUMATISCH BEDINGTEN PROBLEMEN» (Kursnummer 258)

Ziel Sie lernen – entsprechend der Behandlungserlaubnis – Patienten mit Schulterproblemen genau zu beobachten, zu beurteilen und entsprechend ihren Defiziten individuell zu behandeln.

Inhalt
– Funktioneller Status problemspezifisch
– Behandlungsphasen eines Schulterverletzten
– Angepasste Trainingselemente mit Bewegungsanalysen und Bewegungsinstruktionen als Voraussetzung für optimales Bewegungslernen
– Behandlungstechniken: Widerlagernde Mobilisation des Schultergelenks und Mobilisierende Massage

Referentin Gaby Henzmann-Mathys, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen mit Grundkenntnissen in der FBL (in der PT-Ausbildung integriert oder Grundkurs)

Datum/Zeit Sa/So, 27./28. August 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 380.–; Nichtmitglieder: Fr. 480.– (inkl. Skript und Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN – VERSTEHEN UND BEEINFLUSSEN (Kursnummer 259)

Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie

(Anmeldung siehe unten – bitte direkt über den Referenten!)

Thema

Klassisch physiotherapeutische Behandlungstechniken greifen bei der Behandlung chronischer Schmerzen oft zu wenig, da sie vorrangig auf die Behandlung peripherer Schmerzmechanismen ausgerichtet sind. Bei chronifizierten Schmerzzuständen spielen häufig Schmerz-Verarbeitungsprozesse und output-Schmerzmechanismen eine wichtige Rolle. Wo und wie können diese nicht-peripheren Schmerzmechanismen in der Physiotherapie miteinbezogen werden?

Ziel Ziel dieser Weiterbildung ist:
- in den neuesten Stand der Schmerz-Forschung einzuführen
- die Bedeutung nicht-peripherer Schmerzmechanismen bei der Entstehung und Aufrechterhaltung chronischer Schmerzen zu verstehen
- konkrete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Alltag zu gewinnen
- am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit am eigenen Leib einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Zugang im Umgang mit chronischen Schmerzen kennen zu lernen.

Inhalt Theorie:
Impuls-Referate (à je 30 bis 50 Min.)
– neurophysiologische Grundlagen des Phänomens «Schmerz»
– unterschiedliche Schmerzmechanismen (periphere, zentrale, output-Schmerzmechanismen)
– Chronische Schmerzen: Beeinflussungsmöglichkeiten von zentralen Schmerzmechanismen und output-Schmerzmechanismen
– mögliche Zugänge in der Physiotherapie

Praxis:
Mit «TaKeTiNa-Rhythmischer Körperarbeit» erfahren wir Rhythmus als effizientes Mittel zur Beeinflussung chronischer Schmerzen – konkret, unmittelbar und lustvoll.
In diesem Seminar, das in der praktischen Arbeit durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referenten Roland Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Physiotherapeut, Instruktor, IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut
Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsausbildung (ORB Medau), TaKeTiNa-Rhythmuspädagogin

Zielgruppe Fachpersonen, die mit SchmerzpatientInnen arbeiten; PatientInnen mit chronischen Schmerzen sowie alle am Thema Interessierten

Datum Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. September 2005

Zeit Beginn am Donnerstag um 11.00 Uhr
Kursende am Samstag um 15.00 Uhr

Ort Hotel UCLIVA, CH-7158 Waltensburg

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes/ IMTT: Fr. 540.–; Nichtmitglieder: Fr. 580.–

Weitere Infos Roland Gautschi-Canonica, Telefon 056 221 56 41 oder www.kehl-33.ch

Anmeldung Roland Gautschi-Canonica,
Kehlstrasse 33, 5400 Baden, Telefon 056 881 56 41
E-Mail: gautschi@kehl-33.ch

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 253)

SCHULTERSCHMERZEN und seine Behandlung aus der Sicht der Manuellen Triggerpunkt-Therapie *(Einführung in das Konzept)*

Ziel Einführung in das Konzept der Manuellen Triggerpunkt-Therapie am Beispiel SCHULTERSCHMERZEN.

Die Weiterbildung
- gibt – am Beispiel «Schulterschmerzen» – Einblick in Möglichkeiten und Grenzen der Manuellen Triggerpunkt-Therapie bei der Behandlung akuter und chronischer Schmerzen
- kann als Grundlage dienen, sich für oder gegen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der myofaszialen Triggerpunkt-Therapie zu entscheiden

Inhalt Theorie:
Das Triggerpunkt-Konzept
1) Begriffsklärungen: Triggerpunkt(TrP), referred pain, latenter/aktiver TrP
2) Entstehungs-/Aktivierungsmechanismen, primäres/ sekundäres myofasziales Schmerzsyndrom
3) Therapie: Behandlungsvorgehen, Indikationen-Kontraindikationen
4) Info: Ausbildung zum IMTT-Triggerpunkt-Therapeuten®

Praxis:
ausgewählte Triggerpunkte im Zusammenhang mit Schulterschmerzen

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I, Instruktor IMTT

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 3. Dezember 2005

Ort Uniklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Zeit 9.30 bis 12.30 und 13.30 und 16.30 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 3/2005 (Nr. 2/2005 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 24. Januar 2005 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 3/2005 de la «FISIO Active» (le no 2/2005 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 24 janvier 2005. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 3/2005 (il numero 2/2005 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 24 gennaio 2005. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo:

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:

Ort/Lieu/Località:

Datum/Date/Data:

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome:

Name/Nom/Nome:

Beruf/Profession/Professione:

Str., Nr./Rue, no/Strada, no:

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof:

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato:

Mitglied: Membre: Membro: ☐
Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro: ☐
Schüler/in: Etudiant/e: Studente: ☐

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

OSTEOPOROSE UND STÜRZE IM ALTER

Referent Pierrette Baschung, Physiotherapeutin USZ

Datum Samstag, 22. Januar 2005

Zeit 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort Universitätsspital Zürich (USZ), Rheumaklinik und Institut für Physikalische Medizin, Gloriastrasse 25, 8091 Zürich

Zielgruppe Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Inhalte Osteoporose und Stürze im Alter
Die Fortbildung besteht aus theoretischen Informationen sowie praktischen Beispielen zu folgenden Themen:
- Epidemiologie der Osteoporose und der Frakturen im Alter
- Therapie und Prävention der Osteoporose
- Sturzprophylaxe

Teilnehmerzahl 16

Kosten Mitglieder FPG: Fr. 120.–; Nichtmitglieder: Fr. 140.- (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung)

Anmeldung bis 10. Januar 2004 an
Murbach Sonja, Im Rebberg 5, 8451 Kleinandelfingen
E-Mail: murbach@hispeed.ch

IMTT (Interessengemeinschaft für Myofasziale Triggerpunkt-Therapie)

IMTT-KURSE 2005

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln (4 Tage)			**Fr. 740.–**
2005-01	17.–20.02	Y. Mussato / H. Tanno	Basel
2005-02	17.–20.02.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-03	10.–13.03.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-04	03.–06.04.	R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2005-05	25.–28.04.	D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2005-06	01.–04.06.	Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur
2005-07	01.–04.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-08	22.–25.09.	R. Zillig	Luzern
2005-09	5./6.11. + 26./27.11.	B. Grosjean	Genève (en français)

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2005-11	04.–06.03.	B. Grosjean	Genève (en français)
2005-12	07.–09.04.	R. Zillig	Luzern
2005-13	22.–24.04.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-14	03.–05.07.	D. Bühler / J. Mathis	Zürich
2005-15	05.–07.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2005-16	21.–23.10.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-17	24.–26.11.	Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten
Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln Entrapments, spezielle Themen (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2005-18	04.–06.02.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)
2005-19	11.–13.08.	R. Gautschi / J. Mathis	Zurzach
2005-20	07.–09.10.	B. Grosjean	Sion (en français)
2005-21	21.–23.10.	Y. Mussato / H. Tanno	Basel

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten
Extremitätenmuskeln (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2005-22	05.–07.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten
Rumpf-, Nacken-, Schulter-, Kopf-, Gesichts- und Kaumuskeln (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2005-23	13.–15.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A1		Kosten
Manuelle Triggerpunkt-Therapie, Dry Needling von Rumpf-, Nacken- und Schultermuskeln, Differenzialdiagnostik (4 Tage)			**Fr. 1300.–**
2005-24	27./28.05. +24./25.06.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Myofasziale Schmerztherapie für Ärztinnen und Ärzte A2		Kosten
Manuelle Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling der Extremitäten-Muskulatur (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 975.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 1035.–**
2005-25	10.–12.11.	Dr. med. F. Colla / Ch. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten
			IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–
Refresher Workshop nuque et maux de tête			
2005-30	03.03.	B. Grosjean	Genève (en français)
Refresher-Workshop Region Ellbogen			
2005-31	05.03.	R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Region HWS			
2005-32	07.05.	R. Zillig	St. Gallen
Refresher-Workshop Region LWS/Becken			
2005-33	11.06.	R. Zillig	Zürich
Refresher-Workshop Region HWS/Kopf			
2005-34	08.10.	R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Region Knieschmerz			
2005-35	09.10.	R. Zillig	Brig
Refresher-Workshop Schulter			
2005-36	12.11.	R. Zillig	Zürich

Chronische Schmerzen: Zentrale Schmerzmechanismen und ihre Beeinflussung in der Physiotherapie

2005-37 01.–03.09. R. Gautschi Waltensburg

IMTT-Mitglieder: Fr. 540.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–

Kurs-Nr.	Clinic Days IMTT 2005	Kosten

Kursleiter: Dr. med. Heinz O. Hofer

IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– / Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–

2005-40	**12.03.**	**Praxis Johannes Mathis, Romanshorn**
2005-41	**25.06.**	**Praxis Daniel Bühler, Zürich-Fluntern**
2005-42	**03.09.**	**Praxis Ursula Bachmann, Zürich-Wollishofen**
2005-43	**05.11.**	**Praxis Philippe Froidevaux, Frauenfeld**

IMTT-ÜBUNGSGRUPPEN

ÜBUNGSGRUPPE FRAUENFELD

Ort Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld

Daten/Zeit jeweils Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Preis 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–

Leitung Philippe Froidevaux, PT zur Glashalle, Rheinstrasse 23, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 721 22 46

ÜBUNGSGRUPPE ZÜRICH

Ort Mühlgasse 25, Zürich

Daten/Zeit jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Preis 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 300.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–

Leitung Regula Koller-Biel, Hintereichenstrasse 2, 8166 Niederweningen, Telefon 01 856 25 50
E-Mail: remafasi@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BASEL

Ort Hirslandenklinik Birshof, Münchenstein

Daten/Zeit noch offen

Preis 10 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 250.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–

Leitung Alexander Gürtler, Reinacherstrasse 28, 4142 Münchenstein, Telefon 061 335 22 22
E-Mail: guertler.physio@bluewin.ch

ÜBUNGSGRUPPE BAAR

Ort Physiotherapie Oberdorf, Falkenweg 15, Baar

Daten/Zeit jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr

Preis 9 Abende pro Jahr: IMTT-Mitglieder: Fr. 225.–; Nichtmitglieder: Fr. 315.–

Leitung Ruth Andres-Leu, Guggenbüel 8, 6340 Baar, Telefon 041 760 48 20, E-Mail: frandres@freesurf.ch

IMTT-GV 2005: DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2005

Referat «Kauapparat und Schmerzen im Kiefer-Gesichtsbereich», Referat von Prof. Dr. med. dent. S. Palla

Zeit/Ort 15.30 Uhr im Hotel Wartmann, Winterthur

Kosten Eintritt für IMTT-Mitglieder: gratis; Nichtmitglieder: Fr. 10.–

Anmeldung und Auskünfte

Sekretariat IMTT
Baumschulstrasse 13, CH-8542 Wiesendangen
Telefon/Fax 052 242 60 74
E-Mail: imtt@imtt.ch
homepage: www.imtt.ch

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2005

Kurs-Nr. SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE THERAPIE / EXTREMITÄTEN		
10-1-05 **Modul 1**	**Manuelle Therapie,** Teil 1 «obere Extremitäten»	09.–12.08.2005
11-1-05 **Modul 2**	**Manuelle Therapie,** Teil 2 «untere Extremitäten»	01.–04.11.2005
MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE		
13-1-05 **Modul 3**	**WS, Teil I** Mobilisation ohne Impuls (MOI)	03.–08.08.2005
14-1-05 **Modul 4**	**WS, Teil II** (MOI), Fortsetzungskurs von 13-1-04	03.–08.01.2005
15-1-05 **Modul 5**	**WS, Teil III** (MOI), Fortsetzungskurs von 14-1-05	10.–15.04.2005
16-1-06 **Modul 6+7**	**WS, Teil IV «MMI»** Mobilisation mit Impuls	Januar–Juni 2006
MANIPULATIV-MASSAGE NACH J.C. TERRIER:		
18-1-05 **Modul 11**	Technik der **«Manipulativ-Massage»** Block I «HWS»	26.02.–01.03.2005
18-2-05 **Modul 12**	Technik der **«Manipulativ-Massage»** Block II «LWS»	25.–28.08.2005
REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:		
19-1-05 **Modul 14**	SAMT update: **Refresher: «Mobilisation mit Impuls»** (MMI)	26./27.08.2005
20-1-05 **Modul 15**	SAMT update: **Refresher: «SAMT-Praxis»** (Kursinhalte 10–15)	9.–11.09.2005
KURSE F.I.T.:		
F.I.T.-Seminar «La Gomera»	Interdisziplinäres Seminar: Sportmedizin/Manuelle Medizin/Sportaktivitäten La Gomera (Canaria)	28.04.–05.05.2005
21-1-05 **F.I.T.**-Seminar	**«AQUA-F.I.T.»-** LeiterInnenausbildung	30.03.–01.04.2005 Leukerbad
23-1-05 **F.I.T.**-Seminar	**«NORDIC WALKING»-** LeiterInnenausbildung	08.–09.06.2005 Leukerbad
KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:		
30-1-05 Modul E1	**Manuelle Therapie:** «Gelenke», obere Extremität	04.–06.03.2005 Basel
30-2-05 Modul E2	**Manuelle Therapie:** «Muskulatur», obere Extremität	02.–04.09.2005 Basel
30-3-05 Modul E3	**Manuelle Therapie:** Repetition + Handchirurgie	29.–30.04. 2005 Basel

INFO UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE
Sekretariat, Postfach 23, CH-8447 Dachsen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Cours de base rachis: (tous les cours auront lieu à la Cilinique Romande de Réadaptation à Sion; le nombre de participants est limité à 20)

Cours 13	05.03 au 10.03.2005
Cours 14	27.08 au 01.09.2005
Cours 15	22.01 au 27.01.2005

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Tél. 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Fax 027 603 24 32

SBEK (Schweiz. Berufsverband für Energetische Körperarbeit)

EINFÜHRUNG IN DIE AKUPRESSUR NACH COAZ

Datum	Samstag/Sonntag, 19./20. März 2005
Zeit	9.30 bis 17.00 Uhr
Ort	Atem Bewegung Musik, Laupenstrasse 5A, 3008 Bern
Kursleitung	Hanspeter Weber, Physiotherapeut, EMR-anerkannt
Zielgruppe	Physiotherapeutinnen, Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt
Inhalt	– Kennenlernen von Meridianen und Akupunkturpunkten der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM – Segmentale Entspannungstechnik SET als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie und Akupressur – Praktische Arbeit: Anwendung der Akupressur in der Physiotherapie
Kosten	CHF 360.–
Ausbildung	Anschliessend an diese Einführung kann eine 2-jährige berufsbegleitende Ausbildung in Akupressur nach Coaz besucht werden (Beginn April 2005). Diese Ausbildung erfüllt die Anforderungen des EMR
Anmeldung	Sekretariat SEK M. Schneider, Etzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 42 78, Fax 052 238 28 49 E-Mail: hpmarietta@hispeed.ch

Seule une formation continue ciblée permet de mener à bien des tâches thérapeutiques individuelles.

and

Andere Kurse

bs.feldenkrais@bluewin.ch www.feldenkrais-basel.ch

Feldenkrais

Ausbildung in Basel (berufsbegleitend)

mit internat. Diplom, Beginn Feb./Juli 2005, Abschluss März 2008
Feldenkrais Berufsausbildung Basel
Postfach CH-4005 Basel, T/F 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare

CRANIO® SACRAL ALIVE

Ausbildung zur Cranio Sacral TherapeutIn mit Agathe Keller

Beginn der Ausbildung in Bern:

2-mal 4 Tage
4. bis 7. März und
18. bis 21. März 2005

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne

Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

SOCIETE SUISSE DE REEDUCATION DE LA MAIN
SOCIETA SVIZZERA PER LA RIEDUCAZIONE DELLA MANO
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HANDREHABILITATION

2. Zertifizierungsprüfung zur zertifizierten Handtherapeutin SGHR / zum zertifizierten Handtherapeuten SGHR

Nach der erfolgreichen Durchführung der 1. Prüfung zur/zum zert. HT SGHR (Schweizerische Gesellschaft für Handrehabilitation) im November 2003 freuen wir uns sehr, Ihnen nun die Neuigkeiten bezüglich der 2. Zertifizierungsprüfung mitzuteilen. Die Prüfung wird im **November 2005** stattfinden!

Die Prüfungsbestimmungen, der Anforderungskatalog und das Anmeldeformular können gegen eine Gebühr von CHF 25.– bei der offiziellen Adresse der Zertifizierungskommission bestellt werden:

Kommission für Zertifizierung
c/o Handtherapy Zürich, Brendon Brown, Seefeldstrasse 27, 8008 Zürich
zertifizierung@sghr.ch

Informationen zur Zertifizierungsprüfung finden Sie auch auf der Homepage der Schweizerischen Gesellschaft für Handrehabilitation: www.sghr.ch, www.ssrm.ch.

Kommission für Zertifizierung, SGHR

4.idiag-symposium

in Kooperation mit **LMT** & **sgep**

in der Aula vom **Schweizer Paraplegikerzentrum, SPZ Nottwil**

Bitte jetzt schon reservieren

Freitag, 4. März ´05

Thema **Atmungsmuskulatur:**
Physiologie und Diagnose / Therapie und Training

und

Samstag, 5. März ´05

Thema **Wirbelsäule und Gelenke:**
Physiologie / Kraft- und weitere Messungen / Befundung und Therapieverlauf

> Vorträge und Workshops <

Renommierte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

Organisation:
Suzanne Camerer, Tel. 01 908 58 58 oder s.camerer@idiag.ch
Beat Toniolo, Tel. 076 582 78 70 oder b.toniolo@idiag.ch

Cours Maitland

«Level 1, IMTA®»: 4 semaines

Examen, évaluation et traitement des structures ostéoarticulaires et neuroméningées selon le concept de Maitland (thérapie manuelle).

Contenu
- Introduction au concept Maitland
- Examen et évaluation de toutes les articulations vertébrales et périphériques, y compris évaluation du système neuroméningé
- Introduction au raisonnement clinique
- Examens et traitements de patients sous supervision

Enseignant IMTA Pierre Jeangros

Dates
05–09 septembre 2005
24–28 octobre 2005
27–31 mars 2006
05–09 juin 2006

Finance 2 × CHF 1650.– (Total 3300.–)

Participation limitée à 16 personnes (physiothérapeutes et médecins)

«Level 2B, IMTA®»: cours avancé 2 semaines

Enseignants IMTA Pieter Westerhuis et Pierre Jeangros

Dates
24–28 avril 2005
12–16 septembre 2005

Finance CHF 1850.–

Participation limitée à 24 personnes (avec examen level 2A, IMTA®)

Lieu Centre de Formation et Physiothérapie, Lutry

Inscription CFP, Plantaz 57, CH-1095 Lutry

Fortbildungszentrum Zurzach

Maitland-Konzept

Maitland Grund- und Repetitionskurs (4 Wochen)

Referentin	Elly Hengeveld, Schweiz, MSc, B. PT. OMTSVOMP®
Kursdaten	14. bis 18. Februar 2005, 13. bis 17. Juni 2005 12. bis 16. Dezember 2005, 06. bis 10. Februar 2006
Kurskosten	CHF 3300.–
Kursnummer	20501
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Maitland-Konzept

Level 2B – Aufbaukurs

Referenten	Hugo Stam und Pieter Westerhuis, Schweiz
Kursdaten	14. bis 18. Februar 2005; 19. bis 23. September 2005
Kurskosten	CHF 1950.–
Kursnummer	20506
Voraussetzungen	Level 2A (inkl. bestandene Prüfung) und mind. 4 Monate Erfahrung (max. 4 Jahre)

Sportphysiotherapy ESP

Woche 1–6

Referenten	Harald Bant und Robert van den Berg, Holland
Kursdaten	26. Juni bis 01. Juli 2005, 30. Oktober bis 04. November 2005, 05. bis 10. März 2006, 25. bis 30. Juni 2006, 29. Oktober bis 03. November 2006, 11. bis 16. März 2007
Kurskosten	CHF 4900.–
Kursnummer	20536
Voraussetzung	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Sportlehrer/in

Prävention – Polestar-Pilates-Konzept

Module 1–4

Referent	Alexander Bohlander, Deutschland
Kursdaten	02./03. April 2005, 28./29. Mai 2005 03./04. Juli 2005, 27./28. August 2005 plus Prüfungstag im November 2005
Kurskosten	CHF 2100.–
Kursnummer	20587
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Sportlehrer/in, Sportgymnastik mit med. Grundausbildung, welche bereits Kenntnisse des Pilates-Konzeptes haben.

Für Interessierte ohne Vorkenntnisse:
Start-up-Tag am 22. Januar oder 19. Februar 2005

Kosten	Fr. 260.–

Funktionelle Bewegungslehre FBL

Lumbale Instabilität versus mangelhafte Stabilisation

Referentin	Yolanda Mohr, Schweiz
Kursdaten	10./11. April 2005 und 04. Mai 2005
Kurskosten	CHF 540.–
Kursnummer	20562
Voraussetzung	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Kinetic Control© Muscle Balance

Einführung und LWS

Referent	Heinz Strassl, Österreich
Kursdatum	18. bis 22. April 2005
Kurskosten	CHF 900.–
Kursnummer	20526
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Normale Bewegung

Referentin	Manuela Züger, Schweiz
Kursdatum	30. April bis 02. Mai 2005
Kurskosten	CHF 580.–
Kursnummer	20530
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Manuelle Therapie

McKenzie Level A+B

Referent	Georg Supp, Deutschland, Instruktor des McKenzie Institutes
Kursdaten	05. bis 08. Mai 2005 29. September bis 02. Oktober 2005
Kurskosten	CHF 1440.–
Kursnummer	20597
Voraussetzung	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktoren

Schmerz

Der chronifizierende Rücken

Assessment und Management unter psychosozialen Gesichtspunkten.

Referentin	Elly Hengeveld, Schweiz, MSc, B. PT. OMTSVOMP®
Kursdaten	10. bis 12. April 2005 11. bis 13. Juli 2005
Kurskosten	CHF 1050.–
Kursnummer	20580
Voraussetzungen	Dipl. Physiotherapeut/in

Feldenkrais

Feldenkrais-Lehrerin Ausbildung

Die Ausbildung dauert berufsbegleitend 5 Jahre.

Beginn	11. Juli 2005

Weitere Informationen: www:fbz-zurzach.ch oder
Broschüre verlangen in unserem Sekretariat.

Mobilisation des Nervensystems (NOI)

Einführungskurs

Kursreferent	Hannu Luomajoki, Schweiz
Kursdatum	30. März bis 01. April 2005
Kurskosten	CHF 580.–
Kursnummer	20512
Voraussetzung	Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktoren

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
Dozenten orthopädische Medizin

Wirbelsäule 2005

In Planung

Extremitäten 2005

Einführung Knie	17. bis 20. Februar 2005
Ellbogen	17. bis 19. Juni 2005
Hand	11. bis 13. November 2005

Kursinhalt	Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin
Kursort	Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr	CHF 160.– pro Tag
Organisation	Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz	Telefon/Fax 034 431 39 71 E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch
Info	www.cyriax.org

Energetisch Statische Behandlung
AKUPUNKTUR MASSAGE ®

Immer mehr Physiotherapeuten/Innen erkennen die Vorteile der Energetisch-Statischen-Behandlung ESB/APM Ohr-Reflexzonen-Kontrolle n. Radloff

Da Beschwerden und Schmerz nicht identisch mit der Ursache sein müssen, bleiben Behandlungserfolge gelegentlich unbefriedigend.

Mit der Energetisch-Statischen Behandlung (ESB/APM), die auf die alte chinesische Medizin aufbaut, können Sie diese Ursachen erkennen und sinnvoll Abhilfe schaffen.

Dabei können Sie Ihre gewohnten Arbeitstechniken weitgehend beibehalten. Mit der ESB/APM werden Ihnen nicht nur Ursachen, sondern auch Reizort und Arbeitsrichtung etc. bekannt.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie unsere Informationen an

LEHRINSTITUT RADLOFF
9405 Wienacht - Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10
email radloff@bluewin.ch

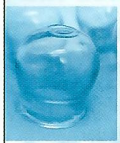
Besuchen Sie uns im Internet
http://www.esb-apm.com

Paramed®
Zentrum für Komplementärmedizin

Höhere Fachschule
für Naturheilverfahren und Homöopathie

Paramed ist Gründungsmitglied der neuen Höheren Fachschule.

Folgende Bildungsgänge sind im Anerkennungsverfahren zum staatl. Abschluss:
Naturheilpraktiker HF – Traditionell europäisch
Therapeut für manuelle Verfahren HF
Akupunkteur/TCM HF
Ayurveda Practitioner HF



Paramed Lehrgänge
Dipl. Naturheilpraktiker, 4 Jahre
Dipl. Akupunkteur/TCM, 3 Jahre
Dipl. Ayurveda Practitioner, 2.5 Jahre
Dipl. Sportheilpraktiker, 2.5 Jahre
Medizinische Grundlagen

Über 80 Weiterbildungsangebote mit Abschlusszertifikat

Regelmässige Infoabende

Verkürzte Lehrgänge durch Anerkennung fremder Lernleistungen

www.Paramed.ch
Paramed, Haldenstrasse 1, 6342 Baar, Tel. 041 768 20 60

Schule für Craniosacrale Osteopathie

Wir bieten eine professionelle Weiterbildung in Craniosacraler Osteopathie (CSO) sowie qualifizierte und vielseitige Fortbildungen.

Leitung der Schule
Basisweiterbildung und Kinderbehandlungen
Grundkurs: 7. bis 9. Januar 2005, 5. bis 7. September 2005
Rudolf Merkel, Pädiater

Spezielle Fortbildungen
- Neuroviscerale Osteopathie
  Harald Faltz, Neurologe/Psychiater (Bremen)
- Funktionelle Anatomie des CS Systems
  Udo Blum, Physiotherapeut (Basel)
- Anwendung der CSO im Bereich Zahnmedizin
  Udo Blum, Fritz Trechslin, Zahnarzt (Zürich)
- Funktional indirekte Technik am Schädel
  Iris & Michael Wolf, Physiotherapeuten (Portland, USA)

Sekretariat der Schule für CSO, c/o Esther Aubry,
Islikeitstrasse 21, 8355 Aadorf,
Telefon 052 366 27 24, Fax 052 365 35 42, E-Mail: aubry@clinch.ch
www.cranioschule.ch

Der **Stellenwert** der Physiotherapie ist heute **unbestritten.**
Die ständige **Weiterbildung** ebenfalls.

Lust auf Erfolg?
Lust auf Weiterbildung!

Reflexzonentherapie am Fuss
Schule H. Marquardt

Entscheiden Sie sich für eine wegweisende Weiterbildung mit Praxisnähe und Individualität nach den neuesten Erkenntnissen der Reflexzonentherapie. Unsere Ausbildung eröffnet neue Perspektiven und höchsten Anwendungsnutzen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal! Wir bieten interessante Fort- und Weiterbildungskurse an. Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an oder besuchen Sie unsere Website.

Nächste Grundkurse **26. bis 29. Januar 2005** **30. März bis 2. April 2005**
25. bis 28. Mai 2005

RZF-SCHULE MARQUARDT
E. & R. RIHS
Krähenbergstrasse 6
2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15
Telefax 032 652 45 19
E-Mail: info@reflexrihs.com
www.reflexrihs.com

BIO-MEDICA ZÜRICH

Schule für fernöstliche Medizin

Unsere Ausbildungen mit Diplom
• Tuina Heilmassage • Akupunktur • Kräuter
• Gesundheitsmassage • Fussreflexzonen chinesisch/westlich

Ebenfalls im Programm
• Weiterbildungen für Tuina/Akupunktur/Fussreflexzonen/Shiatsu
• Praktikum • Tuina Prüfungsvorbereitungen
• Punktelokalisationskurse • Nächster Infoabend am 28.01.05, 20 Uhr

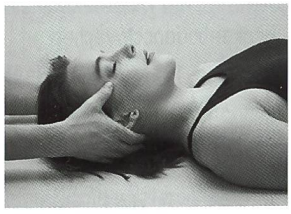
Fordern Sie unser umfassendes Ausbildungsprogramm an!

BIO-MEDICA ZÜRICH
Marina Tobler und Jan Zwarthoed
Fellenbergstrasse 272, 8047 Zürich
Tel. 043 321 34 34, Fax 043 321 36 36
Mail: info@bio-medica-zurich.ch, www.bio-medica-zurich.ch

CranioSacral Therapie
Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Therapie
Behandlung der Organe

Myofascial Release
Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse
Für Therapeuten/innen mit CranioSacral Ausbildung und Osteopathen

Unsere Fort- und Weiterbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell und praxisnah. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist nur 12 bis 18 Personen. Kurse in eigenen Räumen in Biel, Spitälern oder Physiotherapieschulen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie
chemin des Voitats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11
Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie
Deutscher Verband der Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

ASSOCIAZONE FISIOTERAPIA RESPIRATORIA TICINO

GROUPE D'ETUDE PLURIDISCIPLINAIRE STETHACOUSTIQUE

NEU IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM!

Atemtherapie- und Auskultationsmethode nach Guy Postiaux

Neue atemphysiotherapeutische Techniken beim Erwachsenen, Kind und Neugeborenen

Referent
Guy Postiaux, Physiotherapeut und Professor an verschiedenen europäischen und internationalen Universitäten (Brüssel, Brasília, Madrid). Gründer der pluridisziplinären Lerngruppe der Auskultation. Beamtetes Mitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft von Kinesiotherapie in Belgien.

Sprache Französisch
deutsche Simultanübersetzung (Frau Angela Schleiniger)

Inhalt
Im Kurs wird ein neuer Ansatz der Atemphysiotherapie vorgestellt. Dank dieser Fortbildung wird der Physiotherapeut fähig sein, die neuen Konzepte der Atemphysiotherapie und die moderne Nomenklature der Lungenauskultation **beim Erwachsenen, beim Kind sowie beim Neugeborenen** anzuwenden. Er wird die geeignete technische Wahl treffen können, basierend auf einem spezifischen physiotherapeutischen Befund. Es wird auch eine Wiederholung in Aerosoltherapie angeboten – unter Berücksichtigung der modernsten Studien – besonders für Asthma.

Datum Vom 23. bis 26. April 2005
Vollständiger Kurs (Blockkurs) à 30 Stunden.

Ort Weiterbildungszentrum Emmenhof,
Emmenhofallee 3, CH-Derendingen (SO)

Kosten Fr. 1150.–. Inbegriffen: Kursskript, Buch: «Kinésithérapie respiratoire» mit Audio-CD und Stethoskop! Kaffee und Gipfel werden offeriert.

Anmeldung:
Wegen Platzbeschränkung werden nur die ersten **20 Anmeldungen** berücksichtigt. Die schriftliche Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Zahlung. Anmeldungen sind nur gültig auf dem original Anmeldetalon, den Sie per Post oder E-Mail fordern können: Associazione Fisioterapia Respiratoria, Segretariato, Via Lavizzari 21, CH-6850 Mendrisio oder E-Mail: fmaiolo@hotmail.com. E-Mail-Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden. **Anmeldeschluss: 31. März 2005**

Für weitere Informationen auf Deutsch oder Italienisch:
Francesca Maiolo, 0041 79 519 39 10 (Sekretärin);
Mirco Bianchi, 0041 79 759 74 10 (Co-Organisator, Physiotherapeut)
Weitere und umfangreichere Informationen über den Kurs finden Sie unter: **www.postiaux.com**

Jacqueline Bürki
dipl. Ergotherapeutin
Monika Harrweg
dipl. Physiotherapeutin
zert. Handtherapeutin

Kurse 2005 «Schienenbau»

für Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten

Die beiden Wahlmodule 4 und 5 sind Bestandteile des Lehrgangs «Handrehabilitation» von Monika Harrweg. Sie können unabhängig von den anderen Modulen besucht werden.

Wahlmodul 4 **«Statische Schienen»**
25. bis 27. Mai 2005 / Fr. 700.–

Wahlmodul 5 **«Dynamische Schienen»**
12. bis 14. September 2005 / Fr. 700.–

Kursort: Engeriedspital Bern

Anmeldung:
Praxis für Ergotherapie
Jacqueline Bürki
Riedweg 3, 3012 Bern
E-Mail: info@ergobern.ch

Praxis für Handrehabilitation
Monika Harrweg
Zürichbergstr. 17, 8032 Zürich
E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch

Detaillierte Kursinfo:
www.ergobern.ch
www.handreha.ch (ab Januar 2005)

Mobilisation von Rumpf, Schulter, Hand und Fuss (IBITA-anerkannt)

bei Patienten mit neurologischen Dysfunktionen

In dem Kurs werden auf dem Bobath-Konzept basierende Techniken vermittelt, die die Mobilisation des Bindegewebes unter Berücksichtigung der Tonusregulation und die Wiederherstellung von Gelenksbeweglichkeit und Funktion beinhalten.

Leitung	Susan Woll, USA; Jan Utley, USA
Kurssprache	E/D nach Bedarf mit ital. Übersetzung
Datum	17. bis 20. Februar 2005
Ort	Hotel «La Rondinella», I-28821 Cannero Riviera
Kosten	CHF 650.–

Auskunft und Anmeldung
Stephanie Kellersmann (PT), Tel. 003 903 23 78 80 98, E-Mail: hrondine@tin.it

Lumbale und cervikale Instabilität

aktiv angegangen mit der FRANKLIN-METHODE

Mit Imagination und Körperbewusstsein unsere stabilisierenden Muskeln aktivieren und in die Bewegung integrieren.

Lumbale Instabilität: Samstag, 28. Mai 2005, in Bern *
Cervikale Instabilität: Sonntag, 29. Mai 2005, in Bern *

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Fitness für den Beckenboden einmal anders! Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.
Sie lernen die Zusammenhänge zwischen dem Beckenboden, der Atmung, Rückenschmerzen und Kieferverspannungen kennen sowie einen einfachen Test für die Beckenbodenfunktion.

Freitag, 27. Mai 2005, in Bern

Verdauungstrakt: Wie beeinflusst er uns und wir ihn?

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Wie die Organe unsere Haltung beeinflussen und oft der Ursprung von Rückenschmerzen sein können! Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.
Sie lernen die Zusammenhänge zwischen den Organen, der Atmung und Rückenverspannungen sowie einfache Teste für die Mitbeteiligung der Organe an Rückenproblemen oder Nahrungsintoleranzen kennen.

Freitag, 11. März 2005, in Bern

Der Zusammenhang vom Urogenitaltrakt zur Beckenbodenfunktion

Franklin-Methode und Applied Kinesiology

Dieser Workshop verbindet bildvorstellende Übungen aus der Franklin-Methode mit der Applied Kinesiology.
Sie lernen die Zusammenhänge zwischen den Organen, dem Beckenboden, der Atmung und Rückenschmerzen kennen sowie einfache Teste für die Mitbeteiligung der Organe an Rückenproblemen und Beckenbodenschwächen.

Samstag, 12. März 2005, in Bern

Bei den Kursen mit * ist die Kursleiterin: Helene Moser Coutinho Rocha
Ansonsten ist die Kursleitung: Uwe Kalbermatter und Helene Moser Coutinho Rocha

Die Kurskosten betragen pro Kurs SFr. 190.–.

Informationen und Anmeldung bei:
Helene Moser Coutinho Rocha, Physiotherapeutin und Franklin-Methode-Therapeutin
Alpenblickstr. 23, 3052 Zollikofen
Tel. und Fax 031 911 00 31
helmos@tele2.ch
www.franklin-methode.ch

Uwe Kalbermatter, Physiotherapeut und ICAK-D Therapeut
Kalbermatter.uwe@web.de
www.icak-d.de

Franklin Methode
THE FUTURE OF MOVEMENT

Fortbildung

Rehaklinik Bellikon

Grundkurs für die Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept (IBITA-anerkannt)

Datum Teil 1: 5. bis 12. Juni 2005 (8 Tage)
Teil 2: 25. September bis 1. Oktober 2005 (7 Tage)

Leitung Daniela Stier und Monika Finger, Instruktorinnen IBITA

Ziel Verstehen und Umsetzen der Inhalte des Bobath-Konzepts. Das Bobath-Konzept ist ein problemlösungsorientierter Zugang in der Befundaufnahme und in der Behandlung von Individuen mit Störungen in Funktion, Bewegung und Tonus aufgrund einer Läsion des Zentralnervensystems.
Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung der Funktionen durch Verbesserung der Haltungskontrolle und der selektiven Bewegung mittels Facilitation.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 4. April 2005

Kosten Fr. 2500.–

Anatomie begreifen – obere Extremität Vom Behandeln zum Handeln

Datum 8./9. April 2005

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

Ziel Die innere Datenbank bezüglich funktioneller Anatomie der oberen Extremität verbessern.

Inhalt
Dieses Seminar will zwischen den verschiedenen Aspekten des Einsatzes der oberen Extremität und den beiden Berufsgruppen Physiotherapeut und Ergotherapeut eine Brücke schlagen. Der Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Üben. Wir finden aneinander Landmarks von Knochen, Muskeln, Fascien und Sehnen an der oberen Extremität und entwickeln bei vorhandenen Befunden einen Behandlungsplan.
- Körperstruktur und ihre Funktion begreifen und verstehen im Kontext der Aktivitäten des täglichen Lebens
- Tätigkeitsanalyse auf der Basis von funktioneller Anatomie und Grundverständnis von Motor Learning, um Handeln im täglichen Leben auf der körperfunktionellen Ebene besser zu verstehen.

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 7. Februar 2005

Kosten Fr. 380.–

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum 21./22. Mai 2005

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

Ziel Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.

Inhalt
Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert, mit vielen Wünschen und Emotionen verbunden und doch unbewusst.
Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet:
- Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette
- Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz
- Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens
- Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilaterale Aktivitäten
- Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität
- Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik)
- Selbsterfahrungen und Anleitung zum «Handling» der oberen Extremität

Zielgruppe Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 25. März 2005

Kosten Fr. 380.–

Der «chronische» Schlaganfallpatient in der ambulanten Therapie

Datum 14. bis 16. April 2005

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

Ziel Therapiemanagement durch effiziente Befund- und Behandlungsplanung

Inhalt
- Befund- und Behandlungsplanung
- Heimprogramm
- Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden
- Gesprächsführung und Umgang mit der familiären Situation
- Geeignete Hilfsmittel vorstellen
- Veränderungen der Muskeleigenschaften und des Tonus kennen lernen
- Tägliche Patientenbehandlung
- Die Therapeutinnen können auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision)
- Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept

Zielgruppe Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 14. Februar 2005

Kosten Fr. 550.–

Übungstag – Lagerung von schwer betroffenen Patienten

Datum 19. März 2005

Leitung Daniela Stier, Instruktorin IBITA

Ziel
Schwer betroffene Patienten haben grosse Probleme, sich selbständig zu bewegen. Sie sind eher passiv und werden von Helfenden von einer Haltung in eine andere Haltung gebracht und dort gelagert.
Die Lagerung selbst soll unterstützen und der Patient soll in ihr entspannen können oder ohne Anstrengung in der Position bleiben können.
Damit die Lageveränderung ökonomisch und ergonomisch für beide Seiten ablaufen kann, muss sie geübt werden.

Zielgruppe Physio-, Ergotherapeuten, Pflegende, Betreuer im Behindertenbereich

Anmeldeschluss 17. Januar 2005

Kosten Fr. 200.–

Zaubern als therapeutisches Mittel, Grundkurs

Datum 23. April 2005

Leitung Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten, Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project Magic in der Schweiz

Ziel Kennenlernen und Anwenden des Mediums Zaubern

Inhalt
- Aufgrund von Selbsterfahrung erkennen die Kursteilnehmer die Wirksamkeit des Mediums Zaubern.
- Neben einem Übungsteil, bei dem vor allem Tricks aus dem Projekt Magic zur Anwendung kommen, begeistert uns Pierre Greiner, Initiant des Project Magic Schweiz, mit professioneller Zauberei.
- Mit Beispielen aus dem Praxisalltag wird aufgezeigt, wie das Medium Zaubern in den verschiedenen Bereichen der Rehabilitation, Psychiatrie und Pädiatrie eingesetzt werden kann.

Zielgruppe Ärzte, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegende und andere Berufe aus dem Gesundheitswesen

Anmeldeschluss 21. Februar 2005

Kosten Fr. 220.–

Auskunft und Anmeldung
Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11 / Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

suvaCare Sicher betreut

MEDIZINISCHE SEKTION
AM GOETHEANUM

5. internationale Tagung für Physiotherapeuten und Therapeuten, die mit Bewegung, Hydrotherapie und Massagen tätig sind.

Mittendrin Mensch-Sein

Der spirituelle Ansatz des Therapeutischen Handelns in verschiedenen Methoden

28. April bis 1. Mai 2005

Vorträge von engagierten Persönlichkeiten: Werner Strebel, Prof. Joachim Winter, Dr. med. Albert Warning. Aus ihrem Forschen heraus werden sie von ihren Gesichtspunkten des Therapeutischen Handelns sprechen.

Angebot von 20 Arbeitsgruppen zu verschiedenen Methoden.

Mit künstlerischem Rahmenprogramm und Gesprächen.

Preis: € 200.– / Fr. 300.–

Haben Sie Interesse?

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet und bei der Medizinischen Sektion am Goetheanum
Postfach 134, CH-4143 Dornach
Telefon 0041 61 706 42 62, Fax 0041 61 706 42 91
E-Mail: info@mittendrin-mensch-sein.de
www.mittendrin-mensch-sein.de

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.–
06. bis 10. Juni 2005 / 04. bis 08. Juli 2005 /
28. November bis 02. Dezember 2005 / 20. bis 24. März 2006
Referent: Jan Herman van Minnen

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.–
20. bis 24. Juni 2005 / 17. bis 21. Oktober 2005 / 16. bis 20. Januar 2006 /
12. bis 16. Juni 2006
Referent: Werner Nafzger

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung Fr. 1950.– (Ratenzahlung)
07. bis 11. März 2005 / 18. bis 22. Juli 2005
Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

Themenspezifische Kurse

☒ **Funktionelle Glenohumerale Instabilität** 11. bis 13. März 2005 Fr. 580.–
☒ **Zervikale Kopfschmerzen** 04. bis 05. Juni 2005 Fr. 380.–

Die mit dem ☒ gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neuste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1	Themen u.a.: Aspezifische LWS und HWS Probleme, Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG etc.
Kursdatum	02. bis 04. April 2005
Teil 2	Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo, etc.
Kursdatum	11. bis 13. Juni 2005
Teil 3	Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie, Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training, etc.
Kursdatum	09. bis 11. September 2005
Referenten	Maarten Schmitt, dipl. PT, dipl. Man. PT. Hans Koch, dipl. PT, dipl. Man. PT.
Kurskosten	Pro Kursteil Fr. 550.– inkl. Unterlagen und Getränke

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

ZEN SHIATSU SCHULE
Diplom anerkannt von SGS

Unsere beliebten
Shiatsu-Grundkurse finden Sie in
Bern, Chur, Weinfelden, Zürich

Die Grundkurse sind in sich abgeschlossen. Danach ist die anerkannte Ausbildung zum Dipl. Shiatsu-Practitioner möglich.

Verlangen Sie die Unterlagen

EDUQUA Zert.

TAO CHI

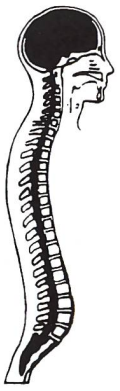
Ausbildungs- und Seminarzentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, Fax 044 401 59 06, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Bobath-Grundkurse nach IBITA-Richtlinien

Thema	IBITA-anerkannte Grundkurse in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese / Bobath-Konzept
Kursdaten	Kurs B22: Teil I: 28.02.–11.03.2005 Teil II: 23.–27.05.2005 Kurs B23: Teil I: 13.–24.06.2005 Teil II: 22.–26.08.2005 Kurs B24: Teil I: 24.10.–04.11.2005 Teil II: 23.–27.01.2006
Kursleitung	Louise Rutz-LaPitz, PT, IBITA Senior-Instruktorin
Kursgebühr	CHF 2500.–
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, SprachtherapeutInnen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Rheinburg-Klinik, BAT – Bereich Ausbildung und Therapie,
CH-9428 Walzenhausen, Tel. ++41 71 886 13 90
oder besuchen Sie unsere Homepage: www.rheinburg.ch



Colorado Cranial Institute

Weiterbildung in Craniosacral Therapie für medizinisch/therapeutisch tätige Personen
Level I: 25. bis 28. Februar 2005, Zürich
Level II: 2. bis 5. September 2005, Zürich
Weitere Daten im Programm

Klinische Anwendungen in der CS-Therapie
6. bis 8. Februar 2005
Behandlung einer Vielzahl ausgewählter klinischer Symptomatiken mit abgestimmten Techniken. Inkl. Skript von 120 Seiten mit Dr. Benjamin Shield, USA, englisch mit deutscher Übersetzung

Visceral I 22./23. April 2005
Die Behandlung der visceralen Organe (Bauchorgane) mit Dr. Robert Norett, USA

Chronische Cervikaltrauma II 24./25. April 2005
mit Dr. Robert Norett, USA

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen und das Gesamtprogramm 2005 bei:
Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35
www.cranialinstitute.com

Reflexzonentherapie am Fuss, Basel

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT

Schule Hanne Marquardt
Leitung: Anna Maria Eichmann

Nächster Kursbeginn:
Intensiv: 28. Jan. 05
Kompakt: 20. Jan. 05

Berufsbegleitend
- Intensivausbildung
- Kompaktausbildung
- Metamorphose nach St. John
- Fort- und Weiterbildungen für ReflexzonentherapeutInnen

Tel. +41 61 331 38 33
info@fussreflex-rzf.ch
www.fussreflex-rzf.ch

Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre, Tui Na.
Individuelle Ausbildungsgestaltung, modularer Aufbau.
Ausbildungsbeginn: September 2005. Beginn Tui-Na für Studierende mit TCM-Kenntnissen: April 2005.
Praktikum an unserer Ausbildungsklinik (auch Tui Na).

Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel
Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch

DER Ort für Weiterbildung und Zusatzausbildung

Myofaszien- und Druckpunkttherapie
- Keine Nackenschmerzen mehr
- Keine Schulterschmerzen mehr
- Becken stabilisieren

Weitere Angebote unter
www.kientalerhof.ch

Kientalerhof
Zentrum für Wellbeing und Kreativität
CH-3723 Kiental, Tel. 033 676 26 76

Kursangebot 05

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

2. 2. – 6. 2. 05: USZ / D A1	Extremitäten Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
9. 3. – 13. 3. 05 / 16. – 20. 9. 05: USZ / D A2	Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Fr. 800.-
2. 4. – 5. 4. 05: USZ / D A3	MTT-2 Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
22. 1. 05: Provital / D Prüfung	Kursreihe A/B	Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

21. 4. – 24. 4. 05: USZ / D B4	Obere Körperhälfte: HWS, Kopf (Obligatorischer Basiskurs B-Reihe) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 650.-
12. 5. – 15. 5. 05: USZ / D B5	Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	Fr. 650.-
10. – 13. 6. 05: USZ / D B6	Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	Fr. 650.-
25. 9. – 28. 9. 05: USZ / D B7	Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	05: Fr. 650.-
15. 10. – 18. 10. 05: USZ / D B8	Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	05: Fr. 650.-
27. 11. – 30. 11. 05: USZ / D B9	Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Thomas Wismer (PT, OMT), CH	05: Fr. 650.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: USZ / D C10	Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: USZ / D C11	Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 500.-

MTT Trainingskurse

13. 1. – 16. 1. 05 / 10. 11. – 13. 11. 05: USZ / D MTT-2	Rehabilitation Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 700.-
29. 4. – 30. 4. 05: USZ MTT-3	Ausdauer Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr 375.-
22. 1. – 23. 1. 05 / 29. 10. – 30. 10. 05: Zürich / D MTT-4	Laktatseminar-Ausdauer Ueli Schweizer, eidg. dipl. Turn- und Sportlehrer	Fr. 580.-
17. 12. – 18. 12. 05: USZ / D MTT-5	Kraft Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-

Diverse Kurse

7. 4. – 9. 4. 05: USZ / D MobNS-1	Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
10. 10. – 12. 10. 05: USZ / D MobNS-2	Aufbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz	Fr. 580.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E + D Schmerz:	Der problematische Schmerzpatient M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.	Fr. 550.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden! / E Kopf	Cervicogener Kopfschmerz Dean H. Watson, MAppSc, MPAA, Australien	Fr. 400.-
auf Nachfrage, bitte Interesse anmelden!: Provital / D Totalgym-Kurs	Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Fr. 375.-
ab 2006 spt-education	erst dann wieder freie Plätze! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH	

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Inserat 1/05

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

sh_ift@schaffhausen.ch

Fachausbildung in Manueller Lymphdrainage

Die Massage-Fachschule Zentrum Schwabistal bietet mit einem gut aufeinander eingespielten Fachteam eine qualifizierte Ausbildung in Manueller Lymphdrainage an.

Ausbildungsstruktur	Grundkurs	2 Blöcke à 5 Tage
	Aufbaukurs	2 Blöcke à 5 Tage
	Diplomkurs	1 Block à 4 Tage
Zwei Ausbildungslehrgänge 2005		
	Lehrgang 1	ab 30. April
	Lehrgang 2	ab 5. November
Voraussetzung	medizinische Grundausbildung oder mindestens 150 Stunden Anatomie	
Auskunft und Kursprogramme	Zentrum Schwabistal, 5037 Muhen Telefon 062 723 30 53, Fax 062 724 99 37 E-Mail: bgamma@bluewin.ch	

FORMATION A LA TECHNIQUE DES

«CROCHETS MYOFASCIAUX»

Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements!
Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité.*

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

– Mr Lionel Deler, physiothérapeute, Téléphone 022 366 94 87
  E-mail: l.deler@bluewin.ch
– Mr Philippe Guyomarch, physiothérapeute,
  Téléphone 021 922 10 46

Bewegungswissenschaften Schweiz

Mini-Symposium

Motor Learning

Vom Neurologischen, Didaktischen und Technischen Standpunkt

10. Februar 2005, 13^{30} -18^{00} Uhr
ETH Zürich Zentrum, HG G60 und Galerie G-Stock

Key Lecture
Prof. Dr. L. Jaencke
Lehrstuhl für Neuropsychologie
Universität Zürich

Fachspezifische Vorträge

"Neuromotorische Entwicklung" – Prof. Dr. R.H. Largo / Dr. med. J. Caflisch
Abteilung Wachstum und Entwicklung
Kinderspital, Universität Zürich

"Robotik & Rehabilitation" – Prof. Dr. R. Riener
Institut für Automatik
ETH Zürich

"Bewegungsdidaktik" – Grégoire Schuwey, eidg. dipl. Turn- & Sportlehrer
Institut für Sport und Sportwissenschaften
Universität Basel

Poster-Session

Poster zu den Themen
Neurophysiologie
Rehabilitation
Automatik / Robotik
Didaktik

Anmeldung und Einreichung eines Poster-Abstracts bis **15. Januar 2005** unter

admin@bewegungswissenschaften.ch

Teilnahmegebühr:		
	Student Mitglied	CHF 15.-
	Mitglied	CHF 25.-
	Student Nicht-Mitglied	CHF 25.-
	Nicht-Mitglied	CHF 40.-

ALEA Solutions GmbH
Software Engineering & Messtechnik
www.aleasol.ch info@aleasol.ch
Wissenschaftliche Systeme für Biomechanik und Physiologie

proxomed

FISIO
Kantonalverband Zürich & Glarus

Organisator: Verband "Bewegungswissenschaften Schweiz" (BS)
Internet: http://www.bewegungswissenschaften.ch **E-Mail:** info@bewegungswissenschaften.ch

Modullehrgang:

Rehabilitation der Hand

Kurse 2005 für dipl. Ergo- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten

Kernmodul 2:	**08.–11. März**
Kernmodul 1:	**04.–07. April**
Wahlmodul 1:	**22.–24. August**
Wahlmodul 2:	**03.–06. Oktober**

Diese Kurse finden in Zürich statt.

Informationen zur Kursstruktur, zu den Inhalten und Preisen bitte anfordern bei:

Monika Harrweg
dipl. Physiotherapeutin, zert. HT SGHR
Erwachsenenbildnerin
Praxis für Handrehabilitation
Zürichbergstrasse 17
CH-8032 Zürich
Fax 01 251 80 61
E-Mail: monika.harrweg@bluewin.ch
www.handreha.ch (ab Januar 2005)

craniosacral_flow®

Craniosacral-Basiskurse CS 1

17.-20.2.05, 9.-12.6.05

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden
Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG
Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches ‚Craniosacral Rhythmus' mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und ‚Craniosacral Selbstbehandlung', Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut
Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75
www.craniosacral.ch

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Start eines überregionalen Qualitätszirkels

Moderation	Christiane Ruof und Eia Isler-Escher
Ort	Orthopädische Praxis Dr. Magyar und Praxis für Sportphysiotherapie und Energetik, Eia Isler-Escher, Webereistrasse 68, 8134 Adliswil --> HB, S1, Haltestelle Sihlau, über die Sihl im Rundbau, 1. Stock.
Datum	Donnerstag, 20. Januar 2005, 19.30 bis zirka 21.30 Uhr, 5 Treffen pro Jahr
Ziel	Kennen lernen, Klärung von Erwartungen und Zielen, Fachthemen finden für 2005

Anmeldung bis 6. Januar 2005 an
Eia Isler-Escher, Telefon 079 710 35 17 oder
Christiane Ruof, Telefon 076 491 38 15
E-Mail: qz-new-energy@bluewin.ch

Teilnehmerzahl min. 8, max. 20

Kosten und Termine 2005 werden am 20. Januar 2005 bekannt gegeben.
Wir freuen uns auf einen lässigen Q-Zirkel.

Einmalige Chance für Physios

Sie sind PhysiotherapeutIn mit eigener Konkordatsnummer **Sie** möchten sich selbständig machen **Sie** sind an modernen Therapiekonzepten interessiert **Sie** würden gerne die Infrastruktur eines modernen Trainingscenters mitbenützen **Sie** wären an der Zusammenarbeit mit einem modernen Trainingscenter interessiert **Sie** erkennen die positiven Synergien von Physio & Trainingstherapie **Sie** haben Erfahrung mit Fitnesstraining **Sie** möchten keine hohen Investitionen tätigen **Sie** sind offen für neuartige Kooperationen **Dann** melden Sie sich mit kurzem Personenbeschrieb bei rezw@freesurf.ch oder 079 697 01 90 (17.00 bis 21.00 Uhr)

Wir sind ein Trainingscenter mit integrierter Physio & Trainingstherapie (siehe www.fitnessconnection.ch und www.dbc-therapie.ch) Der Inhaber Andreas Zwing muss aus gesundheitlichen Gründen (Multiple Sklerose) die operative Führung abgeben. So werden aktive und motivierte Physios gesucht. Ihnen wird eine echte Berufs-Chance geboten.

RehaClinic

RehaClinic Braunwald – wunderbar gelegen auf 1200 m im auto- und immisionsfreien Kurort Braunwald.
Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung eine/en

dipl. Physiotherapeutin/en
(70–80%)

Nebst der Rehabilitation im muskuloskelettalen, neurorehabilitativen und internistisch-postakuten Fachbereich stellt die Klinik die Grund- und Notfallversorgung der Bevölkerung und des Kurortes Braunwald sicher.
Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege gewährleisten eine optimale und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten.
Wir bieten Ihnen eine vielseitige, selbständige Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team. Zudem erwarten Sie moderne Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von der Leitung Therapie, Andrea Hefti, Tel. 055 653 51 90

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Roland Stoff, Leitung Personal, RehaClinic, 5330 Zurzach.
r.stoff@rehaclinic.ch

SpitalThun-Simmental AG

Die **Spital**Thun-Simmental AG (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel, mit ihrem Personal für die Patienten eine optimale Dienstleistung zu erbringen. Das **Spital**Thun nimmt dabei die Aufgabe als Leistungs- und Kompetenzzentrum der Spitalgruppe wahr. Zur Ergänzung unseres gut eingespielten Teams in der Physiotherapie bieten wir ab **1. März 2005** oder nach Vereinbarung einer/m erfahrenen, motivierten und kompetenten

dipl. Physiotherapeut/in
(Beschäftigungsgrad 80-100%)

für die stationäre und ambulante Behandlung von vorwiegend orthopädischen, neurologischen und internistischen Patienten/innen neue Perspektiven. Zudem ist mittelfristig die Übernahme von Gruppenaktivitäten (ambulante kardiologische und pulmonale Rehabilitation sowie Krebs- und Adipositasgruppen) und/oder anderen Zusatzaufgaben erwünscht. Wir bieten Ihnen ein breites Arbeitsspektrum in einem aufgestellten Team. Wenn Sie sich gut integrieren können, Ihr flexibles Denken und Handeln in einem sich rasch wandelnden Umfeld gut einbringen können und im Bereich der spitalübergreifenden Qualitätssicherung und Prozessoptimierung Interesse zeigen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Eine offene mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum in einer freundlichen Arbeitsatmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen, sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Claudia Müller, Bereichsleiterin Physiotherapie, Telefon 033 226 26 76. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie an den Bereich Human Resources, Kennwort «Physio».

SpitalThun-Simmental AG
Spital Thun, Human Resources
Krankenhausstrasse 12
3600 Thun
Telefon: 033 226 26 26
Telefax: 033 226 22 55
E-mail: personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz mit Perspektiven

Dr. med. Harry Trost, Rheumatologie + Kräftigungstherapie
Steinwiesstrasse 4, 8032 Zürich

Wir suchen per sofort

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%, flexibel)

Wir bieten:
abwechslungsreiche Tätigkeit in kleinem Team; Physikalische Therapie und Medizinische Kräftigungstherapie; angenehmes Arbeitsklima; interne Weiterbildung; zentrale Lage; grosszügige helle Räumlichkeiten

Wir erwarten:
selbständiges Arbeiten; Flexibilität; Freude im Umgang mit verschiedenen Patientengruppen; Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf das schriftliche Bewerbungsdossier mit Foto an:
Dr. med. Harry Trost, Nüschelerstrasse 32, 8001 Zürich

Cheftherapeutin / Cheftherapeut

für die Rheumaklinik

per 1. Mai 2005 oder nach Vereinbarung.

In dieser Position leiten und betreuen Sie ein Team von 10 Diplomierten (Physio- und Ergotherapeut/innen) sowie 4 Physio-Student/innen und sind verantwortlich für eine optimale Dienstleistungserbringung auf der Rheumaklinik.

Es erwarten Sie motivierte Mitarbeiter/innen, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch und Zugang zu Qualitätsmanagement und klinischer Forschung.

Sie sind Physiotherapeut/in oder Ergotherapeut/in und bringen Führungs- sowie Berufserfahrung im Bereich Rheumatologie / Physikalische Medizin mit.

Neben diesen fachlichen Fähigkeiten legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit, Kommunikationsfähigkeit und Ihr Engagement sowie auf das Interesse an evidenzbasierter Arbeit.

Sind Sie interessiert an einer vielseitigen Führungsaufgabe? Sind Sie kreativ, dynamisch und offen für Neues?

Frau Erika Huber, medizinisch-therapeutische Leiterin, gibt Ihnen gerne Auskunft über diese verantwortungsvolle und interessante Stelle und freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

UniversitätsSpital
Institut für Physikalische Medizin
Frau Erika Huber
8091 Zürich
Telefon 01 255 30 48
www.usz.ch

UniversitätsSpital Zürich

Nähe Bellevue, Zürich

Physiotherapeut/in (60 bis 70%)

per Mitte März oder nach Vereinbarung zur Ergänzung unseres 5-köpfigen Teams gesucht. Wir betreuen vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten und freuen uns auf deinen Anruf.
Physio- und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller, Seefeldstrasse 75, 8008 Zürich, Telefon 01 381 10 09

Luzern

Leiter/in Physiotherapie

Mittelgrosse Physiotherapie sucht Physiotherapeut/in mit **eigener Konkordatsnummer.** Sie führen die Physiotherapie in Eigenverantwortung. Sie bringen unternehmerisches Denken und die notwendigen Voraussetzungen mit (Ausbildung und Erfahrung). Sie arbeiten auf eigene Rechnung und partizipieren am Erfolg der Praxis. Interessiert? Dann melden Sie sich unter: **Chiffre FA 01052, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern**

Ebikon/Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut (Spezialgebiete: Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Therapie, sind engagiert, belastbar und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie, A. Baumgartner,
dipl. Physiotherapeut OMT/Osteopath (SAOM)
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon, Telefon 041 440 84 48

Gesucht: **dipl. Physiotherapeut/in + med. Masseur/in FA SRK**

Sehr geehrte Damen und Herren
Die Zusammenarbeit von medizinischen Fachleuten und Trainern gewinnt heute immer mehr an Bedeutung. Der Übergang zwischen **Physiotherapie, med. Trainingstherapie (MTT), med. Massage** und **Fitnesstraining** bietet den Patienten beste Voraussetzungen für eine optimale Rehabilitation. Unsere Praxisräume in Luzern ermöglichen diese Synthese zwischen Arzt, Physiotherapeut, med. Masseur und Trainer. Die Infrastruktur für eine **Gemeinschaftspraxis** ist bereits vorhanden und wurde von Ärzten für diesen Zweck als sehr empfehlenswert begutachtet. Sie wollen den Schritt zur **Selbstständigkeit** wagen und haben bereits **mind. 2 Jahre Praxiserfahrung** (ZSR Nummer und EMR-Berechtigung von Vorteil). Ein dynamisches und motiviertes Team hilft Ihnen und freut sich auf Ihren Anruf!

Kontakt: 079 412 02 80, Hr. P. Branny

PHYSIOTHERAPIE HANS KOCH

Manuelle Therapie
Rehabilitation
Sportphysiotherapie
Trainingscenter

Wir suchen

1 Physio-Kollegin/en für 80 bis 100%

ab 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung.

Hast du Interesse, in einem dynamischen Team mit 10 Physios und in einem Center mit allen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (Turnsaal, Trainingsgeräte, Therapiebad, MTT, Biodex usw.) zu arbeiten, dann melde dich spontan für mehr Info.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und frei einteilbar. Du kannst neben der Einzeltherapie z. B. auch Gruppen leiten und Sportler betreuen. Neben den Schwerpunkten Manuelle Therapie, MTT und Sportphysiotherapie sind viele Therapierichtungen in unserer Praxis vertreten.

Es besteht die Möglichkeit, im Weiterbildungszentrum Emmenhof, das im Center integriert ist, Kurse zu geben oder daran teilzunehmen.

Wir freuen uns auf dein Interesse.
Physiotherapie-, Rehabilitation- und Trainingscenter Hans Koch, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Unsere Physiotherapie flexX, am Schaffhauserplatz in Zürich sucht ab sofort eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 30%)

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, Selbständigkeit, Fortbildung sowie helle Räume.

Wir arbeiten mit Orthopäden, Rheumatologen und Kliniken zusammen und wünschen uns von dir Freude am Beruf, Engagement, Erfahrung in manueller Therapie, Weichteiltechniken, evtl. MTT.

Bitte melde dich bei:
Eva Pieth, Telefon 01 362 67 20, oder
physioflexpieth@bluewin.ch

Du hast die Chance, den Charme der zweisprachigen Stadt Biel kennen zu lernen!

Für unser aufgestelltes und aktives Team von 25 Mitarbeitern/innen und zwei Praktikanten/innen suchen wir **ab Februar 2005 oder nach Vereinbarung**

eine/n dipl. Physiotherapeutin/en
(80 bis 100%)

In unserem Akutspital mit zirka 310 Betten bieten wir dir eine abwechslungsreiche Stelle mit ambulanten und stationären Patienten aus den Fachgebieten Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Neurologische Rehabilitation, Geriatrie, Rheumatologie sowie Gynäkologie.

Es erwartet dich eine selbständige und interessante Tätigkeit in einer modern eingerichteten Abteilung.

Deine berufliche Entwicklung wird durch regelmässige interne und externe Fortbildungen unterstützt.

Wir wünschen uns eine engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit mit Bereitschaft, an der ständigen Entwicklung der Physiotherapieabteilung mitzuarbeiten. Du behandelst deine Patienten kompetent und verantwortungsbewusst. Du sprichst fliessend deutsch oder französisch mit jeweils mündlichen Kenntnissen der anderen Sprache.

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Für weitere Auskünfte steht dir gerne George Pels, Chefphysiotherapeut, zur Verfügung, Telefon 032 324 25 09.

Deine schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richtest du bitte an:
Frau Ruth Bachmann, Leiterin Personaldienst, Vogelsang 84, 2502 Biel/Bienne

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel/Bienne

---

physiotherapie

pascale blunier laube
ursina bernhard heitmann
dipl. physiotherapeutinnen

Biel

Dipl. Physiotherapeut/in (zirka 50%)

Eintritt nach Vereinbarung

Unser Team arbeitet neben klassischen Methoden auch mit **Craniosakraltherapie, osteopathischen Techniken** und in der **Urogynäkologie.** Würdest du zu uns passen?

Dann melde dich doch bei:
Physiotherapie Bernhard & Blunier
Unterer Quai 37, **2502 Biel,** Telefon 032 323 00 60

REHA-KLINIK
WALENSTADTBERG

Wir sind eine Klinik mit internistisch-pneumologischer, geriatrischer und neurologischer Abteilung (MS-Zentrum)

Zur Ergänzung des Physioteams suchen wir per **1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung eine/n**

Physiotherapeutin/en (80%-Anstellung)

Sie sind ein/e engagierte/r Mitarbeiter/in mit
- mehrjähriger Berufspraxis im Bereich Neurorehabilitation mit entsprechender Weiterbildung
- Kenntnisse in der Atemtherapie und in der Behandlung orthopädischer Krankheitsbilder
- Interesse an der Mitbetreuung von Physyiotherapie-Praktikanten

Es erwartet Sie ein aufgestelltes, qualifiziertes Team von sechs Diplomierten, drei Praktikanten und zwei Therapiehelfern.

Die Klinik befindet sich in landschaftlich schöner Lage oberhalb des Walensees, Nähe Flumserberge, Bad Ragaz und Chur, eine Autostunde von Zürich.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Frau B. Schmitt Stehr, Chefphysiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Informationen und Auskünfte, **Telefon ++41 81 736 21 40.**

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
Reha-Klinik, Walenstadtberg, Frau M. Jäger
Personaldienst, CH-8881 Knoblisbühl

Das Rehabilitationszentrum in Affoltern a.A. gehört zur Universitäts-Kinderklinik Zürich und ist eine spezialisierte Klinik zur Rehabilitation von Kindern und Jugendlichen, welche an den Folgen von angeborenen oder erworbenen Krankheiten oder Verletzungen leiden. Sie hat 54 Betten, eine Tages- und eine Poliklinik.

Auf den nächstmöglichen Termin suchen wir für unser 10-köpfiges Physioteam mit einer Praktikantin eine

Leitung Physiotherapie

Wir erwarten:
- mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrung im Bereich der Neurorehabilitation und/oder Erfahrung mit Kindern und Jugendlichen
- abgeschlossenen Kinder-Bobath- oder Kinder-Vojta-Kurs
- Führungskompetenz, Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- eigenverantwortliches Arbeiten und organisatorisches Geschick
- Initiative und Engagement in der Mitwirkung von Fortbildungen

Wir bieten:
- vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Berufsfeld
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus und mit den Fachbereichen der Universitäts-Kinderklinik
- Salär nach den Bedingungen des Kantons Zürich

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Dr. B. Knecht, Leitender Arzt,** Telefon 01 762 51 11, an den Sie bitte auch die schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden:
Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Mühlebergstrasse 104, 8910 Affoltern am Albis

KINDERSPITAL ZÜRICH

Ihre nächste Herausforderung als

dipl. Physiotherapeut/in

Persönlich bewegt.

therapieneeser**rehabilitation**&**training**

Wir bieten eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Patienten und Fitnesskunden aller Altersstufen in einem jungen Team mit MTT und Therapiebad.

Sind Sie erfahren, unternehmerisch denkend, kommunikativ, flexibel, verantwortungsbewusst, teamorientiert, humorvoll und einsatzfreudig? Haben Sie auch die Möglichkeit eine Konkordatsnummer zu lösen? Möchten Sie Ihre abgeschlossene Osteopathieausbildung (keine Bedingung) anwenden? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen an:

Therapie Neeser
Sennhofweg 23
8125 Zollikerberg

GESUCHT

vom 21. Februar bis 18. März 2005, Nähe Luzern

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Stellvertretung während Kursabwesenheit

Wir bieten vielseitige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Melde dich bitte bei
Physiotherapie Josef Kamber, Kinderbobath-Therapeut
Buochserstrasse 7, 6373 Ennetbürgen
Telefon 041 620 65 34, Fax 041 620 65 01

Zentrum Basel – Suche

Physiotherapeuten/in

Teilzeit, etwa 10 bis 20 Stunden pro Woche (±).

Kontaktaufnahme und weitere Informationen:
Natel 079 489 51 09

Per 1. März 2005 oder 1. April 2005 oder nach Vereinbarung gesucht in lebhafte, abwechslungsreiche Praxis in ZH Enge

erfahrene, flexible dipl. Physiotherapeutin

mit manueller Zusatzausbildung. Triggerpunkt und Lymphdrainage von Vorteil. Zirka 70% oder 2 Therapeuten à 35%.
Bewerbung: telefonisch: Natel privat 078 765 30 53
schriftlich: Eva Borg, Breitingerstrasse 21, 8002 Zürich

Unsere Kollegin wird Mutter. Deshalb suchen wir in unsere Physiotherapie an der Stadtgrenze von Zürich mit vielseitigem Patientenstamm per 1. Januar 2005 oder nach Vereinbarung eine/n dynamische/n, flexible/n und selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 80%)

Wenn du über Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in Manueller Therapie und MTT verfügst und Freude hast, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann melde dich bei:

Physiotherapie Hillenaar & Franconi
Kirchweg 127
8102 Oberengstringen
Telefon 01 750 31 30

Wir suchen ab Mitte März oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (zirka 30%)

für unser kleines Team in moderner Praxis mit MTT. Interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit. Manual-, Triggerpunkt- und MTT-Kenntnisse vorteilhaft. Für weitere Auskünfte und Bewerbungen an:
Physiotherapie im Baumgarten, Ariane Klaiber,
Im Baumgarten 1, 8320 Fehraltorf, Telefon 044 955 02 18

---

van Uum & van der Maas
Physiotherapie Brügg / Worben

Wir suchen per 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung
engagierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en (100%)
dipl. Physiotherapeutin/en (20%)

mit Erfahrung.

Wir arbeiten in einer modernen und vielseitigen Privatpraxis (Rheumatologie, Chirurgie/Orthopädie, Sportphysiotherapie, Neurologie, Ergonomie) mit eigenem Fitness.
Unsere Spezialgebiete sind Sportphysiotherapie (Anschluss an sportmedizinische Praxis), Manualtherapie, MS und Ergonomie.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse und Erfahrung in Manualtherapie und Trainingstherapie sowie selbständiges Arbeiten.

Wir bieten eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle Arbeit bei guten Arbeitsbedingungen.
Fühlst du dich angesprochen? Wir freuen uns auf deinen Anruf auf 032 373 55 67 oder deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen!

Physiotherapie Brügg, Bärletweg 8, 2555 Brügg b. Biel
Tel. 032 373 55 67 Fax 032 373 56 67
Physiotherapie Worben, Bielstrasse 1,
3252 Worben Tel. 032 385 23 86

Wir suchen in

Wädenswil am Zürichsee

zur Verstärkung unseres Teams eine

dipl. Physiotherapeutin (50%)

per sofort oder nach Vereinbarung.

Selbständige Arbeitseinteilung; ein vielseitiges Patientengut verspricht eine abwechslungsreiche Tätigkeit!

Wir sind ein fröhliches Team und freuen uns auf eine Kontaktaufnahme!
Physiotherapie Romy Ritz, Blumenstrasse 12
8820 Wädenswil, Telefon G 01 780 20 22
P 01 781 47 27, Telefax 01 781 47 39

Gesucht in lebhafte Physiopraxis im Kanton Bern

dipl. Physiotherapeut/in (zirka 80%)

ab zirka April bis Mai 2005. Alle weiteren Infos ab 20 Uhr unter Telefonnummer 034 461 48 02

Physiotherapie Beekman, 3415 Hasle-Rüegsau BE

Physio Fitness Fremouw

Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen

Dipl. Physiotherapeut/in gesucht

in lebhafte Praxis mit integriertem Fitnessraum ab April 2005. Bist du belastbar und hast Freude an selbständigem Arbeiten in einem 4er-Team, dann freue ich mich auf deine Bewerbung.

Daniel Fremouw, Telefon 079 209 69 48

Wegen Schwangerschaft suchen wir nach **Altishofen** per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Pensum wechselnd. Beginnend mit 20%, ab März 80% bis Ende August 2005. Spätere Festanstellung mit 20% möglich.

Physiotherapie Oberfeld
Lydia Jenni-Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen
Telefon 062 756 11 11
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch

Wetzikon (Zürcher Oberland) – Gesucht in Kinderarztpraxis

dipl. Physiotherapeutin

20%, evtl. ausbaubar; eigene Konkordatsnummer von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung
Ulrike Hämmerli, Geissenstrasse 13, 8712 Stäfa

Willkommen beim **Team PhysioMobile**

Wir sind
- in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie und Traumatologie tätig
- ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
- eine kleine, helle und moderne Praxis

Wir suchen für diverse Stellvertretungen 2005
- **dipl. Physiotherapeutin/en,** SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil, aber nicht Bedingung
- 60% vom 1. Juni 2005 bis 30. November 2005
- 80% vom 1. Juli 2005 bis zirka Ende Oktober 2005
- Wochenweise ab März 2005 bis Ende Juni 2005

Du suchst
- eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Wir suchen
- teamfähige, eigenverantwortliche, flexible und lernbereite Berufskollegen/innen

Ist das deine Stelle? Möchtest du mehr wissen? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team PhysioMobile, Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi
Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz, Telefon 031 961 90 60
E-Mail: physiomobile@bluewin.ch, www.teamphysiomobile.ch

Gesucht **Physiotherapeut/in** mit **offenem Geist und Mut für Neues,** z. B. Pat. weiterführend als nur nach Kraftausdauerprinzip zu belasten.

In unsere Praxis für Rheumatologie, Medizinische Kräftigungstherapie und Sportmedizin suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en (60 bis 80%)

ab 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung.

Kernaufgaben:
- Behandlung von sportmedizinisch orthopädisch-rheumatologischen Patienten mittels physiotherapeutischen Techniken
- Durchführung Medizinischer Kräftigungstherapie (MedX-Rücken-Therapie)

Weitere Aufgaben:
- Mithilfe (Praxisassistenz) für den Arzt- und Physiobetrieb (z. B. Leistungserfassung per PC, Termineinteilung/-vergabe an Patienten und Betreuung von Kunden des angegliederten kleinen Trainingscenters

Profil:
- Dipl. Physiotherapieausbildung, Zusatzausbildung als Sporttherapeut/in (von Vorteil)
- Erfahrung bei der Instruktion von Krafttraining und persönliches regelmässiges Praktizieren von Krafttraining (erwünscht)

Interessiert? Dann melden Sie sich bei:

Activhealth Clinic und Training
Dr. med. Doris Kubli Lanz
Mühlebachstrasse 23, 8008 Zürich
Telefon 01 262 00 03

Physiotherapie Dornacherplatz Solothurn

Wir suchen für April bis Oktober 2005 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

für 60 bis 100%, nach Möglichkeit mit eigener Konkordatsnummer, als Vertretung während Mutterschaftsurlaub.

Hast du Lust zur Mitarbeit in einer lebhaften Praxis mit PatientInnen aus sämtlichen Bereichen (Orthopädie postop. und konservativ, Rheumatologie, Atemtherapie) sowie Gruppentherapie (Kardiologie), dann melde dich doch bei uns.

Andrea Scartazzini, Michèle Tschanz
Dornacherplatz 15a, Solothurn, Telefon 032 623 0585
therapie@physio-dornacherplatz.ch

Bern – Wir suchen in grosse Privatpraxis ab März 2005 oder nach Vereinbarung

PHYSIOTHERAPIE ELFENAU PARK

Physiotherapeut/in (80%)

Wir bieten:
- moderne, helle Praxisräume
- vielseitiges Patientengut: Rheumatologie, Orthopädie, Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie
- interne Fortbildung
- gute Arbeitsbedingungen

Wir erwarten:
- verantwortungsvolles, selbständiges Arbeiten
- Manualtherapeutische Ausbildung
- Grundkenntnisse für ambulante Neurorehabilitation
- MTT-Erfahrung wünschenswert

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Elfenau Park, Elfenauweg 52, 3006 Bern, Tel. 031 351 65 00
Fax 031 351 65 50, E-Mail: physio.elfenau.park@bluewin.ch

Gesucht per 1. März 2005 oder nach Vereinbarung
freundliche engagierte

Physiotherapeutinnen (20 bis 60%)

Wir bieten ein professionelles Umfeld mit sehr schönen Räumlichkeiten in einer multidisziplinären Praxis.

Da die Praxis im Aufbau ist, wird bezüglich der Arbeitsplanung eine bestimmte Flexibilität erwartet. Neu- und Wiedereinsteigerinnen willkommen.

Bewerbungen an:
Praxis für Chiropraktik und Physiotherapie Zürich-Enge, Dr. A. Bodnar, Alfred Escher-Strasse 38, 8002 Zürich, Telefon 043 817 65 17, Natel 079 576 48 36

Zentrum von Wil SG

Wir suchen per 1. April 2005, oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

in sehr gut eingerichtete Physiotherapie und Medizinische Trainingstherapie (Cybex-Geräte).

Sind Sie an selbständiges Arbeiten gewöhnt und möchten gerne in einem kleinen Physiotherapieteam arbeiten?

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Fäh oder Frau Sutter gerne zur Verfügung, Telefon 071 911 64 12.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Dr. med. Markus Bütler, FMH Physikalische Medizin, St. Peterstrasse 13, 9500 Wil

---

Per sofort oder nach Vereinbarung suche ich eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

Sie sind jung, kompetent, flexibel und haben Power, Humor und Freude am Umgang mit Menschen. Sie arbeiten gerne selbstständig und sind teamfähig.

Ich biete Ihnen eine moderne Praxis mit hellen, grosszügigen Räumen und interessanten Patienten (Chirurgie/Orthopädie, Sportphysiotherapie, Rheumatologie).

Meine Praxis liegt am linken Zürichseeufer und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar.

Ich würde mich freuen, Sie baldmöglichst kennen zu lernen, und bitte Sie, Ihre Unterlagen an **Chiffre FA 01055, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern,** zu schicken.

Zentrum St. Gallen

In einer modern eingerichteten Physiotherapiepraxis kann eine erfahrene Physiotherapeutin mit eigener Konkordatsnummer, auf eigene Rechnung tätig sein, zirka 20 bis 30%-Pensum.

Angebote bitte an: **Werner Brühlmann, Steuern Recht Treuhand, Neugasse 40, 9000 St. Gallen, Telefon 071 228 60 30**

Gesucht per 1. März 2005 oder nach Vereinbarung in eine kleine, vielseitige Praxis am schönen Sempachersee

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Kenntnisse in manueller Therapie, Lymphdrainage sind erwünscht.
Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung:
Markus Schilter-Heynen, Stadtstrasse 45, 6204 Sempach Stadt, Telefon 041 460 25 81

GZO

Wir suchen für unser junges, engagiertes Team eine neue

LEITUNG PHYSIOTHERAPIE

(80 bis 100%)

Sind Sie eine innovative und fachlich kompetente Führungspersönlichkeit mit Organisationstalent und Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit?
Dann bieten wir Ihnen die Gelegenheit, einen Führungsbereich mit einem 13-Personen-Team (inkl. Praktikanten) zu übernehmen.
Wir behandeln Patienten aus den Gebieten der Chirurgie, Medizin, Gynäkologie, Geburtshilfe, Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin. Zusätzlich haben wir uns in den Bereichen Harninkontinenz und ambulante Herzrehabilitation spezialisiert.
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. Für weitere Informationen steht Ihnen die bisherige Stelleninhaberin, Frau S. Rüegg-Gübeli, gerne zur Verfügung.
Telefon 044 934 22 92.
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an:

Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland
Spital Wetzikon, 8620 Wetzikon
www.gzo.ch

LUFIT, Fit dank Lugenrehabilitation sucht ab **Januar** 2005

dipl. Physiotherapeut/in (10 bis 20%)

Hast du Lust, selbstständig im Fitnesszentrum am HB in Zürich zu arbeiten?
Wir betreuen ambulante Lungenrehabilitationsgruppe (APR) in Kooperation mit der Lungenliga Zürich. Auf Stundenlohnbasis. Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung. **Mirco Bianchi, Im Brünneli 16, 8127 Aesch b. Maur ZH, Tel. 079 759 74 10, E-Mail: mirco.bianchi@bluewin.ch**

Gesucht in moderne, helle und fröhliche Physiotherapiepraxis per sofort oder nach Vereinbarung

diplomierte/r Physiotherapeut/in

(40 bis 60%)

Wir bieten:
- ein kleines, dynamisches, 5-köpfiges Team
- freie Arbeitszeitgestaltung
- vielseitiges Patientengut
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- gute Entlöhnung
- zentrale Lage Nähe Bahnhof

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Fuchs-Pool und Van Meurs
Rikonerstrasse 18, 8307 Effretikon, Telefon/Fax 052 343 23 04

INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Die Physiotherapie Handchirurgie sucht per 1. April 2005 oder nach Vereinbarung eine/einen

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten 100%

für die Betreuung der mehrheitlich ambulanten Patientinnen und Patienten. Ihnen zur Seite steht ein reges, innovatives interdisziplinäres Team – bestehend aus ErgotherapeutInnen, dipl. Pflegefachfrauen/-männern sowie Ärztinnen und Ärzten – das Sie täglich fordert, neues Wissen aufzunehmen und das Spezialgebiet der Handchirurgie weiterzuentwickeln.

Sie haben ebenso die Möglichkeit, zu ca. 10% im «INSELfit», dem Trainingszentrum des Inselspitals, zu arbeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Beatrice Kobi, Chefphysiotherapeutin Handchirurgie, Telefon 031 632 85 58, beatrice.kobi@insel.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, senden Sie diese bitte an das Inselspital, Direktionsbereich Personal, InselStellen, Kennziffer 113/04, 3010 Bern

www.insel.ch/stellen

650 Jahre Inselspital 2004 – www.stetsundewig.ch

Psychiatrische Klinik Wil
Med. Fachbereich
Zürcherstrasse 30
Postfach 573
CH-9501 Wil
www.psychiatrie-nord.sg.ch

Bei den Kantonalen Psychiatrischen Diensten – Sektor Nord betreuen und behandeln wir in stationären und halbstationären Einrichtungen psychisch und psychosomatisch kranke Menschen.

Unser Physio-Team besteht aus 5 Mitarbeitenden (insgesamt 330 Stellen %). Auf den 1. März 2005 oder nach Vereinbarung suchen wir eine / einen dipl.

Physiotherapeutin / Physiotherapeuten

Teilzeit 70 – 90%

Erfahrungen in den Bereichen Orthopädie, Wassertherapie, Psychosomatik oder Neurologie sind von Vorteil. In einer primär auf somatischem Therapieeinsatz basierenden Physiotherapie ist es unser Ziel, die Patienten durch eine offene Beziehungsgestaltung optimal zu betreuen.

Wir bieten einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz mit hellen Behandlungsräumen und Therapiebad, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie patientenbezogene Supervision. Unsere Klientel besteht zu 80% aus psychiatrischen und 20% aus nichtpsychiatrischen Patienten.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. Januar 2005 an Daniel Kessler, Leiter Physiotherapie, der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte gibt (Tel. 071 913 13 60; E-mail: daniel.kessler@gd-kpdw.sg.ch).

St. Gallische
Kantonale Psychiatrische Dienste
Sektor Nord

hirslanden
Klinik Hirslanden

Die führende Privatklinikgruppe Hirslanden setzt mit ihren Kliniken Standards. Erstklassige medizinische Leistungen und das Wohl des Menschen stehen im Mittelpunkt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. März 2005 oder nach Vereinbarung eine/n

TEAMLEITER/IN 100%

Als Teamleiter/-in sind Sie für den fachlichen Support sowie die Führung und Förderung von rund 5 Physiotherapeutinnen verantwortlich. In dieser abwechslungsreichen Tätigkeit behandeln Sie stationäre Patienten auf der Intensivstation sowie aus den Fachbereichen Herz-, Thorax- und Viszeralchirurgie, Innere Medizin, Urologie und der Pulmologie. Ebenfalls pflegen Sie einen guten Kontakt zu der Leitung Physiotherapie, den Ärzten sowie zu den Pflegeabteilungen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/-in, bringen einige Jahre Berufserfahrung in der Neurologie und Inneren Medizin mit und haben Freude an der Arbeit mit Atemtherapiepatienten. Ein Bobath-Grundkurs sowie eine Lymphdrainage-Ausbildung sind von Vorteil und runden Ihr Profil ab. Wir suchen eine fachkompetente, belastbare, initiative und verantwortungsbewusste Führungspersönlichkeit mit ausgeprägtem organisatorischem Flair. Die gute und unterstützende Zusammenarbeit in einem kleinen dynamischen Team wissen Sie zu schätzen.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Frau Anne Bärtels, Leiterin Physiotherapie, T **01 387 26 24** gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Klinik Hirslanden Frau Annette Stübi Personalabteilung
Witellikerstrasse 40 8008 Zürich T **01 387 24 07**
F **01 387 24 16** annette.stuebi@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

Dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 80%)

ab 1. April oder nach Vereinbarung.

Wir wünschen uns eine Person mit Kenntnissen in Manualtherapie, Sportphysiotherapie, evtl. Lymphdrainage.

Wir arbeiten in einer modernen Privatpraxis und bieten ein kollegiales, aufgestelltes Team. Bist du interessiert in unserem vielseitigen Praxisalltag mitzuwirken und eine innovative, flexible und kooperative Persönlichkeit, so schicke doch deine schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie Dübendorf, Wybe und Judith Dedden-Leemkuil
Schulhausstrasse 11, 8600 Dübendorf
Telefon 043 333 81 11
info@physio-duebendorf.ch, www.physio-duebendorf.ch

Service d'emploi Romandie

Cabinet de physiothérapie au centre de Lausanne cherche un/e

physiothérapeute (à 80–100%)

Formation en Drainage Lymphatique nécessaire.

Chiffre FA 01053, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Ihr neues Domizil in Muttenz
Wir vermieten per 1. April 2005 an idealer Lage zwischen Freidorf und Rennbahn-Klinik ein helles und attraktives
Ladenlokal 110 m²
Die Räumlichkeiten sind auf EG und UG verteilt und individuell nutzbar. Bestens geeignet für Physiotherapie, Ergotherapie, etc. Grosses Schaufenster, Toilette im UG, Kundenparkplätze direkt vor Laden.

Oberer Rheinweg 81
4005 Basel
061 691 64 00

svit
Stalder Immobilien

info@stalder-immobilien.ch
www.stalder-immobilien.ch

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Junge, engagierte, deutsche Physiotherapeutin sucht

Anstellung in Praxis oder Rehaklinik.
Fortbildungen in Lymphdrainage und Sportphysiotherapie.

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen.
E-Mail: niniammann@web.de

Dipl. med. Masseur inkl. FA/SRK

(kant. Diplom)

Erfahrener, engagierter, motivierter und selbstständig arbeitender med. Masseur mit leitender Funktion, mit Praxis- und Rehaklinikerfahrung sucht per sofort neuen Wirkungskreis in Praxisgemeinschaft oder Rehaklinik.

Schwerpunkt Traumatologie, Rheumatologie, Orthopädie, Weiterbildung in Manueller-, Sportphysiotherapie, Triggerpunkte. EMR-Registrierung.

60- bis 80%-Stelle im Raum Bern

Chiffre FA 01051, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Im
Alterszentrum Weiherweg Basel
neben dem Schützenmattpark vermieten wir an verkehrstechnisch guter Lage 4 bis 5 zusammenhängende Räume (je 23 m²), geeignet als

BÜRGERSPITAL BASEL
ALTERSZENTRUM WEIHERWEG

– Arztpraxis
– Therapeutische Praxis (Physio o.ä.)

Nutzfläche inkl. Nebenräume Total 146 bzw. 170 m².

Nach Absprache können das Hallenbad und weitere grössere Räumlichkeiten mitbenutzt werden.

Im Alterszentrum Weiherweg befindet sich ein Pflegewohnheim mit 80 Betten, ein Café, Sitzungs- und Konferenzräume sowie ein Tagesheim für 23 betagte Gäste.

Bezug: September 2005
Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.
Miete: zirka CHF 250.– bis 290.– m²/Jahr.

Weitere Informationen erteilt Ihnen:
Hans Peter Oppliger, Zentrumsleiter
Telefon 061 307 61 61

Holländische Physiotherapeutin mit acht Jahren Erfahrung in allgemeiner und Kinderphysio (auch mit mehrfach behinderten Kindern), sucht **Stelle** im Grossraum Zürich für 50 bis 80%, vorzugsweise Januar bis März 2005 (Verlängerung möglich). Ausbildung in allg. Physiotherapie, Kinderphysiotherapie, Bobath, SI, Halliwick, Bewegungsagogik nach Veronica Sherborne. Kontakt: Kim Bastiaans, Nordstrasse 50, 8006 Zürich, Telefon 01 350 75 57.

Physiothérapeute (reconnaissance CRS)

Cherche emploi sur le Canton de Genève. Diplomée Université Libre de Bruxelles Belge, 6 années d'expérience: Orthotraumatologie, cardiologie, Respi, neurologie et drainage lymphatique.

Virginie Cuvelier, 079 709 85 30, vcuvelier@yahoo.fr

Anzeige-schluss

heisst nicht, dass Sie Ihr Stelleninserat nicht auch früher aufgeben dürfen!

www.eichberg.com

Eichberg

Physiotherapie

Wir **vermieten per 01. Februar 05** oder nach Vereinbarung eine helle und sehr gut eingerichtete Physiotherapie. Sehr bekannte Praxis mit grossem Kundenstamm im Kurhotel Eichberg oberhalb Seengen. Ideal für selbständig tätige/n Physiotherapeuten/in, kein Startkapital erforderlich.

41m² Behandlungsraum
mit neuwertiger Einrichtung (4jährig)
Mitbenützung von weiteren Behandlungsräumen, Fangoküche, Warteraum und Parkplätzen.

Interessenten melden sich bitte telefonisch oder schriftlich bei:
EICHBERG SEENGEN AG
Hr. Eli Wengenmaier
5707 Seengen
062 777 33 33

www.physiotherapie-seengen.ch

PHYSIOBÖRSE

NEU – NOUVEAU – NUOVO

Unsere Dienste:
- Umtausch von Physiotherapiegeräten, Liegen usw.
- Verkauf von neuen und Occasionsgeräten zu Discountpreisen
- Ankauf von gesamtem Inventar oder einzelnen Geräten aus Physiotherapiepraxen, Kliniken, Spitälern, von Konkurs und Betreibungsämtern
- Entsorgung von unbrauchbaren Materialen und Geräten

Bei uns finden Sie viel für ihre neue und laufende Praxis. Lassen Sie sich beraten von einem erfahrenen Physiotherapeuten.

Ein neuer Start muss nicht teuer sein!

Kontakt: **Natel 079 686 32 59**

Zu verkaufen nach Übereinkunft im Zentrum von **Zürich** aus gesundheitlichen Gründen grosse

physikalische Therapie (zirka 250 m²)

- mit der gesamten physiotherapeutischen Infrastruktur (inkl. EDV-Organisation)
- Grosses Patienteneinzugsgebiet (Patientenstamm)
- Langjähriger Bekanntheitsgrad (zirka 30 Jahre)
- Langjähriger Mietvertrag kann übernommen werden
- Konkordatsnummer kann geregelt werden
- Eignet sich auch als Gemeinschaftspraxis

Kontaktaufnahme unter: Chiffre FA01054,
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen

- 1 Veloergometer CYBEX 700 C, 1 Jahr alt, Fr. 3500.–
- 1 Leg Curl CYBEX, 5 Jahre alt, Fr. 2500.–
- 1 Leg extension Proxomed, 3 Jahre alt, Fr. 2500.–
- 2 Seilzuggeräte freistehend, Stück Fr. 800.–
- 1 Elektrospeicherofen, 1 Jahr alt, für zirka 60 m², Neupreis Fr. 2500.–, jetzt für Fr. 1500.–

Alle Geräte können in Aarau besichtigt und abgeholt werden.

Bitte rufen Sie an unter **Telefon 062 824 49 49, Herrn Kurth** verlangen.

Zu vermieten in **Wigoltingen**

Physiotherapieräume (zirka 95 m²)

Miete: Fr. 1443.– inkl. NK.

LEVO Treuhand, Telefon 071 923 72 22

A remettre petit cabinet de physiothérapie,

bien équipé, pluridisciplinaire (Uro, TM, DLM, Neuro, Endermologie) bonne situation centrale dans ville de l'Arc lémanique.
Conviendrait pour 1 ou 2 physiothérapeutes.
Ecrire sous: **Chiffre FA 01056,**
Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active»,
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Fitness-Center in Aarburg AG vermietet

Räumlichkeiten für Praxis

Geeignet für Physiotherapie. Optimale Lage mit Durchgang zu modernstem Fitness- und Gesundheits-Center.

Anfragen an: **Telefon 062 791 41 30 oder info@sportgym.ch**

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 2/2005, ist der 12. Januar 2005, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer
La clôture de réception pour le prochain numéro 2/2005 est fixée au 12 janvier 2005, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi
Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 2/2005 è il 12 gennaio 2005, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni
Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

- Domizilbehandlungen – ein Fachartikel von Regula Steinlin Egli

INFO

- Aktivität: Kongress 2005
- Dialog: Neues aus dem Zentralvorstand

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Congrès 2005
- Dialogue: Nouvelles du Comité central

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Congresso 2005
- Dialogo: Novità dal Comitato centrale

IMPRESSUM

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
41. Jahrgang
7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
41e année
7840 esemplari, mensile, anno 41°
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION ET DE LA RÉDACTION/ DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni FISIO Active
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 12. Januar bis 12 Uhr
le 12 janvier jusqu'à 12 heures
il 12 gennaio fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 3. Januar
le 3 janvier
il 3 gennaio

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI / AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

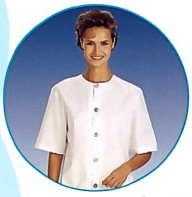
keLLer
Simon Keller AG

Einzigartig in der Schweiz!

Transportable Liegen

Untersuchungs-Liegen

Stationäre Therapieliegen



Berufskleidung

Lehrmittel

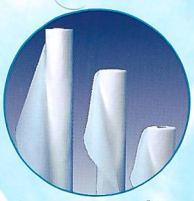
Verlangen Sie unseren Gratis-Gesamtkatalog!

Sling Exercise Therapy

Elektrotherapie

Praxis-Design

Produkte und Verbrauchsmaterial



Praxishygiene Desinfektion

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen, Apparaten, Instrumenten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem neuen **500 m² grossen Show-Room.**

30 Jahre | ans

keLLer
Simon Keller AG

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
TÜV SCHWEIZ
Reg. Nr. 98-417.2-022
ISO 9001/EN 13485

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet: www.PhysioMedic.ch
E-Mail: info@simonkeller.ch

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE

Kölla
MEDIZINTECHNIK

Ideale Ergänzung.

Kölla neu unter dem Dach der Medidor AG

Zwei Profis im Bereich Health-Care und Therapie schliessen sich zusammen. Per 1. Januar 2005 fusionieren die Medidor AG und die Kölla AG unter dem Firmennamen Medidor.

Das 1979 gegründete Familienunternehmen Kölla AG wurde seit 1996 von Inhaberin Hanny Kölla und ihren beiden Söhnen Andy und Roger geführt. Hanny Kölla zog sich per Ende 2004 aus dem Geschäftsleben zurück. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, entschied sich die Familie Kölla, ihre Firma per 1. Januar 2005 mit der Medidor AG zu vereinen. Die bestens eingeführten Produkte der Kölla AG bleiben auch nach dem Zusammenschluss erhalten und werden neben anderen Qualitätsmarken von der Medidor AG weiter geführt. So profitieren Sie von der optimalen Ergänzung der beiden Angebote. Für Kontinuität sorgt auch die getroffene Lösung im Personalbereich. Bis auf einen Mitarbeiter, der in den Ruhestand tritt, werden alle Mitarbeiter der Kölla AG für das neue Unternehmen tätig sein.

Wir freuen uns auf Sie!

MEDIDOR
HEALTH CARE • THERAPIE
Eichacherstrasse 5 · CH-8904 Aesch b. Birmensdorf/ZH · Tel. 044-739 88 88 · Fax 044-739 88 00 · E-Mail mail@medidor.ch · Internet www.sissel.ch